



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

456 (26.9.1914) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-167969

Abounement: 70 Pfg. monatlich.

Bringeriohn 30 Pfg., durch bie Post inkl. Postanfichlag Mk. 3.42 pro Quarial Einzel-Itr. 5 Pfg.

Inferate: Kolonel-Jeile 30 Pfg. Reklame-Seile . . . . . 1.20 Mik.

# General- Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegrammelbreffe: "General-Anzeiger Mannheim"

Telephon-Hummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchbrude-Abtellung .... 341

Redaktion .... 577 Expedition und Derlagsbuchhandlung .... 218 u. 7569

# Badische Reueste Aachrichten

Caglich 2 Musgaben (aufer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluf der Inferaten-Annahme für das Mittagblatt morgens 1/9 Ubr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Derkandigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; Beilage fur Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage fur Cand- und hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 456.

Dan nheim, Samstag, 26. September 1914.

(Abendblatt.)

## Der Weltkrieg.

## Kein fauler Friede!

WTB. Lonbon, 26. Sept. (Richt amtlich.) Das Reuterbureau melbet aus Rem Bort unterm 25. September: Gine Berliner Delbung, bie über bie Funtenftation Savville eingetrof. fen und wahrscheinlich infpiriert ift, befagt, baß angefichts ber ungeheuren bon Deutichland gebrachten Opfer ber Reichstangler von Bethman-Dollweg und ber Generalfinbedef b. Molife bem Frieben erft baunguftim men tonuten, wenn Deutichlands Lage für bie Butunft vollig unangreifbar gema dt worden fei.

## Die Türfei und der Dreiverband.

Die Beiersb. T.-A. veröffentlichte vor einigen Tagen das folgende Telegramm:

Nach ber öffentlichen Meinung in Konftantinopel burfte gwifden ber Turfeiunb bem Dreiverband eine große Spanmung beiteben. Die Unruhe nimmt gu. Die Ansländer verlaffen Konftantinopel. Es foll bort an Lebensmitteln und Roblen fehlen."

3m beutigen Mittagsblatt haben wie gemeibet, daß vor ben Dardanellen ein englisches Weschwader treuge. Die tilrfische Bolitif scheint in erhöhtem Dage bie Aufmerkfamfeit auf fich lenken zu wollen. Einen ausgezeichneten Brricht über bie Stimmung unb Stro. handelt haben, und Frankreich fich nicht allein mungen in ber Turfe i finden wir beute aus Geschäftsgrunden jo angestrengt bat, um in ber "Roin. Big.", er louiet:

Ronftantinopel, 1. Gept.

Belgien fiber bie vereinigten frangbfifden, belgifden und englischen Armeen ersochten haben, bat bier allenthalben einen übermältigenben Gindeud gemacht. Alle neigen jest zu Deutschland und nie ift ber beutsche Ginfluß bier überwiegenber, die Stellung Deutschlands bier marter ge-Dreiberbandes aber tonnen jum Grofitvefir ober gum Rriegeminifter laufen, wo Damob Enwer Bafcha unbeschnänft waltet, fich beschweren fiber besondere Borteile eber Erleichterungen, bie Deutschland ober ben Deutschen eingeräumt feien und die Pforie bor ben schlimmen Folgen marnen, bie bieje Saltung für bie Türfei haben tonnte. Die hoben Diplomaten werben mit iconen Worten abgesertigt, und auf ber Bjorte, besonders aber in der Kriegs- und Marineverwaltung bleibt es "Deutschland über alles"

Bu Diefer Stimmung haben nicht wenig beigetragen die Ergebnisse der Inspettion, die auf Anfuchen bes Marineministers General Dichemal Bafcha ein Ausschuß von deutschen Stabsoffizieren über bie gange osmanische Flotte abgehalten hat. Es find babel eine Menge Dinge ans Licht gefommen hinfichtlich bes Unterbattes ber Ausbefferung und ber Ausruffung ber Schiffe fervie ber Ausbildung ber Diffigiere und Be mannungen, die gerabezu vernichtend find für bie englische Marinemiffton, ber feit feche Jahren bas Wohl und die Wiebergeburt ber odmanischen Seomacht anvertraut war. In dem ansjührlichen Berichte bes genannten Besichtigungsnucichalles ift in flower, and für jeben Laien verftundlidgee Weise bargeian und bewiesen, bag bie englifden Offiziere absichtlich und planmäßig" foword das Material ais das Personal vernadylaffigt hatten. Befonders bei der Ausbisdung

bes Personals ift gerabe basjenige unterlaffen ! worden, was für ben modernen Marineoffizier und Kriegsmatrofen zu wiffen unbebingt notwendig ift. Dieselben Mangel und fustematischen Ungefänglichkeiten find ebenjo festgestellt worden beim Marinearsenal von Rassimpascha, beren Betrieb und Führung im vorigen Jahre auf 50 Jahre Englandern vollständig überlaffen wurde.

Daß diefe Feststellungen großes Auffeben und einen sehr tiefen Eindeuck gemacht haben, breuche wohl nicht bervorgehoben zu werben. Bremierminister Dichemal Bafcha, beffen bie Frangofen ich sicher glaubten, nachdem sie ihn vor kurzem in Toulon und in Paris se außerorbentlich gefeiert hatten, als mare er ber Grofiberr felbit gewesen, - Dichemal Bascha bat nach dem Empfang diefes umviberlegbaren Beweises ber bofen Abfiditen und mala fibes ber Englander feinen Mugenblid gezögert, die Offiziere der englischen Meifiton von ihrer weitern unbeilvollen Tatigleit gu entheben und eine ftrenge Aufficht ber Berwolftung und des Betriebes des Marincarfenals einzurichten. Dafür sind deutsche Ingenieure und Berftarbeiter eingestellt morben.

Obwood es ben Beitungen natürlich fireng berboten war, von biefen Militarangelegenheiten etwas zu errabnen, fo find biefe Magregelung und Lahmlegung ber Engländer und beren Urfachen und Grunde wie ein Louffener in fürfiden Areisen befannt geworben und werben lebhaft und mit großer Scharfe besprochen, Allenthalben bort man bie Meinung außern, bag es mm fehr verständlich und begreiflich fei, weshalb Rugland nie envas an der englischen Marinemiffion auszuseigen hatte, walhrend es von ber beutschen Militärmission unter Liman v. Sanders Bascha beinahe einen cafus beilt machen wollte. Man nimmt benn outh allgemein an, daß die Engländer in diefem Falle in vollen Einverftundnis und auf Wanich Ruglantes geauch einen Teil ber Lieferungen bes neuen Materials für die Marine zu befommen, fondern bağ babei auch ber Sintergebanfe, durch bie Die schneidige Art, mit ber Die beutschen Lieferung minderwestigen Beuges Die türfische veere die glanzenden Stege in Frankreich und Marine hilflos zu erhalten, eine wesentliche Dreiverband ist baburch noch viel ungunftiger genourben.

Jumer mehr werden auch im Bolf in ben einfachen Raffeelinfern und in ben Bafaren bie möglichen Folgen besprochen, welche ber Gien ber einen ober anbern Möchtegruppe für bas Demanifche Reich und fite ben Ifiam haben fonne, und bezeichnend ift, wie immer fintler und übergengenber bie gelflichen Rreife bafür eintreten, bağ es in jeber Sinficht für bie Elitfei von Wert fet, wenn bie beiden Bentralmachte ben Dreiverband ichlugen.

Man gibt fich besonders in diesen Rreifen babon Rechnung, bag ber Sieg bes Dreiverbanbes Rugland bald vielleicht schon fesort, bor und nach Ronftantinopel beingen würde, Armenien bom Reiche loslofen, und Arabien bem (Eng-Ufchen) Aegupten zusullen würde, während Franfreich fich mit Sprien und Palafitna fchables hielte. Der Steg bes Droiverban-bes wurde alfo bas Ende bes osmanifchen Reiches unt einen gro. Ben Schlag für ben Iffam bebeu-ten. In Meffa und Medina wird öffentlich für Deutschlands Sieg Erfolg gepredigt", erffart: biefer Tage bei einer Gelegenbeit ein febr hoher geistlicher Wurdentrager, und vertrauenswerte Radiciditen aus andern Teilen bes Reiches lauten babin, bağ auch bort besgleichen geschieht. Ebenfo follen paniflamifde Genoboten in Britifd-Indien und in anderen englischen und frangoftichen Rolonien die mohammebanische Welt auch bort in biefem Sinne mifffaren und

### Das Vorgehen der Türkei gegen den englischen Gefandten.

Bor einigen Tagen bat bie türfische Regierung, wie gemelbet, Die funfentelegraphische Unlage auf ber britischen Botschaft in Ronftantinopel gewaltsam durch Soldaten entjernen laffen da sie migbraucht wurde, um ber britischen Mittelmeerflotte fortlaufend Nachrichten zugehen zu laffen, die die türkischen Intereffen zu ichabigen geeignet waren, ba ber Botschafter bie Aufforbering, fich bes Migbraiche ber Anlage ju entbalten, unbeachtet lich.

Das Borfommis ift nicht nur typifch für ben hoben Grad ber Buspipung, ben die Begiehung gwijchen England und ber Turfei erfahren haben, third and fur bie Ungeniertheit, unt ber englische hohe Beanne in Konstantinopel zu den unglaublichen Cabotage-Berfuchen ber britifden Marinefommission noch bie Spionage fügten, fondern überdies völferrechtlich ein pollftündiges Unifinn, da eine Regiening sich in der Rotwehr gezioungen fah, Gewalt anzuvenden gegen ben Bertreter eines Stantes, mit bem fie nicht im Rriege liegt.

(Sin Diffbrauch funfentelegraphiicher Brivatanlagen burdy biblomatifdje ober fonjularijdje Bertreter einer fremden Macht ist givar nicht vollig ohne Beispiel, aber ber einzige Fall dieser Art, ber bisher vorgefommen ift, war boch nicht entfernt fo frag wie ber jungfte. Er ereignete fich im Ruffifch - Japanischen Krieg. Bort Arthur mar belagert, blodiert und aller Telegraphenverbindungen mit ber Außenwelt berandt. Da errichtete der ruffische Konful in dem Bori Arthur gegenüber gelegenen dinefischen Safen Tichifu auf feinem Ronfulatsgebäube eine funfentelegeaphische Station, bie lebiglich ben e in en Zwed verfolgte, die unierbrochene Rach-richtenverbindung mit der belagerten Festung aufs neue herzustellen. Wore die Station vor Ausbruch des Krieges schon voehanden ge-wesen, so wäre ihre Benutung zum gedachten Zwede einwandsrei gewesen; die nachträgliche Errichtung aber, lediglich jum Zwed ber Blotfabeumgehung, bedeutete einen Migbraud und eine Migachtung ber chinefifchen Reutralität. Japan protestierte baber bei ber Pefinger Dr. gierung energisch gegen bas Berhalten bes nuffichen Ronfuls, und China exceichte durch entprechende Borbaltungen, daß der Konful von feiner Tätigkeit abließ.

In einer juriftifchen Distriffion biefes Bortommmiffes bat Dr. Frang Scholg ber Meinung Ausbruck gegeben, daß eine Regierung, die in bemielben Wall fei wie bamale bie dinefifche, gunadit ben Ronful aufzujorbern habe, ben junfentelegraphischen Berleite, ber unter Diefen Umftanben eine Reutrafitateverlegung fei, eingustellen. Fruchte bies nichts, fo fet Die Abbe- in fogar ber Staatsform felbst, rufung bes seine Rechte überschreitenben Ronfuls Ginerfeits beifit es, bag na gu fordern, und nötigenfalls fei ihm bas Exe-

Wenn min tropbem bie Türfei jest biefen Grundfat verlett und gewoltsam eine zu ihrem Schaben bemußte Funtenfiation unter Außerachtlassung ber Exterritorialität bes Gefandtdiastegebandes entiernt hat, so wird men the trogbem baraus feinen Bomburf machen fonnen. Sie befand sich taisächlich im Zustand ber Rotwebe, nachbem thre erstmalige Aufforberung, ben Missormich der Anlage zu unterlassen, ignoriert worden voor. Was der russische Konsul auf dinefischem Boben tat, gereichte nur ben 3afen. Die Türfei aber haite feine Reit ju war- Diefer Augenblid hodziter Bemvirrung erfchint

ten, benn was ber englische Botfchafter tat (nicht irgenbein ffeiner Konful, bem man einfach bas Egequatur entziehen fonnte), bebeutete eine hart an gefährlichste Spionage grengende Schädigung türfischer Lebensinteressen, die man unmöglich langer bufben fonnte, Ein Appell um Abbilfe an bie britische Regierung war natürlich aussichtslos: er mare ignoriert ober bilatorifd behandelt worden. Go entichlog fich die Tilrfei gu rascher Selbitbilfe und wandte Gewolt gegen ben englifden Botichafter an, bie in weniger friegerifcher Beit als eine unerhorte Beleidigung empfunden worden wäre. Wer aber barf ber türkischen Regierung baraus einen Bortomef machen? England, bas bie tilrfifchen Rriegeschiffe beschlagnabun und das noch immer mirlifche Negypten unter bruster Berletzung ber rechtmäßigen Ro gierung als britische Rolonie behandeit, bas außerbem englische Beamte in inrfischen Diensten u Spionagegeveden und noch verwerflicheren Berbrechen bemigt, bari fich gang gewiß nicht wantbern, wenn die Türkei nun in der Frage der Rapitulationen ebenfalls geschloffene Bertrage verlett und einen pflichtvergeffenen biplomatiden Bertreter in scharfer Form in feine Schranfen zurudweift. Es fchallt eben nur mis bem Wald heraus, wie es hineinschalle!

Türfifde Matrojen weigern fich für England nguptifche Solbaten gu beforbern-

WTB, Ronftantinopel, 26. Gept. Cabah" ichreibt: Die englische Regierung hatte einige Dampfer ber Rhebiriallinic und Indien gefchidt, um von borther Truppen nach Agnpten gu transportieren. Die gur Bemannung ber Schiffe gehörigen 180 turfifden Matrofen weigerten fich, angefichte biefes Muftrage langer Dienft gu tun, ba ihnen ihre ottomanifche Baterlandeliebe und ibr Gemiffen es verbiete.

Die Matrofen trafen an Borb bee Ediffes "Saibidi" in Ronftantinopel ein. "Sabah" beglüdwünicht bie Matrofen gu ihrer Saltung.

## Frantreich — Republik oder Monarchie?

Während in der Champagne der beißeste, erbitterifte Rampf tobt, welcher über Gein ober Richtfein des Groß-Franzosentums entscheiden foll, kommen von Borbeaux, wo die frangofische Regierung ihren interimiftifchen Gip aufgeichlagen hat (und reofelbit wahrschrinlich auch bie internationale Generalitabs Berichvorumg tagt) die verschiebensten Gerfichte über einen Umfung in ber frangofifchen Staats-Berfoffung.

und napoleonifdem Mufter bie Ronfular-Biepuquatur zu entziehen. Eine gewaltsome Besei-tigung der Anlage glaubte aber Scholz als Leineswegs zulässig bezeichnen zu dürsen, mit Rücksicht auf den alten Grundsalz: Omnis coactio adesse a legato dedet. feinem andern, als bem bisher mehr frankophilen als rubmreichen Albert I, von Belgien, foll bie neu-vergoldete frangbiifche Stonigoftone gufallen. Der gegenwärtige Stand ber uralten Rronung !-

Einerfelts beißt es, bag nach alt-gallischem

Rathebrale von Reims wirkt fast symbolisch gegenüber biefer Ronigswahl.

Merfrolitbig ift, dog fin in blefer atemraubenben Epoche, wo Frankeiche Schicfal auf ben Schlachtfelbern beftegelt wird, bie frangofifche Regierung, ben Greigniffen vorgreifenb, mit bem Umschwung ber Regierungsform bebanern jum Schaben, und Beting tonnte fich ba- ichaftigt. Ge geichieht bies offenbar, um bie her unschwer zu ber forretten, zeitrenbenden Ein- aufgeregte frangofische Boltsfecie von ben Borhalfung bes genauen Instangemvege entschrie gangen auf bem Kriegeschauplan abzulenken.

omcare, ber unter liberaler Maste und unter ; Mithilfe pon Gefinnungogenoffen bie Brafidentidait ber Republit erichlichen, jebenfalls am gerigneiften, fein rentrionares Brogroums bischanfahren. Unter dem firchlichen Schutzbach bes Rardinals Andrieng von Bordenur, Der ichen im vorigen Berbft anläglich ber Durchreife Boincares die Rutholifen Borbeaux an bem betreffenben Freitag vom Faften Dispenfierte und bleje aur Berricbning eines Gebried für Die Wohl ahrt bes Brufibenten ber frangofischen Republif aufgejordert bat, geht bies jedenfalls glotter als in Baris und im Eftifee, wo es Berrn Boingemacht: be Mun, einer ber eifrigiten und leider ouch begabtesten Meaktionate, bem fich der Erz-Reafficuar und Erg-Deutschenbaffer Barris gigefellen foll, ift ine Ministerium eingetreten und bas bedeutet soviel wie ben Umiturg felbit. Mudlicherweife ftellt fich aber ber Bedeutung bes Eintritts de Muns in das frangofische Minimerium bie Bebeutung bes Austritts Guesbes mis benfelben gegenüber. Die Jahunft wird lehren, ob Boffstum ober Cliquenwejen Die Oberhand in Franfreich behalten. Soffentlich ichtigt ein gutiges Geschief Guesbe vor einem Bufall' wie ienem, bem Jaures jum Opjer fiel, Im ibrigen burften in Bulbe gewiffe friegerifche Greigniffe, Die gegenmariigen Rombi. nationen in Frankreich null und nichtig mochen,

Wir wolfen beute nur noch eines Rundhreibens gebenfen, bas am Tage ber frangofichen Brafibentenwahl ben Bolfsveriretern ju ging. Es war auf 1 Briefpapier ber Rantner mittels Schreibmaichine verfertigt und richtete fich gegen die Wahl Boincares unter mößten Schnichungen auf diesen. Rein Boincard ! Beinen Uebermenichen ! Seiland! Rein personliches Regiment!" bieg es borin. Beiber blieb es wirfungelos

## Der Krieg mit Rufland. Ein Bericht des Generallent: nants von Morgen über die Schlacht bei Luck.

1) Berlin, 26, Gept. (Bon uni, Berl, Bur.) Generalleutnant bon Morgen, bisberiger Rommandeur ber 81. Infanteriebrigade (Lübed) bat an den Bürgermeifter von Liibed einen Brief bom öfflichen Rriegefdunplat gefandt, ber nach ber "Rreitzitg." folgenben Bortlant bate

Sumalfi, 13. Zeptember.

Dave geitern nach furgem Rampfe Gu . malfigenommen und fibe jeht im Gonvernementspalaft. Beute morgen 30g ich mit meiner Divifion ein, am Beichbild ber Gtadt bom Bfarrer und Beirgermeifter mit Brot und Sals begruft. (Die ruffifchen Boonten woren gefloben.) Es wor ein berrlicher Moment für mich. 3ch habe einen Generalitabsoffigier ale Wonverneur Des Convernements eingesett. Morgen geht es weiter gegen den Teind. Die frandig vernichtet, 30 000 Mann gefangen. Rennen fampf und ber Böchitfom mandierende Rifolai Rifolaje mitid ind in Sivil and Enfterburg ent Loben. Der Blan ber Ruffen war, un eingnfeffeln; die Godie aber murbe bereitelt. Das legte ruffifchenrueeforps, welches aus fühlicher Richtung gur Umfaffung unferer Armes bergnrudte, wurde bon mir am 7. Geptember bei Bialla und am 9. September bei Lud ge ichlogen und liber die Grenze getrieben. Di

Erupben in erster Binie. Ich bin voll | Bandes fich bewufften Inder den Rampf gwifchen Stolg 2m 9, September babe ich den Beind England und Deutschland betrachten. n einer dreifaden it bermadt in beeftigten Stellungen angegriffen. Aber felbft wenn ich geichlagen wurde, batte ich meinen Auftrag erfüllt. Benn biefes ruffiiche Rorbe fonnte nicht mehr zur Entickeidung beran. Und fo fettle ich benn am Moend mein let tes Bataillon ein und fffirmte das am rechten Glügel liegende Dorf Bobern. Diefe meine lebte Braftonftrengung mußte bei Mussen to imponiert haben, day sie bereits n der Racht den Abgug begannen Min Morgen des 10. Geptember wurden bie lehten Schübengraben genommen. Meine Gegner waren Elitetrupben ber enf ifden Armee: Ginnifde Odnigenregi menter. Der Gefundbeitsguftand ift bei mir

### Der Dant Binbenburge für bie ibm gugebeuben Gludwuniche.

WTB, Berlin, 26, Sept. (Richt antilid). Dem Generaloberften von Sinbenburg gebei origefeht nicht nur aus allen Teilen Dentich ands, foudern auch aus Offerreich-Ungarn und dem Auslande von einzelnen Berfonen und Bereinen Sompathiefundgebungen in Form bon Telegrammen, Briefen und Karten, Bedichten, Bilbern, Buchern und Liebesgaben aller Art gu. Der Generaloberft ift dienftlich au febr beidmitigt, um ber immer mehr andwellenden Maffe ber Gludwuniche gegeniber feinen Borfat durchführen ju fonnen. edem Einzelnen für das ihn aufrichtig erfreuende Beiden des Bertrouens und der wohlwollenden Gefinnung zu banken. Er bittet baber, es burch biefe Beröffentlichung ein für allemal tun au dürfen.

### Gine Schwinbelnachricht.

Berlin, 26. Cept. (Bon unf. Berl. Bur.) in italienischen Blättern war fürglich gu lefen : Eine fächfiiche Raballeriebibifion ei in Ruffifd-Bolen - nach einer anderen Faffung in Galigien — ge ich lagen worden. Bie une mitgeteilt wird, handelt es fich babei um einen aufgelegten Schwindel.

## Der Krieg mit England. England, Megupten und die Türkei.

Zwiefpalt zwiften bem Bigefonig und ber englischen Regierung.

WTB, Bien, 26. Gept. (Richtamtlich.) Die politifdje Morrespondeng melbet aus Lonbon über Dolland: In unterrichteten Areifen beftätigt man, baj swifden bem Bigefonig bun Megupten Mbbas Baicha und ber englifden Megierung ein icharfer feit ermöglichen wirb. Zwiefpalt entftanben fei. Bur Heberrafchung ber Regierung bat Abbas Buicha gegen bas Borgeben ber Guglander in Megupten einen febr entichiedenen Ginipruch erhoben und ihnen bas Recht bestritten, bort nach ihrem Gutbunfen eine Dobilmochung ju berfugen und andere einichneibende Magregeln gu treffen, mie es in ben lebten Bodjen vorgefommen fei. Gelbitverftanblich fei an eine Rudfehr bes in Monftantinopel weilenden Abbas Baicha bis auf meiteres nicht gu benfen.

### Indien und der deutsche Urieg

Der "Tagl Runbichan" wird ein in biefer feinte. Go berrind und grogartig aber botte gestellt, ber einen tiefen Einblid ermögliche in Dinifter fagt in diefem Schreiben: ich fie nicht erwartet. Ich verdante fie der bie Gebanfen und Gefühle, mit benen bie gefentine und der Brabour meiner bifbeien, ibred Bolfstume und ber Lage ibred

Edreiber Diefes Briefes, fibrigens Budbbift, hat in England feine Borbilbung genoffen und ftubiert gurgeit auf einer beutschen Univerfität Philosophie. Bor furgem erhielt er einen Ruf als Projesior der Philosophie an die Universität in Kalfutta. Den mit bem Robelpreis gefronten indifden Didier Tagore nennt er mit Giolg feinen Lehrer und Freund. Er fchreibt in feinem bom 8. Ceptember batierten Brief u. a.:

3th benfe febr oft an Sie und andere D. C. C Ber Deutide Christliche Stubenten Bereinigung Freunde, nicht nur weil ich bier gang einfam bin and naturlid Thre frohlide Gefellichaft entbebre, fonbern auch weil bas Gdidfal meines Be erlandes von Shrem Gieg in biefem Artieg fo febr abhangig ift. Gie wiffen ia, daß wir die Engländer lange genug ihrer wahen Natur nach erfannt haben. Aber wir haber feine Baffen, feine Galbaten, um uns pon ber remben herrichaft frei gu machen. Jest haben Sie wohl auch bie Eigennütigigfeit und Souchele bes englischen Bolles fennen geleent. Wenn Gi nun biese iwize Nation, die einst wiellich groß war eht aber entartet ift, nieberfcblogen und ibre Geetoft gerftoren, bann wird fie ibre Stellung in er Welt ein für allemol vertoren beben, bann verben wir Sie als unfere Betreier anfelen. Ge fern die Greigniffe ber leuten Wochen fich entwidelt baben, icheint mir Jor endlicher Sieg sieber zu fein, aber Ihre Leinde sind gablreicher als Sie, und bestalb fordert es bielleicht lange Zeit und morntes Opfer von Bint und Gut, che fie gegioungen find, ben Frieden gu verlangen. Ich beibun bere und abermale bewundere bie Einigfeit, bie Opferwilligfeit, die Liebe zu Gerechtigfeit, die Copferfeit, die Fähigfeit zur Organifation, die bre Ration befeelen, und ich glaube, gum Enbe iefes großen Weltfrieges wird jedermann auer ennen, bag in jeder Begiehung, in geiftiger fatole naterieller, "Deutschland über alles in ber Welt' ftebt. Meine Sympathie jur Ihr Boll und meir herglicher Bunfch für seinen Sieg beruben also nicht auf meinem selbstjucktigen bag gegen England, fondern auf meiner Dochschähung des Charafters ber beutschen Ration, und meiner festen Neberzeugung, bag fie bie besten, ichonften und beiligften Segnungen Goties verbient. Ich fuble mich furchtbar traurig, wenn ich benke, daß so viele vielversprechenden junge beutsche Stelen, Die vielfeicht ben Reim eines Rant, eines Bogner ober eines Goethe enthalten, in biefem Rriege vernichtet fein werben. Aber man follte fich burch ben Gebanken tröffen, daß unser himmlischer Bater alles voranssichant und in seinem unendlichen Reich des geistigen Lebens jedem seiner Kinder einen würdigen Platz geben wird.

Bludlich find Gie alle, daß Gie irgendwie bem Baterlaube bienen tonnen. Ich ftubiere Ihr Golf in diefer Zeil am besten, und wenn ich nach Saufe gebe. mochte ich die innige geistige Berwandischaft zwischen Indien und Deutschland berfiftrfen, indem ich allen meinen Stubenten, die in Guropa gebildet fein wollen, rate, nach Deutschland gu fommen, damit fie nachber beutsche Wiffen-ichaft und Ruttur, Philosophie und Literatur, in Indien verbreiten tonnen. Rur durch die Berüh-rung mit biefem bornehmften Bolt in ber Belt tonnen wir bie Rraft gewinnen, welche unfere Gelbftanbig.

## Die Meutralen. Kriedensabsichten der Regierung und Fremden: industrie Italiens.

\* Rom, 20. Gept. Deutlicher als aus ben unge oder minder gewundenen halbamtlichen Erflärungen geben bie Friedensabsichten ber italienischen Regierung aus einem Schreiben hervor, das der Minister des Auswürtigen, di San Giuliano, an den Profidenten bes

Unfer Land follte biefes Jahr noch mehr als n frühegen bas Biel ber Ausländer fein als jenes

reibeit entgegenzubringen. Denn fiegen fann Centicoland beute nur dadurch, daß es auch im Kampfe sich selber tren bleibt, nicht daburch mehr, daß es ruffischer ist als der Jar, siegen fann Deutschland nur dadurch, daß es seine höchten, seine seuersten Errungenschaften in die vorderste Schlachtlinie stellt.

Wenden wir uns bem westlichen Ariegeschauplas gu.

Eine bohnischere Stonie gab es wohl fanm jemals in der Weligeschichte als die, daß Frank-teith nach bem Schlage von 1871 mit all feinem Ertrag die Freundichaft Ruglande erfaufte gu bem einzigen Zwed, bag ibm Mugland im Rache-frieg gegen Beutichland Silfe leifte, und bag ibm von diefem Bundesgenoffen nun ein Krieg aufgegwungen wurbe, ben Mukland gut feinem Fortbestehen nötig batte und ber Frankreich ger-

Ich frage nur: War für Frankreich überhaupt noch eine größere und eine ficherere Bernichtung andgubenfen, als fein unfeliges, feit 41 Jahren betriebenes Weltruften an ber Geite bes Durch eigene Rraftfülle ficte mächtiger werbenben Deutschiende? Können alle Schrechriffe des Krieges Frankreich im wesentlichen noch ärger schwochen als es Deutschlands Rachdarschaft, alms ift es wahrlich nicht, das Mohl unseres Teinbes im hebenken Mer wenn unseren Weite Reinsche Arbeit der Mord in Sergiens erfreuen oder die Bolen Deutschlands, so kohl unseren Bost und der Anders und der Anders

Land unter allen Guropas, in bem mit ber Schonbeit der Landichaft, der Milde des Minnas, ben ebelen Erinnerungen und Dentmalern fich die Möglichteit vereinigt, ben Rudichlag internationalen Greigniffe nicht gu verfpuren. Es fit notwenbig, ben Anslandern die Gemigheit zu geben, daß die gegentvärtigen Berbaltniffe nicht im min beften ie Möglichfeit gefahrbet baben, einen rubigen ind genugreiden Aufenthatt bei ung

Dieje Ansjuhrungen fint befonders wertvoll, weil sie vom bemifenen Minister ansgehen, ben alfo gewissermaßen die Garantie baffir fibernimme, daß die Winterfaison der traffenischen Frembenindustrie nicht burch eine Beieiligung Staliens am Rriege gefiort wirb. Der Meinisten erdnet jogar eine Propaganda der italienischen Ronfulate im Auslande an, bamit biefer Eatbestand misgiebig befannt werbe. Der Unterschied zwischen ben Friedensabsichten ber Regierung und der Rriegsbeite ber Linteparteien tritt jest ichari hervor. Man fieht aber auch, wie die emberbstätigen, ernften Arrife Italiens, bie fich um die ausgebehnte Frembeninduftrie gersppieren, mit der Regierung barin einig find, bem Lanbe bie Segnungen und Borteile bes Friebens zu bewohren. Dieje Kreife find wehl nicht allein ausschlongebend, aber sie lehnen sich an andere an, die vereint ben Wirtschaftsforper Italiens

### Die Schweiz und der Krieg.

Die Englander machen in legter Beit gewaltige Anftrengungen, Die Schweis als Abneb. merin beuticher Roblen abibenftig au machen. Durch englische Konfulate werden in schweizerischen Zeitungen Einsendungen insbis riert, in benen mitgefeilt wird, bag in Genna und Marfeille täglich große englische Roblentransporte eintreffen, bon benen auch bie Schweig gur Dedung ihres Rohlenbebarfes profitieren und sich baber von den beutschen Kohlenlieseranten unabhängig zu machen. Dabei oberieren die englischen Algenten mit offenfichtlichen Mügen. dan die deutschen Roblenlieferanten den Roblen breis um das Dobbelte erhöht hätten, während der englische Aufschlag nur ein kaum nennens-werter sei. Es ist indessen kaum anzunehmen, daß die schweizerische Industrie den englischen Lochungen Gehör schenken wird: sie wird ihren beutichen Lieferanten treu bleiben!

### Eine gewerkschaftliche Jurildu weijung.

Das schweizerische Organ ber Buchbruckergehiljen, die "Helvetische Typographia" hatte Anfang September geschrieben: Und jur selben Stunde steben Sunderte von Tupographen-bundemitgliebern im Weltsfeld an der Grenze mit ihren Kameraden, um zu verhüten, daß aus ber Schweig ein Rampf- und Trimmerfelb gemadit wirb, wie bies aus bem ungludlichen Belgien und Lugemburg feitens ber beutich en Militärkamarikla gemacht wurde." Das deutsche Benderorgan", des "Korrespondent für Deutschfands Buchdeuckergehilfen" erteilt bacauf folgende gebarnischte Antwort: "Der Artifelicheeiber bat feine blaffe Ahmung, daß die jer fürchterliche Krieg als ein Madevert von dem profithungrigen England und den bespotifchen Rugland Deutschland aufgegwungen worden ift. Die benifche Militärkamorilla" trifft für die traurigen Borgange in Belgien to in extei Schuld, damit ind die fchwer belaftet, die ben unfeligen Frunttireurfrieg dort auf bem Gewissen haben, die find aber unter ben Beignern felbft gut fuchen. Was von beutscher Seite geschehen ift, erfolgte aus bitterer Rotwehr. Man muß mur die Beiefe von Bekannten und Freunden beaußen in Belgien über bie beimtildischen Ueberfalle bet nach friegerischen Erfolgen an einen beutschen Gaftreund jur Berfitzung versehr, Deputierten Montu, gerichtet hat. Der aber, das juwe beseicht worden fit von deutschen Militar, fich aber ols Kulturvolf beninont, iff alles andere bern ein Trilumnerfeld. Ja, bie lucemburgische Regienung bat in der vergan-

> dyaften, der Mathematif, der Bonfif und der Sie find in biefem Rriege ficherlich bie auteften Berhinder der Neberlegenheit beute fcher Geiftesarbeit.

Leifer und menschlicher naht bem Feind unfen geschliche, soziale Fürsorge, die er sich trob seiner demokratischen Bersassung die heute noch nicht erkumpft bat. Ihr werden wir es zu dan-ken haben, wenn im Westen wie auch im Oten gerade die sreiheitlichten Elemente zuerst in einer friedlichen Berständigung mit Deutschland bereit find.

Suden wir aber in bem Stud Beitgefcielde genden, nach einer fiber jeden Einwand erba-benen fittlichen Rotwendigfeit, bann ift es ber Sieg benticher Bermaltung. 66 unterliegt gar feinem Zweisel, daß mir Dentschen die Schähe Frankreichs und Belgiens anch zum Wohle der Franzosen und Belgier beite besier zu verwalten verftänden als es Franzofen und Belgier können.

Diefe Gabe der Bernsaltung, die dem olten Rom den Gedfreis unterwarf, die den erften Rapoleon auf furse Jahre sum Herrn Guropas martte, brungt, wenn wir fiegen, ben beutichen Beanten, bem beutichen Affeffor eine Arbeit auf, an ber er beimaßen machien werd, bag man

filt den enticheidenden Augenbild in Baris um in ernster, mubeboller Entwicklung errungenen gebniffe der allerftrengsben, positivften Biffen an dem Ergebuts, im Often forogt bet

## Kriegsworte Frant Wedefinds.

Deutschland beingt bie Freiheit. - Bom bentichen Baterlanboftofa.

(Bortrag bes Dichters gehalten in ber Bater-tanblichen Feier ber Minchener Rummerfpiele.) J. München, 34. September.

Go fieht bente wohl anger Bweifel, bag ber Urgrund bes Weltbrandes in ber inneren Saufnis Ruftlands lag. Der eine eiternde Krant-beiteberd bat unter ber beforgten Umficht und Obbitt englischer Miggunft ben gangen Erbball ju mörberischem Fieber entflammt. Boot Folgeericeinungen batte die innere Bereutung in Ruftland feit Jabezehnten gezeitigt. Elumal mohlofe Prablerei, Selbsinderschänung, die Sucht um jeden Preis ftarter zu erscheinen als nam war, eine Politik, die Russand noch 1896 nach dem chmenisch-japanischen Krieg befähigte sein Schwerr auf den Tisch der Friedensverbandfungen ju werfen und Japan um ben Ertrag feines Steges gu bringen.

Die anderen Folgen ber inneren Faulnis in Rugland war die Bublarbeit, die Berbeitung der enropaischen Machte durch Bestechung der Bresse durch Spionage, Answiegelung und Meuchelmord. Wenn der Mord in Serascion

lo freieres Spiel batte und daß die Ermordung Jaures wie die des öfferreichischen Thronerben iur ein Uft ber langft im Gang befindlichen ruffifden Mobilifierung war. Der blinde Dentidenbag, ber trop allen Ent-

gegenkommens ber Bismardicen Bolitik feit mehr als einem Jahrhundert in Rugfand blüht der felbit in Werfen Turgenjews, Doftojewstis Colftois feinen fcmachen Abglang finder und per fultitrell betrachtet, nichts anderes ift, all ber Sag bes Schillers gegen feinen früheren Bebrer, follte nun als Sandhabe bienen, um auch den widerstrebenden Elementen Ruglands, ber revolutionaven Jugend, ben Bolen und ben Ifraelifen ilber den toten Annte gwifchen inneren Ronfliffen und aufgeren Ronfliffen binweg an belfen.

Bentichland freingt die Freiheit! . . Diefest Bort wurde icon in vielen Betrachtungen über ben Beltfrieg, von ernften Mannern, von Beehrten und Dichtern ausgesprochen. Freiheit die größte und ftarffie Entfaltungs-möglichfeit ber im Menichen rubenben fittlichen Arafte bedeutet, dann bat diefes Wort die vollite

Untersuchen wir erft gar nicht lange grage: Ob die ruffifche afademifche Jugend ein reieres Leben führt ober bie beutiche, ob bie Bolen Ruglands fich eines freleren politifchen

genen Woche Belgien jogar gewarnt, die Bivilbenölferung bort weiter aufzusorbern, an ben Kömpsen wiszunehmen. Es ist in böchstem Mage bebauerlich, daß ber gitierte Baffus burch geben tonnte. Der Berfaffer hatte fich lieber über bie Mieber raa, tigkeit berfran jöfischen und englischen Militar emarilla mit ber Berwendung ber vollerrechtswitrigen Dun-Dum-Geschoffe und über bie Schenftlichkeiten ber Muffen aufregen follen. Deutschland vermag biesen Strieg nicht miegi beshalb nach ben Megeln bes Bolferrechts führen, weil feine ju Millionen im Felde fiebenbe Arbeiterfchaft gewertschaftlich wie politisch fo gut organifiers und bifatblintert ift imb baber im Rriege menschlich fühlt und handelt."

Reine Befährbung bes Befibes von Bruffel.

Berlin, 26. Gept. (Bon unf. Berl. Bur.) In ben lehten Tagen ift, mehr noch im Gerebe von Mund zu Mund als in ber Breffe, von'

gefchoffen. Wie bas Rolner Generalkommando erflart, ift daran fein wahres Bort.

Die englifche Boft bleibt aus.

\* Rolln, 26. Sept. Briv. Tel.) Die "Rölnische Beitung" meldet von ber hollandischen Grenze: Die englische Boft ift beute in Solland beim, tot. vollftändig ausgeblieben. Wie bas "Allgemeene Sanbelsblad" erführt, fonnte ber hollanbifche Dampfer keine Post bekommen, da sie in England Gefreiter Friedrich Wes, Fluesdeim, angehalten wurde. Die Reisenden durften so Kreis Wannheim, schw. Bes. Jod. Dermann, Milihaufen, Kr. Wiesloch, schwer verw. Bes. Emil Speidel, Pforsbeim, schw. verw. Ges. Urfache diefes Berbotes ift unbefannt.

Befferung in ben Feldpuftfendungen.

@ Berlin, 26. Sept. (Bon unf. Berl. Bur.) Ueber unfere Belbpoft ift in den leiten Tagen mehrfach Klage geführt worden, wiederholt, es wohl von allen Seiten zugegeben werben wird, nicht mit Unrecht. Indessen ist, wie wer leftstellen tonnten, die Heeresverwaltung in Ge meinschaft mit der Reichsvoltverwaltung babei eine Besserung berbeizuführen. Diese Besserung zeigt sich bereits auch an und mon darf hoffen, daß in furzer Beit mit den Ursachen dieser Be-schwerben ausgeräumt sein wird.

Gin Selb auf ber Lotomatibe.

WTB, Berlin, 26. Sept. (Amilifi). Die oberfte Secresteitung tellt mit; Bei einer Erfundigungsfahrt von einer Moute nach ruffisch-Bolen binein, bei ber ber auf ber Lotomotive fiebende Sauptmann Bader ben Selbentot fand, bat fich ber Lofomotivfilhrer Wed aus Tarnowin vortrefflich benommen. Wed erhielt neben bem Sauptmann Baber ftebenb außer einer Berleitung burch einen Spritter einen Schutz durch die Lunge, Tron biefer schweren Bermundung hat Weif noch vier Stunden auf jeinem Boften ausgehalten und die Lofomotive allieflich zur Abfahrstation zurückgeführt, wo er bann gufammenbrach. Babrend ber Bildfahrt bat er auch die Lokomotive reparteren und dichten mulfen, weil fie durch feindliche Schuffe beschäbigt war. Der Kaifer hat seine Bflichttrene und Tapforfeit mit bem eifernen Rreuge speiter Staffe belognt.

Derluitlifte badischer Regimenter. Mus der 33. Berluftlifte.

56. Meferve-Infanterie-Brigabe, Freiburg. Ctab.

Senones am 25. 8, 14.

Generalmajor Arnold Frbr. v. Hammerstein — Lüneburg — I. verw. Trainfoldat Emil Osfar Stürmer — Merzig — I. verw.

Referve-Belbartifferie-Regiment Rr. 14, Rarloruhe. Gefecht im Wejten am 17. 8, 14,

Ranomer Gerhard Aleine Michigeff - St. Birb. Mreis Winben - verm.

Infanteric-Regiment Dr. 111, Roftatt. 2. Bataillan.

> 5. Rompagnie, Anglemon am 3, 9, 14,

Gefr. Carl Ginger, Baldfird, tot. Kaver Burr, Tharin, L. viv. Tambour Blathiad Cattvon Mund zu Mund als in der Presse, von' einer angeblichen Gesährdung des Besites von Brüssel die Rede gewesen. Wir fönnen zu unserer Genugtuung berichten, daß alle diese Gerückte durchaus grundlos sind.

Gersalzsofe Beschiehung der Lussischischen in Düsseldorf.

I. Berlin, 26. Sept. (Bon unf. Berl. Bur.) In der holländischen Bresse wurde letibin berrichtet, kins englische Flieger hätten die Lusischischen Bresse wurde letibin berrichtet, kins englische Flieger hätten die Lusischen Bedach, Kreis Arelsende, Verm. Ref. Assendanz verm. Ref. Josef Ichtet, kins englische Flieger hätten die Lusischen Bresse wurde letibin berrichtet, kins englische Flieger hätten die Lusischen Bresse wurde letibin der Schneiden, kreis Arelsende verm. Ref. Josef Ichtet, kins englische Flieger hätten die Lusischen Bernen Kreis Arelsende verm. Beschichten Bresse kinden ber Kohnen kreis kinsten Gestellten verm. Beschieden, berm. Beschieden, kreis kidelsbeim, berm. Geschieden, kreis kidelsbeim, berm. Geschieden, berm. Beschieden, kreis kidelsbeim, berm. Geschieden, kreis kidelsbeim, berm. Ruglod), Kreis Belbelberg, verw. Ludwig meder, Rammersweier, Kreis Offenburg,

6. Rombagnie. Becöime om 24. 8. 14.

Refervift Carl Seins, Bückenbronn, tot. Mariln Mact, Bablberg, tot. Friedrich Aleuc, Oberdingen, Ar. O.-A. Manibrom, tot. Wilbeim Schertel, Fendenbeim, Rr. Mann:

7. Rompagnie, Roffoncourt am 3. 9. 14,

freiter Abolf Maudenfuß, Breiten, berm. Gefre. Hermann Klittich, Aforzbehm, verm. Gefreiter Friedr. Gerftner, Bebbesbeim, Ar. Weinbeim,

> 8. Rompagnie. Merni am 3, 9, 14.

Beinrich Miller, Meidlingen, Rr. Breiten, erw. Ref. Heinrich Sug, Graben, fer. Rarls-Ref. Eduard Rolemich. beim Kr. Labr, L verm. Ref. Deinrich Strack, Moodbach, Ar. Achern, L verm, Mef. Mar Her-zog, Neudorf, Ar. Bruchfol, verm, Mef. Gust, Kiefer I. Bröhingen, Ar. Bforzbeim, vermist, Meferv. Heinrich Steinke, Neuweler, Kr. Bübl,

> B. Bataillon. Roffoncourt am 3. 9. 14. 9. Rompagnic.

Gefreiter Friede. Fegler, Oberwidheim, Rr. Bruchial, tot. 10. Rombagnie.

Karl Rupp, Mannheim, I. verw. Ref. Boberde, ichwer verw. Unteroff. Mag Siller, Seibelsbeim, Ar. Amt Bruchfal, verm.

Seibelsteim, Ar. Amer Benagar, beem.

11. Kombagnie.
Kranz Broo, Mannbeim, tot. Kef. Jof.
Bunderlich, Freiologiem, Boden, tot. Angust Merz, Au a. Ko., Kr. Karlöruhe, fchw. verw. Kef. Godieser, Itilingen, Kr. Karlöruhe, ichw. verw. Gefr. Heinrich Hornin, Handichubs. beim, Kr. Heidelberg, t. verw. Kef. Abilipb Anfrecht, Kforzbeim, fchw. verw. Kef. Abilipb Bimmermann, Wiesloch, Kr. Heidelberg, leicht bern.

12. Rompagnie. Unteroff. Georg Erdmann, Schrieb. heim, Rr. Mannheim, tot. Anton Jobbe, BBci.

ber, Rreis Sattingen, leicht verto. Ref. Friedr.

der politischen, im Westen mit der sozialen Freis Die erste Wirkung, einer Niederwerung Has war die große Ueberraschung sie die lust der sozialen Errungenschaften, die Deutsch-

Blas aber ift bie erfte Birtung unfered

Dag ber beutiche Baterlandsftolla bis gum Ansbruch biefes Beitfrieges noch nicht in allen Schichten fo vollfommen einheitlich, fo boll-

tengie, daß ihre Hoffnungen verfrillt waren, Barum erwuchs aus dieser gemeinkamen Tat edenso überzeuge beute der Ansbruck des Weitr bem gelanden Ausland gegenüber ein gemein-frieges den Sosialismus von der Berfriibibeit

Mafdinengewehr-Rompagnie. Offizier Stellbertr. Ferdinand Geffert, fterbergen, Rr. Godfen Roburg-Gotha, Unteroff, b. Ref. Rubolf Blinichter, Bubl Kreis Stadt Baben, fdin, verm. Referv, Rarl Jadmann, Bühlerthal, Ar. Baben, fchiv. verw.

Infanterie Regiment 112, Malbaufen i. G. 1: Bataillon.

Gefechte im Westen vom 31, 8, 615 2, 9, 14.

1. Rompagnie. Unteroff, d. Ref. 29/Ib. Friedr. Mayer, Frei-urg, Baben, berm. Unteroff. b. Ref. Emax Oljen, Mombach, Ke. Schönan i. B., verm. Interoff. d. Ref. Emil Mutichler, Lörrach, Ba. en, berm. Sergeant Mag Binmermann, urg, Baden, fcmver verw. Bef. Ernft Aboli Alfal, Bicks, Kr. Schopfbeim, ichnier verwundet. Otto Baumann, Schollach, Kr. Mindelfingen, leicht verw. Abolf Stadler, Stüblingen, Yaden, dwer berm. Otto Momer, Ettenbeim, Baben dimer perm. Ref. Abam Wellenreuther Mannheim, fchwer verw. Ref. Biltor Dam burger, Renenburg, Waden, fchwer verw. Ref burger, Reuenburg, Baben, schwer verw. Ref. Michael Meier, Lautenbach, Arcis Emmendingen, schwer verw. Flois Sand, Liriad, Arcis Karlische, schw. verw. Ref. August Zeitler, Lötrach, schw. verw. Jakob Scherer, St. Nacu. Kr. Heibelberg, seicht verw. Bizeselbwebel Karl Rumpf, Kadpbelwindeck Ar. Bühl, schwer verw. Unterossis, hermann Schirk, Ettenbeim Baben, l. verw. Johann Kellermann, Mannsfein, letw. Johann Kellermann, Mannsfein, läbere Verw. Ref. August Benn II., Wedessbeim, schwer verw. Ref. August Bodner, Bulguf Ar, karlsenbe schwer verw. Karl Das Wedesbeim, schwer verw. Ref. August Bobner, Bulach Kr. Karlsenhe, schwer verw. Karl Hagen genbucher, Göbricken, Kr. Pforabetm, schwer verw. Alsis Schwur, Wangen, Paben, schwer verw. Mois Schwur, Wangen, Paben, schwer verw. Ref. Karl Abiliph I., Haufen, Kr. Wiefenthal, schwer verw. Ref. Karl Abiliph I., Haufen, Kr. Wiefenthal, schwer verw. Ref. Hein, schwer verw. Albert Gerth, Greffern, Kr. Bilbl schwer verw. Arf. Karl Ragel, Linkenbeim, Kr. Karlsruhe, schwer verw. Friebrich Wilh. Stilemer, Jamenbingen, kiecht verw. Ref. Kubolf Wahrer, Kollnan, Kr. Waldlich, schwer verw. Gg. Andreas Mastern, Bettingen, Kr. Werthelm, schwer verw. Ar. Waldlich, schwer vern, Gg. Andread Maisern, Bettingen, Ar. Wertheim, ichwer verw. Ernst Dand, Oder Dielsen, Ar. Siegen, schwer verw. Kes. Franz Dommer, Schelbrunn, Kr. Bforzheim, vermißt. Res. Jobann Schubmader, Weinbeim, vermißt. Res. Franz Joseph Lumph, Malich, Ar. Etilingen, verm. Kes. Friedrich Breiß, Durlach verm. Res. Alb. Schweißer, Schweighof, Kreis Mülheim, verm. Res. Oeinrich Fahrion, Leimen, Kr. Seldelberg, vermißt. Res. Abolf Joseph Schuser, Karlerube, verm. Mathias Reiser L. Mannbeim, verm. Mass. Georg Beiß, Konneinseier, bermißt. Kraus Alois Buich, Breisingen, Ar. vermißt. Franz Alois Buich, Breitingen, Ar Bucken, nermist. Referb. Frobrich Februite Donausschingen, vermist, Ref. Albert Sen. berger, Lörrach, vermist, Referv, Jah. Jafol Gretber, Sagelberg, Kr. Lörrach, verm. Alfred dartin, Bittelbrunn, bermißt, eftenbeim, Areis Wertheim, Martin, Bestendelm, Areis Wertbeim, bermist. Emil Schäffvaufer, Donausschingen, vermist. Rel. Wilhelm Bauser II. Desenegerse, für. Welsbeim, vermist. Mes. Karl Albin Bolf, Karlsruhe, vermist. Mes. Karl Albin Bolf, Karlsruhe, vermist. Mes. Miagust Diehmann, Rüblidad, Basben, bermist. Meserb. Jul. August Diehmann, Spielberg, Kr. Karlsrube, vermist. Mes. Friedr. Wilh, Hasher, Kriedr. Wilh, Hasher, Marlsrube, vermist. Mes. Friedr. Wilh, Hasher, Wann heim, vermind. Osw. Joseph Simmelbau II. Wann beim, verwunder. Kes. Max Gilgin, Kosinweller, Kry. Whilbeim, verw. Duffner, Echönwald, Baden.

Millbeim, verw. Duffner, Schömvald, Baben, verwundet.

L. Kempagnie.

Dugo Martin, Schlatt, Kreis Engen, tot. Bithelm Rütichle, Eichfel, Kreis Schopfbeim, schwe, Ludwig Bitterwolf, Aungen, Kreis Rahatt, so., Beier Kaule, Schenbeim, Kreis Mannheim, lo., Jakob Rint, Rorbrach, Kreis Mannheim, lo., Jakob Rint, Rorbrach, Kreis Mannheim, lo., Hornik Branz Benn, Redarau, Kr. Mahl, lo., Kri Keinhold Schäfer, Mauer, Kr. Bulbl, lo., Kri Keinhold Schäfer, Mauer, Kr. Seibelberg ichwo, Kei. Hrip Cefterlin, Prombach, Kr. Lörrach, schwe, Kel. Karl Binder, Börrach, schwe, Kel. Karl Binder, Börrach, schwe, Kel. Karl Binder, Börrach, schwe, Kel. Auflig Zieiß, Reidenstein, Kr. Sinsbeim, tot. Gefr. Ludwig Kr am ex, Mannheim, sch. Biscieldw. d. Kel. Engen Marxer, Reichenau, Kr. Konflanz, schw., Res. Hand Marxer, Reichenau, Kr. Konflanz, schw., Res. Hand Marxer, Reichenau, Kr. Konflanz, schw.,

Ruftwirfungen fühlten fich alle, die von einen

emptering ber mationalen Erhebung betrogen.

ationole Entwidelung, den Mepublikantsmus, Gin vällig fremdes Element. Wir Klinitter g. 1

tonnen por allen anberen Berufen Beugnis bafür

ablegen, bag wir im monardischen Deutschlan

uns eines freieren Birbens erfreuen, als es uns

bas republitanische Amerika heute biefet, eines

meijans reicheren Wirtens, als wir es im repus

Das 3abr 48 pertpedifelte Deutschland

aus einer einzigen Stadt eniftanben waren.

tols haite weniger els nichts gewonnen,

Branfreich und Franfreich mit bem Rom bee felt

gen Calo, ohne gu bondrien, bag beibe Länber mie

ampf: murbe bomels bie Minning bor bem Bolt, feine Aditung vor Deutschland, Unfer Rational

Dann fam ber Bruderleien von 1800, bor bem

dabenfrohen Andland eine ichmergliche Grniebri

gung, im Inneren mit ber Beuberliebe zu Enbe geführt, auf die gefrügt Allbeutschiand beute unter

wei befreundeien Raifern ber gangen Weit Trop

Diefes Bunbre tone Deutschlands Ginigung

44 Jahre find feitbem verfloffen und ber beutiche

eduigung erfampli balte, mußte fich in blefen 44 ahren noch manche berpe Bemangelung foffen, bas war nur baburd möglich bag Deutsch-

Dann fam bas Jahr 1849 und beuchte oin bem

reofen Deutschland getraumt batten,

blifanifden Franfreich gefunden haiten.

2. Rompagnie.

Ref. Lubwig Sommer, Werbach, Iv., Ref. Br Bögelein, Lörrach, Baben, Iv., Gefr. b. Ref fari Schmidt, Sadingen, fcmb., Josef Ball, Maien Ar. Donaueichingen, Iv., Ludw. Mehrer Brillingen, Baden, iv. Karl Bellin Rohrbach Ar. Eppingen, iv. Anri Bellin Rohrbach Ar. Eppingen, iv. Abam Gallier Wallfabt Otto Steimie, Ar. Mannheim, ichwb. Gefr. b. Ref. Steines mann, Karlsenbe, verm, Karl Muß, Dinglingen, Kr. Lahr, verm. Ref. Berthold Wilbemann, Molich, str. Etzlingen verm. Ref. Fris Alemm, Eichen, Kr. Schopfbeim, verm. Joseph Fris. Eichen, Ar. Schopfbeim, verm. Jofeph Frip. Forbach, Kr. Raftatt, verm. Ref. Johannes Abam, Kuppenheim, Kr. Raftatt, verm. Joh. Glung, Obernaldingen, Kr. Donaueschingen, verm. Landolin, Feift, Schweigbausen, Kreis Ettenbeim, verm. Aaber Raifer, Weiterbingen, Ar, Engen, verm. Friedr. Kudis, Rohrbach, Ar, Deibelberg verm. Oklar Kubis, Rohrbach, Ar, Heibelberg verm. Oklar Kubis, Rohrbach, Kr. Heibelberg verm. Oklar Kubis, Prois-beim, verm. Karl Stehle, Zunsweier, Kreis Offenburg, verm. Uoff, d. Bef. Dermann Mothader, Piorabeim, verw. Ref. Anton Gielinger, Obermartingen, Kr. Waldshut, viv. Bonaventura Abler, Karlsrube, berm. Uoff. Mois Keller, Unterbalbingen, Kr. Donauefchingen, verwundet.

3. Rompagnie.

Ref. Rarl Silgenbrand, Gengenbach, Rr. Offenburg, verm. Ref. Beinrich Reichensberger Untergimpern, Ar. Sinshelm, verm. Aboli Meiger, Weißenstein, Ar. Bforzheim, verm Meiger, Weihenstein, Kr. Pforzheim, verm. Uoff. Emil Mever, Etilingen, Baden, tot. Ref. August Arzner, Hänner, Kr. Sädingen, tot. Wef. Ludwig Deid, Medesdeim, Kr. Seidelberg, idwob. Ref. August Reinauer, Schallbach, Kr. Odrrach, schwo. Ref. Alfond Betri. Lagr, ichwo. Ref. Bilbelm Mupp, Langensteindach, Kr. Durlach, lv. Bizefeldw. d. Ref. Friedrich Se p d c d e. Mannheim, to. Gefr. Emil Juder, Riefern, Kr. Bforzdeim, w. Gefr. d. Referbe Johann Clauer, Robrbach, Kr. Seibelberg, tot. Wef. Robert Kulf. Latienburgen, Sr. Bretten, Ref. Robert Rull, Zaisenhausen, Kr. Bretten, idmo. Otto Meier, Jundweier, Ar. Offenburg. iv. Karl Goedringer, Babr, ichav. Adolf Kopp, Stein, Kr. Bretten, lv. Josef Stritt-matter, Rippolingen, Kr. Sädingen, tot. Uoff, b. Ref. Krans Kabvrell, Stürzenhardt, Baden, tot, Gefr. Julius Limberger, Grifningen, Ar. Billingen, tot. Ref Franz Dit, Konstanz, tot. Gefr. d. Ref. Joseph Hoffmann, Murg. Ax. Sädingen, tot, Ref. Frang Kuner, Marybaufen, Ser, Freiburg, lv. Ref. Jatob Reufch, Ruftloch, Str. Heibelberg, ichner. Ludwig Kirfch, Medes-beim, Ar. Heibelberg, ichner. Heinrich Sent. Brillhamich, Ar. Wiesloch, ichner Konrab Deini, Ar. Beibelberg, fchwb. Heinrich Sent, Millhaufen, Ar. Wieslock, ichnb Aunrab Wan g, Mannheim, lv. Ref. Stefannd Hudele Heibelberg, lv. Ref. Abam Sauert, Hoffenbeim, lv. Ref. Auf Brenneisen, Hagen, Kr. Lätrark, ib. Ref. Ariedrich Limmermann, Expelbeim, Kr. Deibelberg, lv. Joseph König, Waldbirch, ichnv. Augustin Ledmann, Edenfengel, Kr. Wolfach. Ref. Joseph Winger, Stefen, Kr. Lörrach, ichnv. Kef. Karl Anfesting, Kr. Lörrach, ichnv. Kef. Karl Anfesting, Kr. Lörrach, ichnv. Kef. Karl Anfesting, Kr. Körnach, ichnv. Gef. Kambons Anton Stetten, Kr. Lörrach, ichov. Stef. Karl Ankelin, Körrach, ichivo, Gefr. Tambour Anton Oche, Burbach, Kr. Citlingen ichivo, Mef. H. Kilber, Sieinen, Kr. Lörrach, ichivo. Rie, Y. Kilber, Sieinen, Kr. Lörrach, ichivo. Rie, All Marhelmer, Walbfadt, Kr. Sinsheim, ichivo. Mes. Albert Schaubel, Langentheinbach, Kreis-Durlach, verm. Mef. Wilhelm Ströbel, Karlstuhe, verm. Ref. Abolf Giarni, Kombach, Kr. Lörrach, verm. Kri. Josef Thoma, Tobtnau, Kr. Schänau, verm. Josef Kramer, Deftringen, Kr. Bruchfal, verm. Kef. Joseph Schwendemann, Bollenbach, Kr. Wolfach, verm. Tob. K. I. en f. Mannheim, verm. Kei, Joheph Schwendemann, Bollenbach, Kr. Wolfach, verm. Tob. K. I. en f. Mannheim, verm. Kei, Joh. Ritte, Mippolingen, Kr. Sädingen, verm. Ref. Ab. Rippolingen, Ar Sädingen, verm. Rel. Ab.
Keller, Steinen, Kr. Wörrach, verm. Gefr. Fr.
Plannenmann, Göbrichen, Kr. Pforzheim, verm.
Rofel Duitenhofer, Bruchfal, verm. Gustav Weiter un n n, Mannbeim, verm. Ref. Karl Awingert, Barnbalt, Baden, verw. Dans Kubnle, Pforzbeim, verw. Ref. Abam Bender, Angloch, Kr. Seidelberg, vers. W. C. Ruglioch, Kr. Heidelberg, verw. Ref. Abol Lifche Debblingen, Kr. Aircheim, verw. Mei Delar Tentick, Freiburg, Baben verw. Ref Priedrich Graf, Rübpurr, Kr. Karlsrube, verw Otto Süffner, Mannheim, verm. Albert Einzwann, Bruchfal, verm, Ref. Mugust Eng-ler, Schopfbelm, Kr. Lörvach, verw. Ref. Rob. verw. Mei. Rot Rinbler, Rarlerube, verwundet.

4. Rompagnte.

Otto Julius Spigmeffer, Baben-Baben, tot. Ref. Rrang Anton Gartner, Stollbofen, Rr.

and mit feinen Siegen von 70/71 nicht ausruhte. fondern weiter groeitete und auf pelitischem, foialem und fünftlerischem Gebiete mehr grandeitet dat, als in den gleichen Jahren irgenh ein anderes Bolf ber Belt. Ge fommen aber noch andere fehr versiehliche Gründe hinzu. Wer tode für Teutsch-lande Einheit gelönicht, ipäter vielleicht durch Rerfer aber Berbannung so viel gelitten hatte, der kannte den Errungenschaften des größen Krieges beutiden Beift völlig frembes Element in bie nicht mit unbelattetem freiem herzen entgegen-Bor allem beshalb nicht, weil er fich einen heiligften Jugenbempfinduegen gebemütigt

> Im heutigen Weltfriege tampfen mit Ausnahme weniger hober hoerführer gum erften Male nur Monner, die im einigen deutschen Reich geboren find, die bem einigen beutschen Reich alles zu bonten haben. Das ist in Deutschlands Geschichte bas Reue in biefem Krieg. Und biefe neue Tatjache erffart wohl am besien bie fraumenerregende Bucht mit ber Deutschlands beete ben Beind gurud.

> Birb bes jungen beutschen Reiches Gelbenfamp om Siege gefront, bann wird auch ben Gobnen Tentidiands ein Baierlandsfiels baraus erwach. fen, ber burch feine Gelbftverftanblichfeit und burch feine fittliche Burbe über grallen hurrapatriotie-

> Und nan beugen wie in beiliger, unaudlöfchlicher Berehrung unfer haupt vor allen benen, bie Mugenbliden hochier Opferfreudigleit, bechiler Becifterung für unfer geliebtes beutiches Baterlanb be Leben gum Opfer bruchten.

Westen mit ben freiheitlichen Elementen unserer Feinde Fühlung zu unterbalten, im Dfen mit

Dente flingt es faft wie Dochverrat, boran gu and bar, erinnern.

Die Ginigfeit gwifden Gilbbeutschland und Morddeutschland, ble recue Baffenbrüberichaft ber Subdeutschen Staaten für das bebrobte preufilidie Monigreta).

Blad war die große Neberrafdung für die sinilifierte Welt nach der Kriegsecklärung von

Die Ginigfeit swifden der deutschen Sozials bemofratie und dem beutschen Baterland reue Waffenbrüberichaft swiften ben Bolidflassen, die von ihrem Vaterlande mehr fordern und verlangen als ihren bisher gedaten war, und derlangen die ihren Belgebenderten des ins neren Instellanders, der Aleinbiltzgerei und des dieses Baterlandes sind,

rajdung von 1914 zu erinnern.

ber Rrieg bon 1886 bie Milbenifchen babon über. unter allen Dentichen berbeigefiffer bat.

Der beutiche Buttonalftelg fonnte bamgla nich tonnen, muß erft bas große Bolf unerfchülterlich ebeihen, weit auf ben Sturg Mapoleons in gang uropa bie Rudwirtungen auf bie Greigniffe ber cangoniden Revolution einicuten.

atbilifierte Belt nach der Kriegserffärung 1870? land beute bor allen anderen Aufturvöllern vor-

Ein einheitlicher, unantaftbarer felbftverftilind-licher Baterlanboftols.

onmen felbstverständlich war, wie bei anderen ationen, bas hat feine gang einfachen biftorts den Britiste, beren wir uns nicht mehr zu ichlinen branchen, sobald biese Bründe zu ben Latsachen gebören, die Deutschland enbylltig,

Soffentlich ift bie Beit nicht mehr fern, in ber bor fraup bundert Jahren gum erften Male juft wie hodwerrat Mingt, fich ber Reber- unter einem einzigen großen Gedanfen, zu einer einheitlichen großen Tot gufommen in feiner Das Ideal des Sosialismus mußte inter-national sein, wie das Ideal der Burrschenschaft-ler vor neumzig Jahren alldeutsch sein mußte. Leit durch die aeltige Einfauung, die die delben Er vor deumzig Jahren alldeutsch sein mußte. Leit durch die aeltige Einfauung, die die delben Erdenschie die Revolution des Jahres 1848, wie Bollschere und Schiller furz vorder

Seiner Hoffmungen.
Die Arlage wurde dis heute nicht in ihrer gena ben Hosbehnung gewürdigt, sonbern meistens nur bas große Work um Rate der Boller fprechen zu den bentichen Verhältnissen zur Loit gelegt.

MARCHIVUM

Die.

berr

ang:

oll.

NCC-

MIT.

into

ten

er-

ttir

idi

ID.

312 CIE

mà en. Eta:

STA 11.04 čia. dri 1830 er-

nb

CIE

n.

it. b 61

Bühl, tot. Osfar Bufas Spraul, Daßlach, Kr. Offenburg, iv. Beinrich Bannholger, Ugenfelb Ar. Schonau, tot. Gefr. Rarl Schwall Mannheim, tot Gergeant Thomas Emmeri Balbftetten, Kr. Buchen, iv. Hoff. Bitheln Rold, Derigheim, Kr. Raftatt, lb. Hoff, d. Ref Friedrich Beng, Holgen, Kr. Lörrach, iv. Rar Sandhofen, Ar, Mannheim, to Bilhelm Riefer, Anielingen, Ar Karlsrube, Joseph Albert Abuninger, Diffenburg, to. Ref. Deinrich Ballbain, Micheldfeld, Kr. Sinsheim tet. Ref. Joseph Ochs, Böllersbach, Ar. Ett. Joseph Martin Geeger, Aleinftein bach, Kr. Karlsruhe, tot. Gg. Joseph Schreden berger, Nedarbaufen, Kr. Mannheim, iv. Rei Karl Friedrich Hans, Marisruhe, iv. Noff. der Ref. Eduard Guldenfamb, Kirchen, Kr. Lörrad Noff. b. Ref. Abolf Kappes, Eberbach en, lv. Joseph Thoma, Altermonswald Rr. Waldfirth, lv. Uoff. d. Ref. Theodor if i derer, Mannbeim, fv. Eugen Menger, Nach, Kr. Konstang, lv. Ref. Joseph Ubrich, Deger-selben, Kr. Lörrach, lv. Karl Dertenstein, Hageneier, Kr. Offenburg, iv. Franz Aaver Kromer, Gurtweil, Kr. Waldshut, Iv. Uoff. Ref. Friedrich Bopft, Karlsenbe, Iv. Ref. August Bauer, Bufenbach, fer. Ett lingen, lv. Ref. Christoph Biffinger, Brösingen Rr. Pforgbeim, iv. Ref. Theodor Beingari-ner, Bfaffenrot, Kr. Ettlingen, fonob. Baulus Beigler, Bauerbach, Kr. Bretten, lv. Wilhelm Birfner, Bargen, Ar. Konfians, Iv. Gustav Abolf Rödever, Friesenheim, Ar. Offenburg, Iv. Ref. Beinhard Brenneifen, Egringen, Ar. Lörs rach, lv. Ref. Beter Hördt, Tröfel, Ar. Epben-heim, fv. Ref. Jakob Ebert, Weinheim, Waben, lv. Kubolf Kasber, Pšorzbeim, lv. Kubolf Raber, Freiburg, verm. Uoff, d. Kci. Subert Haberftrob, Hafilach, Kr. Wolfach, verm. Ref. Wilhelm Katterwann, Wichelfeld, Kr. Sins-Bilbelm Kattermann, Widelfeld, Mr. Sins-heim, berm. Ref. Heinrich Schmid, Bahn-brikken, Kr. Brettan, berm. Herbinand Dirr. Hagelsbeim, Kr. Kakatt, berm. Bef. Emil Amrein, Degerselben, Kr. Lörrach, berm. Ref. Joh. Jak. Grimminger, Nohrbach Kr. Heibel-berg, berm. Foleph Fieß, Durbach, Kr. Difen-burg, berm. Konrad Haf. Batterdingen, Kr. Konstang, berm. Kef. Ebilipp Kreß. Balb-winnmersbach, Kr. Heibelberg, berm. Ref. Fr. Defimony Wensimgen Kr. Bretten berm. Kark Lehmann, Mengingen, Kr. Bretten, verm. Karl Beil, Altimonstoald, Ar. Balbard, benr. Ref. Alfred Richard Marx, Rombach Ar. Lörrach, verm. Ref. Abolf Kuriger, Wyblen, Kr. Lörrach, bern Ref. Beber Brecht, Seiligfreug, Kr. Weinbehn, bern. Ref. Ernft Birlenmeyer, Beben, Ar. Freiburg, verw. Andreas Furrer, Ronnenweier, Ar. Offenburg, verw. Ref. Karl Raifer, Walbach, Ar. Säckingen, verw. Georg Angust Alban, Köserfal, verw. Uoff. d. Ref. Karl Brecht, Mickelfeld, Ar. Sinsbelin, verw.

## Die 34. Berluftlifte

Leib-Grenadier-Regiment Rr. 109, Rarle ruhe. Tot 5 Offigiere, 20 Unteroffigiere und 113 Mann, permundet 13 Offiziere, 59 Unteroffiziere und 529 Mann, vermiße 2 Unter-

Grenabier-Regiment Rr. 110, Mannheim und Beibelberg. Tot 2 Unteroffiziere und 9 Mann, permundet 5 Unteroffisiere und 55

Infanterie-Regiment Rr. 111, Raftatt. Tot 6 Offigiere, 18 Unteroffigiere und 63 Monn, pertoundet 17 Offigiere, 33 Unteroffigiere und 328 Monn, vermifit 5 Unteroffiziere und 193

Gelb Artillerie Megiment Mr. 50, Rarloruhe (2. Abt.). Bermumbet ! Unberoffigier und !

Gelbartilleric-Regiment Rr. 66, Labr (2. Mbt.). Tot 2 Mann, verwundet 2 Mann.

### Badijche Verluste der Kaiserl. Marine.

Oberwachmeistermant Ernft Rober aus Freimurg i. Br., vermißt; Obermotroje Joj. Stabl and Freidenberg i. R., Boden, vermist; Matrofe Lorenz Griefemer aus Sandhofen

## Kunft und Wiffenschaft Vortragszyklus "Der Krieg" in Beidelberg.

N. Seidelberg, 25. Sept.

Un Stelle bes burch Regnitheit verbinderten Brof. Thoma forach beute wiederum ber Broreftor Geb. Dofrag Gothein. Gein Thema war: "England und Frankreich im 19. Jahrhundert". Nach einer glänzenden Enkviellung seines Handels und seiner In-dustrie, wobei England je nach seinem Borteil schutzgelherisch oder freihandlerisch war, hatte bas Insetreich als größte Belaftungsbrobe ben langen Rampf gegen bie frangösische Revolution andzuhalten, senen Kampf, auf den Sie Edward Gren anibielte, als er aufjerte, England werbe den Krieg gegen Deutschland 20 Jahre führen. Bouen mit dem Ballfifch" par es Englands wenn es fein müßte." größte Gefahr, zu Lande angegriffen zu werden. 

permist: Matroje Emil Riedjer and Sochstel Dom badischen Roten Kreuz ten i. B., permist: Matroje Rarl Ronig aus Anielingen i. B., vermißt; Matroje Jacob Seat aus Mannbeim, vermist; Obermatroje , R. Abolf Dinger aus Lauf i. Bad., bermigt Oberbeiger Emit Befwig aus Mannbeim, vermigt Oberheiger Mich. Reichert aus Fendenbeim-Monnheim, vermiftt; Oberbeiger Fra Rarl Schneider aus Mudan bei Mosbach, ber mist: Beiger Beter Bosto aus Monnheim vermißt: Oberbeiger Maximilian Start aus Rad-Bing b. Rouftang bermigt; Oberbeiger Dieronnmus Wingert aus Detigbeim, bermift; Beiger Tobias Maber aus Candbojen, bermißt; Beiger Michael Albert Sepp aus Edipetingen, vermift.

## Kleine Kriegszeitung. Er schießt trotidem weiter.

Bon bem beibenmutigen Berhalten beutiche ofbaten in einem Glefecht im Weiten wird ben nachitebenbes berichtet: Rofdinengewehrnbreifung) fagen an einem Balb and gwifden Infanterie; in 800 Meier Entferming der Gegner fchwer verichangt und breifach ieberlegen. Der Infanteris war bereits bie Muni ion ausgegangen, ber Artillerie war ist vom Beind abgeschnitten, ber uns bon allen Geiten umab. Die Gefcoffe proffelten in ben Wald und fauften aus um bie Obren. Elöglich tommt ber Befehl: "Alles ben Walb räumen." Und ich mit meinem Gewehre ipringe auf, marich. marich, raus auf bie freie Bieje ohne jegliche Dedung, Rur zwei Bewehre fonnten noch ichiegen ne anderen hatten feinen Mann und feine Munition mehr. Mein Zugführer, Beutnant v. B., ichog jelbst, do seine Bentannung abgeschoffen war. Da befam ich meinen Schuß, froch endhörets in ben Bald. Ausz davanf befonnnt mein Richtschüße vier Finger bon ber linfen Sand abgeldoffen, et chieft trobbem weiter, bis er einen Schuft in ben Rund besommt und umfallt. Ich barr gerabe noch: "herr Leutnant, grußen Gie meine Fran." Der Leutnant fpringt berbei, trägt then in den Wald, beingt Munifion wit gurief und ichieft mit meinem Gewehr als einziger von Geralbieilung weiter. Ein Schütze meines Gewehrs, ber als Gewehrführer eingetreten, wied fofort totgeschoffen. Der Leutmant schieft allein weiter. So hat sich wie ein Helb benommen und lebt nach. Wein Richtschütze lebt nuch noch und iogt hier neben mir.

## Mir welle aw Ditschi sen!

Kind einer ländlichen Dorffcule im Unter-eisaß gibt der "Straßt. Bost" eine Lehrerin die folgende ansprechende Schilderung:

Unfere Unterrichtspaufen jieben gegenwärfig im geichen des Krieges. Die Buben honen munter pranf los, und die find in buntem Bechfel Centide, Franzofen, Englander, Auffen und Set. en. Die Rädden können fich zu nichts recht ent culiegen. Sie steben im hof hermm und schmen mit neibischen Bliden bem Spiel ber Anaben au, is eine vorschiogt: Wir wollen auch Aries fpielen Alle frimmen begeistert zu. Dech diese Einmütig-feit deutert nicht lange. Dem Beispiel der Koaden folgend, heilt die Koanmandierende die Eruppen ab und fängt an: Wiehe sen de Ditsche, iehr Rumgofe, febr b'Englander un iehr b'Dinffe! De icht's lange Gesichter, und "mer mache net mett," reliären deet Gruppen gugleich. Die Wortssihrerin erflaren beet Gruppen zugleich. Die Kortführerin ist emport und weiß sich nicht zu belien. "Ja, gel. seit welle iehr alli Ditschi sen? Un ich sa's b'r Früulein!" "Bas benn!" "Ei, die wollen nicht nichspielen!" "Ad? Wartum denn nicht!" "Ja, awer mier welle aw Ditschi sen! "Ja, awer mier sen de Ditsche!" "Dann seid ihr eben alle Deutsche. "Ja, dann sann man aber nicht spielen!" "Varum dem nicht?" "Ditschi gese Ditschi geht net!" "Wartungs, dass geht nicht! "Westings, dass geht nicht! "Merdings, dass geht nicht! geht net!" "Allerbings, bas geht nicht! Alfo, dann seid ihr mal die Frangosen und laßt die Deutsche fein, und wenn ihr fest brauf hant, fonnt br in auch Meister werben!" Die R. schittell ben "Ja, bann ift's aber nicht mabr!" sobe heute fein Glad mit meinen Borichiagen over unfere R. bat in den nächsten Boufen gang entichieden auch feins; benn jedesmal, wenn fin glaubt, bie andern erweicht zu haben und gena harmlos boginni: "Miche fen de Diriche, un... du idnt es jedesutal prompt suriid: "Un miche welle am Dirichi fen!"

gar mit der Kontinentalsperre. Damals (1870 geigte England, daß es auch nicht einen fleinen Stant neben fich buldete, burch die Beschiesung Kopenhagens und die Vernichtung der dänischen

Rach Beendigung ber nopoleonischen Reiege begann bie Beriobe, in welcher England mit bochfter Bietuofität, namentlich unter Juhrung ford Balmerstons, die Rolle des Befreiers aller Rationen fvielte.

Wie England bie "Freiheit" verftand, zeigte is im Berhalten gegen Amerifa. War bie Ab-chaffung bes Effabenhandels auch tatfochlich ine bumantiäre Idee, die England viele Shmiathien eintrug, so hat doch England seinem Sharaffer enisprechend im Berlanj des Krieges fich auf die Selie der Gudtauten geftellt, weil diese die besten Abnehmer englischer In dustrimvaren bildeten und England die Baum wolle lieferten, wahrend die Union aufing ein Conferrent Englands auf dem Gebiete ber Gebiffahrt gut werden. Rur ber eigene Borreil war bon jeher, bis beute, die Trieb

## in Rarlsrube.

Die Militarverwaltung hat mitgeteilt, bag fie für jeden Mann bes 14. Armveforps folgende warme Unterfleibung beschafft bat: 1 Hemb, 1 Unterhofe, 1 Leibbinbe, Olgenflappen, Bulswärmer, 2 Baar Goden. Da die Wolle in Deutschland feiten wird (Lieferungeland Engfand) fo wurden Semben und Unterhofen aus halbivolle beschafft. Das Rote Areus bat erwogen, co es nicht für wellene Unterfleidung forgen fonne, Redinet man aber für Bemb und Unterhofe and Wolfe nur 10 Mart ben Mann, fo wilrbe dies auf 100 000 Marf der babifchen Truppen (in Wirflichfeit werden es mehr fein William) ansmaden. Eingegangen an Geld find bis jest 541 000 Mart, babon aus ber Stadt Rarisrufe 333 000 Mart. Bon biefem Belde find eine Menge von Bebüriniffen ffir bie Truppen im Gelb und fur bie Lagarette ju beftreiten, und ce leuchtet ein, daß eine Beschaffung von Wollunferfleiber für jeben Menn nicht ausführbar ift. Werben im Winter Wolffachen notig, so hat die Willitarverwaltung basiic gu forgen Gur bas Mote Rreug hanbelt es fich in ber Pragis mir um Aushilfe nach Bebarf und Ronnen. Unfere Colbaten werben fich junachet mit halbwollenen Unterfleibern behelfen, überbaupt fidt, wie man zu fagen pflegt: "zu belfen wiffen, wenn die faltere Jahreszeit herankommt, umb bis dahin werden mid die Mittel zu fräftigen Beihilfen aus ber Heimat zusammenkommen.

Bei biefer Gelegenheit fei bertchtigt, bag bie Angaben ber Rosien einer Autofabet von und zu den Truppen mit 2-3000 Morf fich auf die 10 Unitomobile beaug, bon benen bother in bem Bericht die Rede war. Der Berichterstatter bat bas nicht genügend anveinandergehalten. Die Berechnung war auch nur "volkswirtschaftlich" gemeint, benn für das Rote Kreug werben die Autos unentgeltsich gestellt, bennoch ift bes Ausbencksweise berechtigt, daß eine solche Fabrt 200-300 Mart foitet

Es wied angeregt, ftatt ber Obrenklappen Bafchlifs hinauszusenben, aber bagegen wird angefiliert, daß die Baschfils im Winter 1870 bis 71 fich nicht fehr bewährten, weil bie Golbaten nicht höben, was um sie vorgeht. Am besten hatten sich bie sog, Sturmbauben be-währt, besonders bei Rachtnatischen und im Biewoff. Diese wären jeht wieber sein zu ampfehlen. Weiter seien für ben kommenden Winter außerorbentlich nötig gesteichte Aermelwesten ober Stricffacfen, die ilber ben Ropf gepezogen werben (auf beutsch: Sweater); solche follen jeist in erster Linie angesertigt werben. (1870 toures bie Uniformedde noch gefüttert, jest. find fie es nicht mehr.

## Aus Stadt und Land.

Monnbeim, ben 26. September 1914

## Mus der Stadtratsfitzung

am 24. September 1914.

(Chinha)

Als Bertreter ber Stadtgemeinde wird gur Beneralversammlung ber Oberrheinischen Eifenbahngefellicaft am 25, Geptember Bürgermeister von Hollander ernannt. Nach § 48 der Städteordnung und § 36 der Städtemahlordnung stellt der Stadtrat sest, daß

an die Stelle des am 3. September auf dem Schlachtfelde gejallenen Stabtverordneten Rechtsamealt Dr. Ludwig Frant als nüchster Be-werber der gleichen Wahlborfchlagslifte vom Jahre 1911 Lagerhalter Magnus Dorner, R 4, 9, ju treten hat. (Wahlvorschlagslifte der Sozialbemolraiischen Partei für die Wahl der Nr. 132 steht. 2. Wählerflasse auf 6 Jahre.) Die Anriszeit des Monsociaus Genannien dauert bis gur regelmäßigen Erneuerungswahl im Derbit 1917

Das ftabtifche Dochbauantt hat berichtet, baff unter ben derzeitigen Berhaltniffen nicht gefagt werben forme, bis wann bas Hallenschwimmbad bestimmt fertiggeftellt fein werbe. Es fet mit einer Bergogerung von einem balben Jabr al rechten, jo das der Betrieb nicht vor Mitte 1915 eröffnet werden könne.

eigte, daß Dentschland wegen feines fraftig auf itrebenben Seehandels von England gehahr wurde; die Aramerfursiichtigfeit Eng lands, die ber benticken Nation feinen Gortei fonnte und nicht bedachte, daß es mit einer wirt. chaftlich ftarfen Ration gunftige Sandelsbe siehungen hätte pflegen tonnen, ift der Grund bee jegigen Reieges, ben Deutschland nicht gewollt hat. Niemand weiß, was ber Ausning fein wird, aber eine wiffen wir bestimmt mir werden und müffen aushalten, und rechts der Arbeitsstell um unserer nationalen, geistigen und erlitt dobei 12 Wimden. Die Geschliche hat es gezeigt: nur ein Anteil am Rontog den 12. Oktoben die Selbständigseit einer Nation:
"Lut der berdient sich Freiheit und das Leben, der läglich sie erobern muß." (Nauichender Beis dam der ger, Fahrmate fall)

### Croffnung bes Mainger Ctaditheaters.

Bie und ein Privat-Telegramm meibet, bat die Stadtvermitung von Mains benie Mittag in einer geheimen Sigung beschloffen, den Be-

Der bei ben Abbrucharbeiten ber alten R 2 Schule vorgestindene Grundftein famt In halt wird bem Evangelischen Kirchengemeinde rat wunfchgemäß zur Verfügung gestellt

Der Schulbof ber Friedrichfchule im Stadtteil Sandbofen, der in iehr schlichtem Zustande ist, soll mit 5300 Mark Kosten der gestellt werden. Die Mittel bierzu können and den Ersparnissen genommen werden, die bei Andssübrung des Andanes an das genannte Schulkund erzielt wurden. Dem Birgeroudstand fall birgerougs Rarlage erstelltet werden duß foll hierwegen Vorlage erflattet werben Da die mit der Hofberstellung verdumbenen Leffasterarbeiten noch vor dem Winter ausge-führt werden missen und zur Beschäftigung Arbeitstofer dienem fönnen, wird das Hochbanamt ermächtigt, die leisteren Arbeiten alsbalb

Das Großberzogliche Minificrium ber Finangen wird erfucht, die Bauerlaubnis für bie Gleisftrede durch bie Echloggarten. Frage gur direften Berbinbung ber Babuboie Manubeim und Lubwigsbafen baldmöglichft gu

leber bie Rengestaltung ber Bufahrta. verbaltniffe bor bem ifractitifden riebhof wird auf Grund bes tiefbanann en Brojeftes ber ifractitifden Gemeinde ein orichlag unterbreitet.

Die Meerwiefenstraße zwischen Weinbiet, und Obenwalbstraße war nach Mitteilung es Tiefbauamts am 3, September b. 36, fabr.

Erhöhung ber Berfebroficherbeit foll bie Hophaltbede ber reftlichen Zahrfpur bei Breitenftraße entlang bes Martiplates 1 im Anfchluß an die bergeitigen Gleisver. egungsarbeiten neu bergeftellt werden.

In der Güterhallenftraße von der bec längerten Jungbufcktraße bis zur Halle 5 mirb bom 1. Oftober ab die vor längeren Jahren entfernte Gasbeleuchtung wieder eingerichtel

Die Erstellung eines Salzlagers gebäudes im Gaswert Luzenberg mit einem Aufwand von 8000 Mart wird grunchmigt. Die Zustimmung des Bürgeraus-

schustes wird nachtraglich eingeholt werden. Beim Bürgerandschuß werden die Mittel für die Gerstellung von zwei Aufzügen im Wert-flätten- und Ragazingebande ber Waffers, Gas. und Eleftrizitäts.

werte angesordert. Die Einrichtung einer automatischen Teles phonanlage im Gaswert Luzenberg

wird genehmigt. Dem Borftand ber mufitalifchen Atabes mien, ber den Reinerirag der in Diefem Winter abaubaltenben Alfabemiekongerte Bentrale für Kriegsfürforge überweifen will, wird für diese Konzerte der Musensaulten lich gegen Bergütung der Selbstoften für Seinung, Beleuchtung und Bediemung überlaffen.

Bergeben werdent a. Die Bflaftenriben, ten gur Serfiellung bes Hofes ber Friedrich-fcmle Sandbosen der Firma D. u. J. Androis hier; b. die Eisenbetonarbeiten jum Reuban ber fortbilbungsschule U 2 der Firma Tesseraux 11. Stoffels bier; o, die Jammerarbeiten für ben Tranfenbausneutban: Los 8 an Beter Doftmann, Los 9 an Ferd. Holzner, Int. 2016. Meh. Los Da an Ludwig Holzner, Los 10 an Alemens Hou; d. die Hetzungsanlage für den Andau an dos Beiriebsgehäude im Gaswert Luzenberg an die Arma Robert Elfässer hier; a. die Beton, und Eisenbetonarbeiten für den Reuban der Mildi-

zentrale an die Firma Leon, Lut Rachf, tier. Dem Größberzoglichen Bezirksamt werder amel Wirtichaftstongeifionsgejuche befilmportend voraclegt.

### Verleihungen des Eisernen Brenzes.

\* Mit bem Gifernen Kreng aufgezeichnet murbe herr Sieromani, Direftor der hiefigen Siemens-Schudertwerfe, der als Hauptmann bei bem Straffburger Infanterie-Begiment

Aberreichung bes Gifernen Areuges in einem Munchener Lagarett an einen Maunheimer Dem in der Augenflinif von Brof. Dr. Schlöffer in Bflege fiebenden Unteroffizier d. R. und Offiziersasviranten Erich Schaaf aus Mannheim beim 1. baner. Referbe-Biomerbataillon murbe für herborragenben Opfermut das Eiferne Streng von einem Bigefeldtocbel in Begleitung eines Unteroffigiers umb swei Monn liberbrockt, aleidzeitig mit bet Mitteilung der Beforderung zum Bizefeldwebel b. R. Schoof hotte sich mit 8 Mann bei Bermont freitvillig erboten, auf einer Söbt. die unter ichweritem Artifleriefener log, einen unbedingt notwendigen Beobachtungsunterfrom eingebouen. Der Einbou murde durchgeführt, obwohl Granaten andanerne linfe und rechts der Arbeitsfielle einfiblingen. Schaa

Geschwarenentifte. 238 Geschwarene für bie m Wenten ben 12. Chieber beginnenbe Schwetgerichtsperiode wurden ausgeloft: 1. Earl Dreb us. hoffutveller in Mannheim. A. Thenbor am berger, Fabranternehmer, Rannheim Joh Guftab Schneiber, Laubwiet in Dus enhardt. 4 Janob Hof ur an n, Gieffieirt in Ko



Mannheim. 6. Joseph Being II. Ronjumrechner Wichler angebatten wurde, bob er in brobender ffrie befampft, fo find es boch Waffen, bie an und Brivaimann in Heddesheim. 7. Friedrich Jahn, Goldarbeiter in Bertheim, 8. Georg Nufd, Sattlermeister in Mannheim. 9. Theod Rramor, Miblenbefiger in St. Leon, 10, Briebrich Dentelbed, Mehgermeifer in Mann-beim. 11. Bbilipp Steth, Gutspäckter in Gidelseim. 11. Philipp Steth, Gutspäcker in Sichelbernn. 12. Friedrich Detten, Muhlenbesiger in Woshach. 18. Georg derm, Böhrer, Ziegeseibesiger in Hobsingen. 14. Henrich Laudfried, Jadrifant in Deibelberg. 15. Herm. Delffenstein, Brohrift in Monnheim. 16. Joh. Georg Lelhböfer, Majfabrifant in Schwehingein.
17. Karl Kappes, Schreinermeister in Wertbeim. R. Friedrich Gafner, Badermeifter in Mann-beim. 19. Beinrich Bolt, Brivatmann in Mannbeim. 19. Heinrich & olt, Brivalmonn in Manusteim. 20. Jakob Heinrich has, Landwirt und Mingerweister in Waldschenbach. 21. Hermann Engelhard, Brivalmann in Heidelberg. 22. Markuf Schwing, Gemeinderat in Grumbach. 23. Weinh. Abel, Regeleibeiher in Rechtch. 24. Friedrich Link, Fabeisant in Bedatau. 25. Friedrich Schied. Wirt und Gemeinderat in Rechtscheide Schied. Wirt und Gemeinderat in Rechtscheide Schied. Bedarbischeim. 26. Benno Beil, Banfbiret-tor in Manuseim. 27. August Frang Kiefer. Rabrisant in Balburn. 28. Seinrich Kornbörer, Raufmann in Mannheim. 29. Albin Rubn, Architeft in Deibelberg. 30. Ratl Muguit Sor. ner, Bribatmann in Gedenheim.

\* Das Promenabentongert, bas beute Samstag nochnittag auf dem Friedricksplate itatifand, baite ein außergewöhnlich starfes Bublistum angelodt, isdaß der prachtvolle, in herbitlichen Sonnenichein getauchte Friedeichsplag, auf dem die Mafferfünfte feit langer Zeit wieder einmal in Betried waren, einen feitlichen, frimmungsvollen Anblid bot. Gebi ablreich weren bie verwundeten Rrieger, aus beren ftraftenden Mienen große Freude barüber leuchiete, aus bent Glang ber Sonne und ber Farbenpracht ber Natur wieder neue Lebensluft fchopfen und fich unter ber angeregt plaubernben Menichenmenge betregen zu fannen, bie ihnen gegenüber Baltung befundete. Die Mufiffapelle fpielte flott und mirfungeboll.

Beiedrichsbart. Wie und bie Bartvenval-tung mitteilt, besteht bie Absicht, bas morgige Sonntag-Radmittag-Rongert, wenn es die Witterung erlaubt, im Freien abzuhalten. Raberes im Inferatenteil.

\* Mutmaßliches Wetter am Sonntag und Mon-tog. Der Sochbrud erhält fich. Bur Sonntag und Rontag ist nachts kaltes, morgens nebiges, tagsuber heiteres und milbes Beiter gu erwarten.

## Sport-Zeitung.

Ein Fugballwettspiel findet morgen auf bem Biftoria Sporiplat in Tendenbeim zwifden ber 1. Mannichaft von Bugballvereinigung Redarau und ber 1. Mannichaft des Fugballflubs Biftoria Beubenheim ftatt. Beginn punft 3 Uhr. Gintritt

ber Ber beutiche Sport erlitten burch ben Tod des befannten Fiegeroffigiers Dierleut-nant Carganico, der auch der Offiziersah-teilung des Berliner Sportflub angehörte. Der Offizier wurde dei einem Erkindigungsfluge dem französischen Militär beruniergeschossen. Wie besannt, flürzte Oberleutnant Carganico zu Beginn des Jahres im Essaf ab, wobei er fich schwere Verlekungen zuson. Der Calbenier fich leinwere Verlehungen zuzog. Der Calbenfer Auder-Klub e. B. beflagt den Tod seines Mit-aliebes Willi Würpel, der sich mit ausge-zeichretem Erfolge als Reunsteuermann und Trainingeleiter beiätigte.

r. Gefallene Sporesleute. Sauptmann Reu-Dirett, ber Beiter ber Offigiers-Abteilung bes Roblenger Ingballfiube von 1900, der fich um ben Offigiers port im Rheinland febr verdient gemocht der ift im Beiten gefallen. — Ein früherer Berweltungsbeamter des Teutschen Ausball-Tundes, Osfar Arasborf, laugjähriger Torsthender und Epselleiter des gleichen Alubs, hat edenfalls den Heldentod gesunden. Arasborf bat den Halleschen Zufdouklub non 96 gegründet und ist auch Mit-begründer des Bestehentichen Spielverbandes.

## Gerichtszeitung.

\* 30 ann be im, 24. Gept. (Straffammer 11.

Borl.: Landgerichtsbirefter Dr. Bendifer. Der 38 Jahre alte Toglobner Abam Stump nahm am 24. Junt d. 3. oon einem Guterbestat Mart weg. Ctumpf, ber icon erheblich vorbeftraft wird gu einer Gefangmöstrafe von 2 Monaten ver atteilt. - Die 31 Jahr: alte Bafchfron E. bot am 26. Juli b. 3. in einem Saufe ber War Bufepb. Breate einen Topf entwendet. Sie fogt, fie fer in Ret geweien, Gie babe bamale feinen Ber bienft gebabt als 0 30, monatlid für Wedaustra gen, mabrend fie 8 D. für Miete babe aufbringen mußen. Gin Schutzmann beftätigte bie Angaben ber Freu. Da ein Strafantrag nicht vorliegt, fo nimmt bas Gericht Rotlage an und beschließt Einstellung

Gine Schiefgeschichte, Die por einigen Mongten Sandhofen fich abwidelte, batte für ben 3! Jahre alten Toglobner Friedrich Babnleites beträchtliebe Folgen. Zabnleiter, ber felbit zu Gie malttangfeiten neigt, batte fid, bie Geinbichaft einigen banrifder Arbeiter auf ben Sals gelaben bie ibm mit Tochtein brobien, 2m 27. Februar befant fich Zahnleiter in ber Birtichaft gum Cambringer, als feine Frau ibn beraustief und thm fante, bag bie "Banern" wieber gebroht batten beb fie ibm auffauern wurden. gabaleiter fragte be gleich ob fie ibm feinen "Amiller" (Revolver mitgebrock habe, Bold barauf befam Bahnleiter eine Auseinandersehung mit einem Amgetrunte-nen, bem Arbeiter Beter Mich, ben Sahnleiters Frau gebeten batte, mit ihrem Manne beimgufette, er ichiage bem Zahnleiter fein Raufe gelallt den auf den Kopf. Zahnleiter beantwortere biese ben Mangel an militärischer Bereitschaft erschen. Iche Racheichten sind beim Wittel nicht unterschäft werden. So verbend nicht eingetrossen. Auf ben Mittel nicht unterschäft werden. So verbend nicht eingetrossen. Auf ben Mittel nicht unterschäft werden. So verbend nicht eingetrossen. Auf ben Mittel nicht unterschäft werden. So verbei und find, son der wur mitgeteilt wie bestalt furz banzuf von dem Schuhmann mit denen England unseren Soudel und Indu-

Hattung ben Revolver, doch ging der Schutz nicht los und der Schutzmann, der das Anaden gebört hatte, gab einen Schutz auf ihn ab, der den Kinochen des rechten Oberichentels des Widerfetzlichen gerschmetterte, eine Bersegung, die eine Berfürzung des Beins nach sich sog Gente humpelte Jahr-leiter an einem Stod auf die Anslagebant. Bu dem Mijgeschick, das er hatte, wurde er heute mit Ruckicht auf seine gablreichen Vorstrafen zu 1 Jahr 3 Monaien Gefangnis verurieilt. Was den Empriff auf Meh andelangt, so hatte das Gericht biefen als Ueberichtreitung ber Rotwehr bestimmt bagegen bie Bebrobung bes Schuhmanns als bie idnocrere Strafe beurfeilt. Der Berurteille er fannie, nur die Strafe wegen Mey an, Die anbere Strafe erflatte er nicht angunchmen

Der Gipfer Otto Eichelbach in Fenbenheim fat als Mitinhaber bes Gipfergeichafts Gichelbach u. Dennesthal zwanzig Arbeitern Abzüge für Kranten- und Involidenverficherung gemacht und denden 77 M. nicht abgeliefert. Zu feiner Ent-ichuldigung gibt er an, das Geschäft sei fnapp an Mitteln gewesen. Das Urteil lautet auf 20 Marf

## Lette Meldungen. Die Schlachten an der Marne.

Beftige Rambfe am rechten deutschen Glügel.

WTB. Frantfurt, 26. Cept. Die ,Frantf. Beitung" melber aus Baris: Rach einem am 25. de. Mite., nachmitage a Uhr ausgegebenen Bulletin fanben im Bentrum augerorbentlich beftige Ungriffe finit, bei benen es ben Denifden an ber Daas, nordlich bon Berbun gelungen ift, febr wichtige Erfolge babon gu tragen.

Das Bulletin fagt weiter: Muf unferer Linfen findet eine fehr beftige Aftion gwifden unferen Rruften, Die gwifden ber Comme und ber Dife fteben, und bem beutichen Armreforps fiatt, welche ber Feind bei Terguter, weftlich bon Lafere und St. Quentin, gufammengezogen bat. Ginige biefer bentiden Storps find bom Bentrum bierber gefommen, andere aus Lothringen und ben Bogefen und zwar find biefe über Luttich und Baleneiennes transportiert

Defilig ber Argonnen bat ber Feind von Bar-cennes aus auf bas rechte Ufer ber Maas borftogen fonnen. Go ift ihm gelungen, anf ben Soben an ber Daas bei Sattonchatel gwiichen Berdun und Toul Fuß zu faffen. Er gebt auf St. Mibiel vor und bat die Forts Baroches und Camp de Romains beschoffen. (Lepteres ift ingwifden wie befannt, bon ben Deutschen ge nommen worden.)

### Staatssekretär Solf über den Krieg mit England.

WTB, Damburge, 26. Sept. (Richt-anntlich.) Der hamburger Korrespondent veröffentlicht folgenden ihm jur Berfugung ge-Hellten Brief bes Stnatsfefretare Golf:

Un ben Direftor ber beutschen Sanbels- und Plantagengesellfchaft in ben Gubiceinfeln Otto Riebel: Dafi bos Gefchid Samoas mir perfonlich febr nabe gent, branche ich nicht zu erläutern. Riemand weiß Leffer als Gie, wie febr mir bie Rolonien ber Subjet, biefes Mleinob unferer beutschen Rolonien, im Laufe meiner 10fabrigen Gonvernantatigfeit ans Berg gewochsen find. War es mir boch vergonnt, auf diefen viel umstrittenen Rolonien, auf dem vor brei Nationen beiß begehrten Inselected, bie beutsche Flonge zu hissen, und babe ich boch, wie auch Sie auf ihnen lange Zeit, die besten Jahre meines Lebens, jugebeacht. Wir waren gewillt auf ber Infel Frieden zu ftiften und eine geordnete Bermaltung einzuführen und Camoo einer gefunden wirtschaftlichen Entwicklung nabe an bringen. Und jest ift nach Jahren langer mubfeliger Arbeit bas Gelb bestellt und bie Beit ber Einte gesommen, jest foll fie bon idmoben, webriofe Anfiedler überfallenden Gindringlingen eingegetuit werden für une wird bas Geichid unierer Rolonien nicht in Afrika und der Subfee, fondern auf dent Schlachtfelbe in Europa enifchieben, und bie Dieberigen Erfolge unferer Waffen geben bas felienfeste Bertrauen, bag es uns ge lingen wird, auch unfere fdelimmiten Reinde, bie Englander, niebergu ringen. Mer es ift eine fchmere Mu gabe, viel fdiwerer, als es ein großer Tei unferer Landsfeute benft, ber bas englifche Bell reich mir bom Hörenfagen fennt. Militorich Machmittel England- ju Conte brauchen wir nicht zu fürchten. Mit einem Nitchener und French merben Moltfe und unfere Konnmanbeure fertig. Bur Gee fteht unfere junge gablemmäßig unterlegene Flotte gegen bie geoffte Seemacht unferer Beit, die es noch fur notig fand, außer den frangofifden Berbundeten aud; Japan hineingugieben. Es mochte vermeffen flingen, pon diefem ungleichen Rampfe mehr zu erworten, ale eine Teilfdabigung tes englifden Gegners. Sat aber nicht auch Relfon bei Trafalgar gefiegt? Das Beifpiel unferer Brinbe berechtigt und ju ben fühnsten Soffmungen, Großbritanniens Preftige, ichon erschüttert burch unfere Giege über feine Truppen, wird jebe Schlappe gur Gee feiner empfinden, Tronbem heißt es fuhl bleiben und auf ber but fein, benn bei einer Eduvädjung Englande bürften bie ber englischen Kriegsführung eigentümlichen

Gefährlichleit unferen geführlichen Sanbigen gleichsommen, Ginem Samburger brauche ich bie Gefabr nicht zu beschreiben. Mit Ihnen mein lieber Gerr Riebel, und mit Ihren Landsleuten weiß id) mid in bent ehrlichen Geftandnie eine, daß wir ben Englandern die ffrupelfofe Gehäffigfeit, Die fie feit dem 4. August ber Welt zeigen, nie zugetraut haben. Riogen nütt aber nichts, wir muffen auch gegen biefe durchhalten, burchhalten nach beiben Seiten, militärisch, um wirtidaftlid Rube und Siderheit wenigftens für ein Jahrhundert ju ermirfen. Während wir mit umferen fontimentalen Scinben um ben Gieg fampfen, geht ber Rampf mit England um bie Siegesbeute weiter und fie barf bei ber opferfrendigen Belbenleifning unferes Boifes nicht gu flein fein. Ich wünfche, bag jundagt unfere Rolonien wieder in unferen Beitig gelangen und was sonst noch in dem Friedensschluß erhofft und erreicht werden wird, barüber wollen wie une fpaler unterhalten. Bon bem Glandpunfte meines Mejorts aus nehmen Sie mir es aber nicht für Uebel, wenn ich fest schon ben Wunsch beec, bağ ich bie Friedenspalme über ein großes Deutichland in Ajrifa pilangen burf, benn es gebeiht bie Balme gut auf Samoa. Lieber Berr Biebel, baft ich bedacht sein und mich dasur einsehen werde, diese herrfiche Jufel wieder mit bem beutschen Baterlande vereinigt ju feben, beffen feien fie un-Red. Enif.

### Der Krieg von langer hand vorbereitet.

Joures ale Brobbet.

m. Köln, 26. Sept. (Priv.-Tel.) Die "Köln. Bollszeitung" melbet aus Wien: In der "Reichspoft" erzählt der Oberingeniene der ftaatlichen Kraftwerfe an der Rhone, Cobriften aus Mähren, Jaures babe ihm fdon zu An-fung biefes Jahres in Baris gefagt, Frankreich habe fich mit einer Macht zu Lande und einer Macht jur Gee verbundet, um in naber Beit Deutschlands Ginbe berbeiguführen, boch glanbe r, daß bei foldem Krieg Fraufreich gu erft gufammenbrechen werbe. Franteich babe nämlich auf dem Babier weit mehr Solbaten als auf bem Felbe. Uebrigens batten eine Finangen durch fortwährende Ansprüche seitens Ruhlands sehr gelitten. Da man ferner vor drei Bieriel Jahren noch gar nicht daran gedacht habe, das Rugland schon für den Krieg bereit sei, werde man durch den Mangel an Angügen und Gewehren gar nicht im Stande fein, die Armee vollfftandig ausgurüften. Ehriften ergablt weiter. Am 18. Juli bemerkte ich auf meiner Dienstreife, daß in den Bogefen auf meiner Liechtreite, dag in den Loggesch größere Arubbenmassen gusammengezogen wurden, angeblich sir große Manöver. Schon am 21. Juli wurde plöglich der Krieg sauft and erklärt. Am 27. Juli, noch vor Ablauf des an Serbien gestellten Ultimatums, defam ich um 7 Uhr vormittags meine Bapiere mit der Ausscherung, Frankreich zu verlassen. Von abzureiten wurde ich um Bersuch mit der Babn abzureisen, wurde ich um 1.3 Uhr giemlich unsanst and preiner Wohnung abgeholt, nach der Bräsestur gebracht und auf meine Frage um Aufstärung zurückgewiesen, Kriegsgesongene bätten nichts mehr zu fragen. Am nächsten Morgen ging es unter einer Be-bedung von 300 Solbaten nach ber Aeste Toul. Auf dem Wege durch die Stadt wurden wir von der Bevolferung geschmäbt, mit Steinen, Kies und Kot beworfen. Untergebracht wurden wir auf Strob in einem Eiskeller, dessen Türe offen blieb, fodaß die Menge uns tagtäglich verhöhnen founte. Das Brot das wir jur Rah-rung erhielten, mußten wir bezahlen.

## Die Rampfe in Drutich-Oftafrita.

WTB. Berlin, 26. Cept. (Amtlich.) Aus Deutschoftifa find jum: erstenmale feit Rriegsausbruch Privatnachrichten bier eingeltoffen. Mus ben Bermerfen auf ben Briefen und Rarien geht hervor, bag bie Boitfachen die engbalten alfo pffenbar bie oftafrifanifdje Rufte plodiert. Doresfalam murde ale offene Stobt nicht verteibigt. Die englischen Rreuger haben auf Die Funfenftation Schuffe abgegeben, Darau wurde bie weiße Flonge über ber Stabt gebift und es find bie jum Abgang ber Boit etipa am 20. August feine weiteren Angriffe auf Da rsfalam erfolgt. Der Turm ber Funfenwien ift nach ben vorliegenden Berichten von ben Deutschen felbit geritört worden weißen Frauen und Kinder befanden fich bis Abgang diefer Post offenbar noch in Daressalam. Db infolge ber ausgebrochenen Rumpfe im Innern Die Englander tatfablich, wie die engfifche Abmicalität meldet, fpater Doresfalam gerftoren liegen, darüber liegen Radzeichten bon bentider Stile nicht bor. Dagegen ift beitätigt. baft Tabeta von ben Deutschen befest worben ift In Sanfibar ift es nach einem bier porliegenben Privatielegramm bem 27. August ben Leitern ber bentiden Firmen gestattet worden, baselbst au bleiben; boch fteben bie Deutschen unter behördlicher Aufficht. Eine gewiffe geschäftliche Betätigung ift ihnen celaubt. Gie burfen Gelber einfaffieren und bie vorhandenen Warenfager verangern. Die beutiden Angestellten find ichon am 7, August nach Langa gebracht worden. In Mombaffa find alle Deitschen fofort nach Rriegsousbruch fejigenommen und fpafer nach Mairobi übergeführt werden, Ergendwelche am! lidje Radjeidsten find beim Reichstolonialamt noch nicht eingetroffen. Auf empaige Aufragen fonnte baber umr mitgeteilt werben, was in

### Bom Raiferhanie,

WTB, Berlin, 26. Sept. Schlof Belleva. Richtamtita.) Die Ratferen empfing gester abend herrn von Walbow Meigenstein mit Ge mahlin. Herr von Waldow überbrachte einen Brief des Kaifers mit guten Rachrichten. Pring Dotar bat nach eingegat, gener Wichricht leider sein Megiment verlassen und fich in ärztliche Vilege nach Meg begeben milften. Der Prinz bat ich durch große Uebersanfrengungen im Gesecht ein alute Hersf din a die zugezogen, die unbedingte Atube und Bilege verlangt. Bei der guten jugendfristen Natur des Brutzen ift zu boffen, dan die Berz-mustein fich bald wieder früstigen und feine nachtelligen Folgen zurückleiben.

### Die Beibenini bes "Il 9"

p. Annitadt a. D., 25. Sept. Giner ber dels ben bes Unterfeebotes "II 0" ift ein Neutjabior Kind. Es ilt bies ber Boetsmannsmaat Ebisard Schappe. Sohn bes Maurermeilters Schappe

### Der meberne fliegende Gollünder,

WTB. Ropen bagen, 20. Sept. Mational-tidende" meldet aus London: Die Zaten bes Traugers "Emden" weden bier allgemeines Man bewundert ben ichnellen Worften es Schiffes, bas bie Cigenicaften bes fliegenben des Schiffes, das die Cigenfchaften des fliegenden dolländers mit benen Alabamos bereinigt, des Schiffes, das während des amerifamischen Würgerfrieges über 14 Monate lang der Schreden det Sandelsfählfe war Gewiß bede die Enden Madras nur geringen Schoden zweigigt, aber die Enden flowigte, mit der der Kreuser auf dem Kriegsfichuptan anfreit, macht das Schiff populärer als die gange denticke Flotte, die hinter den Geschüben des Kieler Kanals verdest lingt.

### Day Giferne Rreng.

WTB. Stuttgart, 96. Sept. (Amitamilia. Dem fommanbierenden General bes 18. Rönigt württemb. Armoeforpo General der Infanterie Babed ift bas Giferne Areng erfter Mlaffe prefichen suprden. Der Generalleutsamt bon 8 n. d. r.z.e.r. hat für leine Leiftung bei den verflotenen Rampfen bas Gifeene Rreug erfter Moffe er-

WTB. Berlin, 26, Gept. Das Mommande ber WTB. Berlin, 26 Sept. Das Kommande der Garbe-Erfag-Division tellt mit, Die Garbes Erfay-Division tellt mit, Die Garbes Erfay-Division halte en den ichmeren Kömpfen in Lotaringen und dei Lanevule rudmereiden Anteil. In der Gerleihung dan Gifernen Kreuzen der der berifte Kriegeberr seine Zastiedenbeit zu erkennen gegeben. Die in die Zeit vom d. die 11. September batte die Division gemeinsam mit den Bapern wiederholt französische Angriffe, teilweite logar mit aufgespilangtem Seitengewehr, siegreich abgeschlagen.

WTB, Königoberg, 26. Sept. (Richmull) An den Oberlandesgerichtsprofibenten a. D. und Kangler im Königreich Breufen von Blebwe, bat der Knifer den Mergenblättern zufolge, anlagitio feines 80, Geburtsinges folgendes Telegramm gefandt:

Wroges Samplemarties, 24. September, In biefen Tagen fcweren Mingens um bie Existery und Jaturit mieres Vairclandes ist es Ihnen durch Gottes Gnade vergönnt, auf 20 Jahre Ibres on Arbeit und Verdiensten reises Leben zurückzublicken. Mit meinem Bant ihre Ihre treuen Dienste ipreche ich Ihnen zu diesem seitenen Lebensinbildum weine wörmlen Ottickwinsten und die aus. Bilheim J. I.

WTB. London, 26. Gept, Das Menterine Biro berichtet and Mio be Janeiro: Der beutiche Dampfer "Breugen" ift in Cantos angefommen. Er ichiffie den Rabitan und 15 Mannt wan der "Indian Prince" aus, die von dem "Arongring Bilhelm" in den Grund gebohrt war. Rach einem Boyd-Teiegrannu ift der Red der Befahung auf "Ebertsburg"

WTB. Parls, 28. Sept. (Richtamilia.) Der leutsche Kreuzer Emben hat nur V Weaunten auf Madras abgeschwsten. Man glaubt, daß er sich unch Hondickeron gewandt hat. Die zwei Tanks, die er in Brand gestedt bat, enthielten 600 000 Beftoliter Beiroleum.

Zwangsversteigerung. Die Sprechftunden Montag, 28. Erpt. 1914, tage ven 0 -- Rithe abends

i Raffenfdrant, 1 Zafele Beiter, Gerichtsvollzieher.

I gegen bare Zabtung Gendt. Nedicaudtunfte Balluredungdwege Relle für Undemittelte.

Sperrit wood ibet. nunheim, 70. Sept. 1966. Transrind billin Tunaffraße Af.

## Stellen finden

Mehrere tüchtige felbständige

## Elektromonieure

bei bobem Lobn fofort gejudit-

Antaños

inces fleinen Goldbort-ficherungsbeffandes fucht Berficherungs Gefellichatt fantionsfädigen 11720

## welcher biele Tatigleit ne-benamtlich audführen min

Monall, Liergatung 25 20. Widchen für Daubatbett and in bie Egerbition da. Bi Gowebingerhr. 97, 2, St.

Bildoff & Senjel G. m. b. S., All 7. 19. Bur Ansführung bes | War b. Bert. unt. getopott. auf und finden and geleg. u. biebed-nabilitation. auf. Blag. a.d. fietale, indi. Berre, w. Ber

Madchen.

## Handels- und Industrie-Zeitung

### Mannheimer Wochenberichte.

Gletreide.

(Privathericht des Generalanzeiger, Badische Neueste Nachrichten)

Mannheim, 25. Sept. In der diesmaligen Berichtswoche, uminssend die Zeit vom 17. bis 24. ds. Mts., waren an den amerikanischen Märkten die Schwankungen weniger groß, als in der Vorwoche. Je nach dem Umfang der Zufuhren und der für den Exporthandel hervorgetretenen Nachtrage war die Preisbewegung nach oben oder unten gerichtet. An der Chicagoer Börne gehen die Preise Ende der Woche für Dezember-Lieferung mit einer Besserung von 3/2 c. hervor, während der Maitermin gegenüber den Notierungen vor 8 Tagen unverändert blieb. Ueber den Stand der Pflanzen lauten die Nachrichten, nach dem Bericht des Fachblattes Price Current nach wie vor, günstig. Im westlichen Kanada wird die Ernte seitens der Beamten der Canada Pacific R. R. hir Weizen auf 159 (i. V. 189) Millionen Bushels, Hafer 328 (208) Millionen, Gerste 38 (35) Millionen und Leinsaat auf 9 (17,5) Millionen Bushels geschätzt. Nach dieser Schätzung würde sich für Hafer eine Zunahme um mehr ab ein Drittel der Vorjahrserate ergeben. Ebenso wies Gerste eine beträctliche Zunahme auf, während Ge Weizenernte um etwa 30 Millionen Bushels hinter der vorjährigen Ernte zuellekblich. Einen nennenswerten Einfluß vermochte diese Schatzung jedoch auf den Markt nicht auzuülben. Von Australien, wie auch aus Indien fehlen auch in dieser Woche wieder die Berichte. In Argen tinien scheint die Ernte unter günstigen Verhälfnissen sich zu entwickeln. Besondere Beschtung können aber diese Berichte nicht finden, weil wir noch zu weit von der Erntezeit entfernt sind. In England verlief der Markt in fester Haltung ohne daß aber größere Geschüfte zum Abschluf gekommen wären. Gehandelt wurden Walla-Walla Blue Stem Weizen, segelnd zu 44/6 sh (einschließlich Kriegsrisiko) Hardwinter II Chicago zu 41/9 und Blue Stein per Oldober Verschiffung zu 43/4.54 sh., Walla-Walla rot wurde mit 42/9 und Hardwister II Philadelphia mit 41/9 sh. angeboten, doch waren die Käufer nicht geneigt, diese Preise zu bewilligen.

In Deutschland war der Grundton unverkerusbar recht lest. Namentlich an der Berliner Börer waren infolge der hervorgetretenen reichlichen Nachfrage vom Niederrhein und aus Südwest-Deutschland, scharle Preisbesserungen zu beobachien, die noch durch das Ideine Angebot aus den Provinzen gefördert wurden. In den interessierten Kreisen wurde dem auch die sprungbafte Steigerung erastlich besprochen und der Erwartung Antadruck verliehen, daß eine gesetzliche Feststellung von Höchstpreisen eingeführt werden möge.

Die Aufwärtsbewegung der Getreidepreise machte auch an unseren Märkten, in dieser Berichtswoche, recht kräftige Forischritte. Insbesondere wiesen die norddeutschen Märkte eine lorigesetzie Wertsteigerung auf, der man sich bei ums umso weniger entrielien konnte, als men infolge des Krieges auf den Bezug von Norddeutschland angewiesen ist. Vielfach worde daraud verwiesen, daß diese Stelgerung auf spekulative Macheuschaften zurückzuführen seien, weshalb es einerseits begrifft werden wurde, wenn seitens der Regierung eine Festsetnung von Höch sit preisen eingeführt werden würde. Anderseits wird aber auch darauf verwiesen, daß mit der Einführung von Höchstyreisen der ehrliche Hande unterbunden werden würde. Der Handel muß hier unbedingt alle Mittel in Bewegung setzen, um unberechtigten Preistreibereien entgegenzuwirken. Der Verkehr an unserem Markte war in den letzten 3 Tagen night von großer Bedeutung, einerseits waren die Börsen infolge der hoben jüdischen Feiertage wenig besucht, anderseits verhielten sich unsere Händler sowohl, als auch unsere Müftlen. zurückhaltend, da dieselben, bevor sie neue Engagements eingeben, abwarten wollen, ob von der Regierung Höchstpreise eingeführt werden. Für norddeutschen Weizen wurden 277,50-285 Mk für die Tonne, frachtfrei Parität Manuheim gelordert Hierländischer Weizen, der in der Vorworbe noch mit 200-267.50 notiert wurde, kostete in dieser Woche 270-280 Mk, während ausländischer zu letztwöchentlichem Preise von 290-300 Mk. notiert wurde. Roggen war bei sehr kleinem Angebol staric steigend. Von Norddeutschland war fast nichts angeboten und für das Wenige, das herausham, wurden tabelimit bobe Preise gestellt, so daß darin fast nichts umgeng. Hierlandischer Roggen wurde mit 222.50-232.50 Mk. die Tonne, bahnfre-Mannheim umgesetzt. Auch für Gerste hat die stark steigende Bewegung angehalien. Die Graupennsibilen traten weiter als Käuler auf, aber auch zu Filtterungszwecken bestand gute Nachfrage. Die Matrereien dagegen, wie auch die Beauereien halten mit Anschaffungen zurück, zumal nie anliftlich des Krieges eine sehr kleine Kampagne vorzussehen. Hoch Primagersie wurde am Nie-

derrhein zu 240 bis 242:50 Mk. gehandelt. Prima Gerate frier verhighar kostete 222.50 -230 und Selomdaware 212:50-220 Mk. die Tonne Iranico Waggoo Mannheim. Hafer dagegen hatte bei ziemlich unverländerten Preisen ruhigen Markt. Insbesondere war die Nachfrage seilens der Konsumenier schwach, da durch die Ausmusterung, anläßlich der Krieges, der Plordebestand wesentlich kleiner geworden ist. Auch war die Nach frage seilens der Proviantämter nicht mehr so dringend. Hierländischer Haler wurde mit 222,50 bis 235 Mk. die Tonne, balinfrei Mannheim, austlich notiert. Auch für Mais bestand kein größeres Interesse. Der Preis an der Manabelmer Dome stellt sich unverändert auf 220 Mk. die Tonne, bahmrei Mannbeim.

Die Notierungen stellen sich an den folgoeden Detroite-

1				marin.	-47.
Weizen	Chinage	Dez.	eta	24.JR. 110.7n 117.5.	110
	New-York	Dez.	3 -	910.75	118.05
	Becabeim	lago Inf.	N. 2	70200	250242,
Marion		, seek.	100	92 300	290300
Hollen:	Enries .	loso	05	220	214
	Manshelm				723232.50
Hafer:	Uhiougo Sertia	Mai Jego falper	M. Z	18 227	214 227
	Wall to	mittel	2	15,217,	211,-213,-
war.		1000	111	The state of the s	107.
Baiat	Chinago	Der.		28, 233,	
	Mannholm			230	220

Vichverkehr vom 21. Sept. bis 26, Sept, 1914 (Amtlicher Bericht der Direktion des Städtischen Schläeht- und Viehftoles.)

Der Rundermarkt war mittelmittlig besonickt. Der Auftrieb an Großvieh betrug 744 Stück. Der Handel war mittelmiflig. Preise pro 50 kg Schlachtgewicht: Ochsen 76-98 (46-53) Mk, Bullen (Farren) 72-82 (40-46) Mk., Rinder 80-96 (42-50) Mark, Kühe 54-78 (26-37) Mk.

Auf dem Külbermarkt standen am 23. da. Mis. 262 Stück, am 24. ds. Mts. 79 Stück zum Verlosule. Geschäftsverkeitr seilweise lebhaft, teilweise ruhig. Preise pro 50 kg Schlachgewicht 50-100 (48 bis-60) Mark.

Auf dem Schweinemarkt standen am 21. mid 23. ds. Mts. 2075 Stück, am 24. ds. Mts. 256 Stück. 50 kg Schlachtpewicht kosteten 59-62 (46-48) Mark bei mittlerem Geschäftsverkehr.

Der Pferdemarkt war mit 55 Stück Arbeitspferlen und 6 Stilck Schlachtpferden beschiekt. Der Handel mit Arbeitspierden war mittelmiffig, mit Schlachiplerden ruhig. Preise für Arbeitiplerde 300-1400 Mk., für Schinelitpferde 40-140 Mk

Der Ferkeimarkt war mit 429 Stück besacht. Handel war mittelmäßig. Pro Stück wurden 4-10 Mark bezahit.

Die in Klammern gesetzten Zahlen bedeuten die Preise nach Lebendgewicht.

Holz. (Privathericht des General-Anzeiger, Badische

Neuesten Nachrichten.)
Das Geschäft in Rundhölzern entwickelt sich meh und mach wieder besser. Am Oberrbein rifft man nicht unwesentliche Vorräte an, doch der Bedarf der riseinisch-westfälischen Sägewerke längt auch zu steigen an. Neuerdings hat man die Fällungsarbeiten von Rundhölzern in den Waldungen durch Heranziehung von in der Industrie überflüssigen Arbeitern, fortgesetzt, sodaß das Angehot ziemlich regelmißig und durch den Krieg kaum merklich beeinflußt wird. Die Nachtrage nach Brettern hat neuerdings wieder etwas zugenommen, sodaß Abrufungen aus den vorhandenen Abschlüssen etwas regelmäßiger erfolgen, wenn es auch noch ziemlich langsent vor sich geht. Ver-Brettern getätigt. Von verschiedenen Brettersorien irifft man im allgemeinen ooch große Bestände au. verbot für sämtliche Getreidearten erlassen. doch das Angebot ist deswegen nicht dringend weil man später auf bessere Erlöse rechnet. Der Absatz nach Rheinland und Westfalen ist besser geworden, weil jetzt die Zuluhren aus Ostpreußen fehlen. Die Hersfellung von Schnittwaren ist durchgehends stark eingeschränkt, weil es an den erlorderlichen Arbeitskräften felalt und vielfach fehlt es auch an dem notwendigen Rohmsterial, da Rundholf wegen Mangel von Plerden nicht aus dem Walde gebracht werden kann. Die Angebote n breiten Brettern sind am schwächsten vertreten. Bretter und Dielen werden noch für Heereslielerungen andauernd benötigt und es ist zu hollen, laß der Bedarf von dieser Seite noch steigt.

### Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Reichsbanknisweis vom 13. Sopt. 1913 Regen dio Abliva (in Tautent Bh.) 1914 Verwooke

461 638	44	15-367	Metaliboutund . 1704513 - 51004
179315	4	2124	daranter Gold . 1675832 + 54892
			Reichs-u, Dariekes-
38144	440	12112	Ensayn-Scholne 149832 - 6583
35 000	4	0.230	Notes anderer Sanken 23 to3 + 3851
			Weeksel, Schools v.
1863 600	30	27.583	fink, Schatzanw 4752152 - 51603
64 533		12518	Lembarddarieken . 125477 - 6,593
61-002	-	10.092	Effektambestand . 79624 10703
268 623	4	26421	Banktige Aktiva 268 634 + 39 937
			FRESIVA.
100,000		Dates 3	Bruedtagotal 180000 Junver
20048		Catte.3	Reservations 74479 (Suvar.
867701	340	10294	Hotmuniauf 3082005 - 65729
771.550	*	47.188	Deposition 3.709.975 - 214.710
82.783	389	1881	Spentige Passive 107335 - 4718

wöhnlich vereingert zich der Goldbestand der Notenbanken in Kriegszeiten. Bei der deutschen Reichsbank ist die entgegengestezte Entwicklung zu beohachten. Nach dem neuesten Ausweis ist der Goldbestand des Institutes im Vergleich mit der Vorwoche um rund 55 Millionen Mark gewachsen und hat nunmehr den Betrag von 1675,8 Millionen Mark, also mehr als 2 Milliarden A erreicht. Der erneute Zufluß in Gold dürfte teilweise mit Vorbereitungen für die Einzahlungen auf die Kriegsanleihe in Zusammenhang stehen. Infolge dieser Vorbereitungen sind die der Reichsbank anvertrauten Fremdengelder jetzt auf die noch nie dagewesene Summe von 2708,9 Millionen Mark gestiegen. Auch das Deckungsverhältnis der Noten durch Metalle und Kassenscheine hat sich günstiger gestaltet. Es beträgt 46,4 % gegen 44,6 % am 15. September. Die von den Berliner Kassen bis zum 23. September ausgeliehenen Beträge belaufen sich auf 265,6 Millionen Mark.

Frankfurter Effektenbörne.

WIB. Frankfurt a. M., 26. Sept. Der Borsenvorstand hat in Anlehnung an den Beschluß des Berliner Verstandes wie lolgt beschlossen: Mit Rücksicht auf die am 30. September bis 1. Oktober 1914 4stattifindende Ziehung der Türkenlose beschloß der hiesige Börsen vorstand in Bezug auf per ultimo September beschlossene oder laufende Engagements in Türkenlosen: Dem Käufer steht das Recht zu, bis zum 28. September mittags dem Verkäufer schriftlich oder in Börsenrilismen mündhen zu erklaren, daß er die gekauften Stücke abnehmen will. Der Verloaufer kann dann bis zum 29. September mittags dem Kaufer in gleicher Weise erklären, daß er die Lieferung ablebnt. In diesem Falle ermäßigt sich der Vertragspreis um 1 .# und die Erfüllung gilt auf der Grundlage von 6% % jahrlicher Zansen. auf ultimo Oktober verschoben. Erfolgt seitens des Verkäulers keine Erklärung, so hat er die Stücke dem Känder bis zum 29. September vormittags zu liefern. - Erfolgt von keiner Seite eine Er-klärung, so ermaßigt sich der Verkaufspreia um 0,30 M und die Erfullung des Engagements gilt auf der Grundlage von 6% % jährlicher Zinsen auf ultimo Oktober verschoben. 2 Auf schwebende Engagements sind folgende Abschlüsse festgesetzt: Pennsylvania 1,45 % Baltimore 2,915 %.

### Berliner Hörsenstimmungsbild.

Berlin, 26. Sept. Die Meldung von dem Fall les Speriorts audlich von Verdun läßt in den Börsenkreisen die Hoffnung für begründet erscheinen daß ein voller Erfolg für unsere westlichen Heere nahegerückt ist. Die Stimmung der Börsenbesucher ist datier eine gehobene. Im übrigen wurden wieder Kurse für ausländische Noten genannt. Nachrage bestand anscheinend für ideinere und mittlere nussiadie Notes.

### Londoner Effektenbörse.

London, 25. Sept. An der heutigen Börse stellte sich der Satz hir Privatdiskont auf 3% Progent. Selber worde mit 241/4 potiert. Der Bankeingung bezifferte sich auf 352 900 Latri.

## New-Xorker Effektenbörse.

Newyork, 25. Sept. Der Kurs für Sicht vecimel sielite nich beute auf 4.9700 (g. 4.9600) and für Cable Transfers auf 4,49825 (g. 4.9725). Silber notierte 53/-.

### Mandel und industrie.

tietreidenustuheverbot in Rumanien. wird, hat die rumanische Regierung ein Ausluhr-

### Warenmärkte.

Merliner Getreidemarkt.

Berlin, 26. Sept. Die Kauflust war imolee wentueller Preise im allgemeinen ehvas niedriger. BERLIN, 26. Septir. 1914. (Frühauran.)

Weizen: Loke Roggen: Hafar: alter, feiner

Cruaon mittel Walzankiele, grobe u. teles		290-360 19:25-16:50
BERLIN , 26. Bepthr, 1914.	(Soliula)	and the contract of
Welzen: matter Reggent matt Hafer felner: mittel rubig	260. 221. 271. 276. 275. 275. 275. 275.	252. — 252. — 199. — 227. — 218. — 217. —
Mala runder; matt Welzenmahl; matt Raggospobl: matt	225.—233.— 32.25.—33.— 25.50.—31.60	228.—233.— 102.03—30.— 23.75—31.80

Die Preise verstehen sich für Lokoware in Bark per Youne. New-Vorker Effektenbürse.

Newyork, 25, Septhr.

Meizen Nem	25.	24.	Baumwelle	25	21.
toko Sept.	167-		feko Bapti	=	1
Mais mis. No. 2 jour	15-	Marie Marie	Schmair Western Kesten	9,92	
Gotroldefrachi nash Dwarpeel nach Leeden	2%	-	Rin leta Lucker Yerpostia	Side .	552

Chicagoor to troldemarks.

Chicago, 25. Sept Der Weizenmarkt ertifinote in williger Halliang, mit % c. mindrigeren Preisen, im Zusammenhang mit achwischeren Meidungen von den ausländischen Märkten, sowie von Minneapolis. Ferner drückten Schutzabgaben zur Verminderung des Risikos und Meldungen Gerzunehmende Vorräte in Nordwesten. In der Schlußstunde führten befrieidgende Nachrichten über das Exportgeschäft zu einre teilweisen Erbolung, sodaß die Preise, die gestern unwertundert bis % c. niedriger waren, sich schließlich behaupten koomton

Mais. Unbefriedigende Auslandsmeldungen drückten zu Beginn die Preise um 16 c. Besonders verstimmend wirkten Meldungen über umfangreiche Verschiffungen von Argentinien. Die lebhafte Nachfrage nach Lokoware und das geringe Angehot seitens der Farmer bewirkten späterhin, daß sich die Preise, die bis ¼ c. eingebüßt hatten, sich schließlich behaupten konnten.

	Chicago, 2	a. Depens		
Kura vam	25. 24.	Kurs vor	1 8	24
Wolzen Smpt	107-107-	Sept.	930	9,40
Mal	117-1170	Jan.	10	11,315
Lept	77 77	Sopt	17,22	17,52
Dor.	70% 70%	Rippen	The same of	11,32
Raggen	BONG BONG	Dapt.	1030	10.00
Raine Mal	82% 52%	25.	24.	-
Speck take Sahwaine to	inkie		65-800 90-80	
	lowers .	700000	(90-48S)	

### Zulubean davon in Chicago Zahlungseinstellungen und Kon-MUPSO.

### Monkurse in Deutschland.

Berlin-Schöneberg. Offene Handelsgeelischaft Simon n. Salomon. Charlottenburg: Chefredakteur Otto von LoBberg. Cuxhaven Kaulmum Karl Jahn. Duisburg: Kaufmann Hugo Masthoff. Falkenstein: Anna Luise verw, Schimpt geb. Rofiner. Leiprig: Kaufmann Karl Supper, Kaufmann Hermann Holzsager, Mittweida Fleischermeister Karl Lange. Posen: Kaulmann Sally Cohn. Warens Händlerin Anna Haber. Zehdenick: Hotelbesitzer Rudolf Becker.

### Letzte Handelsnachrichten.

o- Darmatadt, 26. Sept. In der heute Vormittag abgehaltenen 21. Hauptversammlung der Süddenischen Eisenbahngesellachalt waren 6375 Aktien vertreten. Die Bilanz und die Oewinn- und Verlustrechnung wurde genehmigt und eine Dividende von 6% Prozent beschlossen. Von den wichtigeren Beschlüssen ist hervorzuheben, daß der Antrag des Vorstandes auf Verkauf der Karlsruher Lokalbahnen ohne Dehatte angenommen wurde. Als Höchstverkaufspreis wurden 1 950 000 Mk. test-

Frankfurt a. M., 26, Sept. Die Aktiengesellschaft für Glasindustrie worm Friedrich Siemens in Dresden tellt mit, daß sich bisher noch micht überschen läßt, wie weit der Krieg das Erträgnis des Untersehmens beeinflussen wird, daß aber der Geschäftegung in den ersen 7 Monaten normal gewesen sei, und dieses Ergebnis nicht onne Einfluß auf das Gesamlergebnis bleiben wird. Im Vorjahr wurden 15 Proz. Dividende vertellt.

WTB. Bordeaux, 26. Sept. Die Handelscommer Dieppe ersuchte die Regierung für die Criegodauer englisches Geld als gesetzliches Zahlungsmittel in Frankreich mzulassen zum Kurse von 125:100 und 10 Centimes pro Penny.

Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Festilleion: I. V.: Dr. Fr. Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: I. V.: Ernat Möller;

für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe; tilr den Inscratenteil und Geschäftliches Fritz Joos. Druck und Verlag der

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Miller.

### Kriegsversicherung.

Die Guthner Lebens-Berf.-Baut n. G. übernimm! nom Lebensverscherungen unter Barancte foforilar Jodijahlung der Berkortungsfumme and im Arteg derbefalle. Rüheres durch das Degirtsbürv: Angular Inlagt 17. Teléphon 7851.

clektrisch betriebene

Abt. Installationen vom Stotza Ge Elekamb M. © 4,8/9 Telefon 662,980,2032 Mauptniederlage der Osramiampe

Wäscht von selbst ohne Reiben und Bürsten.

## das selbsttätige Waschmittel

Bleicht und desinfiziert. Garantiert unschädlich.

## Berein zur Forderung bes ifraelitischen Religious - Unterrichts.

Gingetrogener Berein.

Renammet bungen von Schulern werden Sonntag, 27. Septbe., zwischen 11 und 12 Uhr in Schulebotat 30 4, 7 part. entgegengenommen,

## Gefundheitsturnen, Atemgymnafif für Franen und Kinder.

Die Aurie inr bagienisch-anbeitiche Gomnafte (Soften Meufendied) nehmen wieder ihren Anfang am 15. September und 1. Oftober. Aumelbungen perfonlich ober fcriftlich erbeten. Projectie und Acfercusen fieben auf Bunfch jur Berfügung.

Spreifftunde: Wochentage von 4-5 Uhr

Im Marie Luife Bandlow C1, 7, H.

Herter's Buchhandlung Gegenüber der Ongenieurschule

emphopis thee Moderne Leihbibliothek.

Halter, Spitzen u. Stangen Eigene Apfertigung. Bequemete Aufmachung.

Karl Frech Teloph. 3113 Tapester- und Dekorationsgeschäft.

## Die Stadtsparkasse Ladenburg

mit Gemeindebürgschaft — pründelsicher Postscheckkonto Karlaruhe Nz. 5664 verzinst ingweise alle Einlagen zu

400 =

Binsahlungen von 100 Mk. ab können i Maunheim bei der Badischen Bank gemach

Polytechn. Strelitz

Vortragsbeginn i. Kriege: 7. Oktober und 7. Januar. Programm umsonst.

## DE CASACHOII Or. H. Haas'sche Buch-druckerel, G. m. b. H.



## MANNHEIM.

Conntag, den 27. Gept. 1914. I. Borftellung im Abonnement A.

Romantifche Oper in brei Aften von Rich. Bagner Spielleitung: Eugen Gebraib Muffallide Beltung : Belty Beberer Berfonen:

Deinrichd. Bogler, deutsch. König Maihien Frank Labengrin B. Guntber-Braun Elfa von Brabant Lisbeid Sorie-Ulbrig Sobengrin
Elfa von Brabant
Derzog Gotifrteb, ihr Bruber
Priedrig von Teframund, brabantifder Graf
Ortrud, feine Gemablin
Ter Beerrufer des Königs Chriffine Bifc Sans Babling Sermine Rabi Joachim Aromer Friedrich Bariling Write von der Sendi

Bier brabantifche Gole

Bier Ghelfnaben

Ougo Botfin Balter Plean Therefe Welbmann Elfe Bieshen Entfe Striebe

Sachfide, ibaringifde und brabantifde Gole und Grafen, Ebelfnaben, Mannen, Frauen, Anechte. Antwerpen: Erfte Galfie bes 10. Jahrhunderis.

Raffeneroff. 51/2 Uhr Anf. 6 Uhr Enbe 10 Uhr

Rach bem 1. und 2. Alte je 20 Minuten Paule

Mititere Breife.

## Otto Jansohn & Co. Holzsäge- und Hobelwerk.

Unser Betrieb wird aufrecht erhalten.

Lieferungen erfolgen schnellstens Lager von fertigen Banhölzern, Brettern, Stammholz, fertigen Zimmertüren.

Eltern, bie beabfichtigt hatten ihre Tochter in ein ausländisches Benfionat gu ichiden, finden bafür beften Erfag in einem feinen, bentichen Institut in Seibelberg. Moberne Sprachen von Ausländerinnen, Runfigefchichte, Literatur, Ethif, Beidinen, Malen, Gefang- und Dufitftunben. Bewährte Lehrfrafte. Gorgfame Rorperpflege. Auf Bunich Anleitung in allen bauslichen- und Garten-Arbeiten, Tennis. Gigene Befigung mit großem Garten. Ausgezeichnete Empfehlungen. Ausfunft und Anmeibungen bei

## Johanna Pannebaffer

Bahringerftrafte 17.

## Feldgraue Uniformen

Offiziers-Peizmäntel Winter-Westen M. 8 .--

Reithosen - Militäreffekten in kürzester Frist lieferbar. 38518

## Albert Hilbert, Gr. Hoflief, Rastatt

Lieferant der Königl. Armee.

Vertreter: August Bieber, Mannheim, L 8, 2,

Laura Grunbaum, Mannheim

früher K 1, 13 bestempfehlenes Institut zur gründ-digen Ausbildung im Zuschnelden and Anfertigen einfacher und feinster Damen-und Mädchengarderobe. 3813

Honorar 1 Monat 20 Mk., jeder weitere Ronat 10 M. Anmeldnogen werden jederzeit entgegengenommen

Laura Grünbaum akad, gepr. Zuschneidelehrerin.

## Wir beehren uns, hiermit bekanntzu-zeben, daß wir die bisher für das Feuerver-deherungsgeschäft junegehabte Generalvertretung der "Alblugia", Hamburg-Düs vertretung der "Alblugia", Hamburg-Düs seldorfor Versicherungs Aktiengesellschaf in Hamburg niedergelegt haben, nachden die von uns seit 25 Jahren vertretene

Frankfurter Allgemeine Versicherungs Aktien-Gesellschaft in Frankfart a. M.

ebenfalls das direkte Feuer-Versicherungs-geschäft aufgenommen und uns auch für diesen Zweig mit ihrer Vertretung beanf-38512 obenfalls d geschäft a dlesen Zwe tragt hat.

Manuheim, 25. September 1914.

Gebr. Haymann

Elisabethstrafie 8 Telephon 672. ,44444444444444444444444444

## Realschule Miltenberg 4 M.

Schülerheim mit Handelsabteilung.

Ertellt 2422

Einjährigen-Zeugnis.

Jebergangsklassen für Gymn. - Schularzt.

## Vermischtes

Theaterplay 1. Slang, Borberpi, 26.D.

arant.dauerndgutlohn Heimarbeit

40 Pf. in Marken bei Ross G3, 12 % St., cint gute Gebhardt, Scheidegg I. G3, 12 % Schliftelle für Allgäu. 15793 Rädchen fof, an verm. 7885

Abgelegte Damen . Herrengarderobe gablt die höchsten Breise Frau Körner, F 5, 20 Telephon 2228, 7049

Clafto : Elektr. Appl. und Abrpermaffage Enft. Dr. Schnee, A. Linf, Rheinbammftr. 28. 85529

Schlafstellen

## Das eiserne Jahr.

Roman bon Balter Bloem.

Marianne hatte thre Morgentollette been-Mit einem rafchen, rudurtigen Schrift school fie fich auf ben wingigen, bienenforbartigen Balkon hinaus, ber and ihrem Hotelimmerden, wie and allen anderen ber Studt fprung. Mit beiben Sanden umfaßte fie bas uheiserne Geländer, debnte die Bruft und fog die laue Julituft in tiefen, fehnfüchtigen Atemsigen ein. Und geblendet vom Frühfonnenfcbein, ber drüben am rötlichen Gefliph der Baberlei laftete, fcfloß fie fefundenlang bie

tangmiiben Augen. Das fcmale Tal war pang angefullt vom fonoren Dröbnen ber Conntagmorgengloden. Blon braben, jur Linfen, wo binter ben ftolgen Maffaben ber Murgebäube und Hotels bas alte Dorf Ems im Gran ber Bange fich berfroch, bom biden Turm ber grauen Biarrliede flangs berüber, und belleren Schaffes antwortete am versteitigen Wer das fatholische Gel Sommersonnentag. Commersonnenfriede

Drunten, jenfeite zwifden ben beiben Briiden, unberm laftenben Schntten ber Alleen bes Rurbarts, wimmelte bereits das Leben der Socifalfon, Und in die feierlich langbinfiromenden Modenvermenien flirrien die nechico onfanirlenden Bolfarbyibmen der Kurfabelle bissein. Alber nicht in behaglichem Gegenstrom fluteien die Meiben der Promenierenden aneinander vorither, wie in den bergangenen Wochen - auch beme wieder, wie röglich feit dem füngfien Mitt. woch bränglen fich bie und dorten Gruppen um Gempen aufammen, und alliserall fchimmerte inmitten der bunien Tupfen helkfarbligerFrauen. pewander und fammerlichter Herrenaugige ein

migeiaucute Schrecknis — dies unfantrals gericher werden follte in dem fernen, fanenaufgelauchte Schrechnis berbarer, unbegreiflicher Andrichten, die fich fernen Lande jenseits der Borensen oder nicht? doch innur ineinanderschoben und aufrichteten . . . und darum — darum nun . . . wieder -? dom immer inchanderschopen und ansrichteten ... und darum – darum nun ... wieder in einem riefigen, schlaugenartig unsgebäumten nein! nein! numöglich —!!

6es, bes Läfterglanges, des Walgerbreitatis - Geit filnf Tagen, mitten in ben Frieden biefes

Sie fab fich, fechgebniabrig, mit ber bergweiselnden Mutter um den Bruder Jahreich jam- all Menschwärme, in dies gesegnete Tal sabeln . den Schatten des prächtigen mern, dem eine danische Granafe die Knaben. ergossen, um Heilung zu suchen am erdenissie- gen, dem ihres Hersens Erstlinge geblibt

Und zwei Jahre fpater . . war da nicht jener schwarze Flor, der langbinschleuvende, niedergesunken auf ihr Leden, als aus dem Böhmerlande die graniame, die unfaßdare Mär mende Ahnen fürchterlicher, alemberschender ermatieten Rosenstütigen Bewegnung schob hie gefommten war: Er liegt zerhauen auf der Wals Kommnisse – Rommnisse – Rommnis eim in Oldenburg -- er, bem fie die burpurnen Noten three Mabdenilebe, fammelnd, febluchjend in die Sand gedrlich beim Scheiben -?

Ginfam feitbem batte fie bier Commer tomallmäblich erft, in jabem Aufmen feben . . . allmäblich erft, in jähem Auf-rämmen ihrer blonden, unverwühllichen Jugend atte fie fich ber falfchen Dämmerung entrafft e fiber ben endlos bin fich bebuenben Monden lastete seitdem . . . einsam an der Seite bes verwistweien Baiers, dem zuerst fein Lebensstofz entrissen worden war . . . und dann auch die Antier feiner Kinder, der Rubehol feines ungeifimen Wesens.

Had nun wieder - wieder - - Dies Unent-Hud - min wood

Um unbeimliche, ferne, fremde Dinge, bie man nicht verftand, bei denen man fich nichts vellweiser Fled . . ein Zeitungsblatt . . benten faunte . . um spanische Lingelegen-da biese größlichen Zeitungen . . wie beiten um die Frage, ab ein süddentscher Bring, das nervos machte, sint Tage mat schon dies jäh von dessen Erittenz sie bieber noch nie etwas denfen founte . . um fpanische Aingelegen-

Anthenhaften Fragezeichen . Sollte deuts nie ein Ende werden? wurde co Anthe gestern avend, auf der Reunion, in jedem denn niemmis fatt — das Schenfal, das ge-ünde, jedem Gesteräch, immitten des Tanggewe- frühige, das böllerversichlingende? —

men, dies flirrenbe, brobnende Getofe . .

giodenwogen . . Juligluten, Rofenbanch aus allen Garten, fübler Bafferbuft auffleigend vom fanften binitromenden filbergrünen Blug, über-raicheite, bas bantifche Grauen, bas bergbeffem-

schiene der gestrigen sensentennen.
Ichmachtenden "La France" haite ihr der fleine ein Duit liegen von unaussprechlichen, schleiers biande Darmstädter Dragonersentunant gegeben und ihr dabei von seiner Sebnsucht vorgeschausen. Wöglichkeiten des Erdengliche, von denen bloßschwarmt, nun endlich auch mal in den Feind zu träumen das Derz schon schuern machen zu reiten . und dier die dunkelroten, mit Relfen untermifcht, Die famen aus ben gepfiegen Sanden bes reichen Diffelborfer Gifenfabritanten, ber auch von nichts anderem ju erühlen gewußt, als daß er felig fei, als Referveoffizier ber Fünften Ulanen gegen die Frangofen ziehen an bürfen.

Marianne tret bor ben Spiegel, ber in ben Rleiberichrant eingelaffen, ibr ganges Bilb bis jun unteren Conine bes weiten, bon langen Reiben fpigenumfäumter Bolants umfraufelten Battiftrades widerstrahlte. War sie nicht schön?!

fcen Chignon boch auf über ber freien Stien, und ein winziges weißes Wagebutden fag ichran und fed, wie ein Studentengerebis, born in bem feibigen Genrabn; aus dem geraden, fcmalen, fiefen Ausschmitt des weißen Mieders bob fieb ibr fchlanter weißer Bold, ibr weißerer Bufen

füfgere Dinge beplanbern, als bie Wirren ber darmigel unb Attaden -?!

Rein - nein - es follte nicht wieber fo tom-

immer dies Fragezeichen . . . dies brauende, erschnten Rubetals hinein, war es aufgefom: | men wie bamals . . . geliebt wollte fie werder Schatten, der fo oft noch immer nächtens auf-llieg in ihren Träumen . . die blondumlocke Stirn zerspalten von öfterreichischen Dragoner-

Mit einer verächtlichen Bewegung ichob fie bie flatt von Sadowa — Better Wilhelm . . der ihr Arianne trat in ihr Limmer gurück. Es war ihr Gebeiden am Grad ihrer Mutter gesticht und feine Braut genannt . . auf dem kanten Kosendustes . . . auf dem Tischen von Biwass und Lagen in dunten Kosendustes . . . auf dem Tischen von Biwass und Lagen in dunten Kosendustes . . . auf dem Tischen von Biwass und Lagen in dunten Kosendustes . . . auf dem Tischen von Biwass und Lagen in dunten Kosendustes der gestrigen Kursaalrennion . diese bestieben müßte ein Ahnen liegen den dem hussells der gestrigen Kursaalrennion . diese beim Bosen beim beim binselberdustes der gestrigen Kursaalrennion . diese beim Bosen beim binselberdustes der gestrigen Kursaalrennion . diese beim Bosen beim binselberdustes der gestrigen Kursaalrennion . diese beim Bosen beim binselberdustes der gestrigen Kursaalrennion . diese beim Bosen gestaben gesta

> Dief aufatmend ftrich Marianue fich über die feucht geworbene Gitrn. Die Countagogladen. Nange verhalten langbinschwedend, an den Rsspren des Tales. Und denklicher nun, soden-der klang die berlende, werbende Weite der Kur-nuff . . Ein neuer Tag, ein Tag inmitten mufif . . . Ein neuer Tag, ein Tag inmitten bes großen Lebens, bas burch ein baar Commer. monate bier gwifden ben Welfen und Balbern leiben spissemmsaumer Bolants umfräuselten feine bunten Lauber entsaltele, das der des lattistrodes widerstrahlte. War sie nicht schön?! wiedererwoochten Mädichen zu entschädigen für Ihr sabibliondes daar bante sich zum modi- das öde Dasen in der kleinen nordischen Resi beng, swiften bolifd ftarrem Gefellicafts seremonicil und dem vereinfamten Seim, an der Zeife bes Baters, ber feit bem Tode ber Mutter ein grilliger, volfernder Thrann geworben war. Ob er wohl noch ichlief? Jebenfalls würde es

ibre Bflicht fein, ibn aum Frühftild abzuholen. aum Geben . .

(Bortfebung folgt.)

M. Schott Frong Schott El. Schwalenberg Jakob Samtab Martin Schubert III

Georg Stelnmann Richard Stendel

Megisanwolt Walter Kari Walther R. Baurig

Nieganber Berner Friedrich Berner Dr. Weiß

Johann Blederholt Do. Willmann pillipp Winter

Peter Biffenbach 28m.

Canbarrichterat Boblgemuth

e. Zunzer Alltobt & Wager Badifce Bant

Bader & Blarg 3
Etatgewinn Hurkenberg 4
Veratungsbrüte für Rieinhandel und Gewerde 100
C. P. Söhringer & Söbne 1000

Braurreigel Gichbaum 600 Roppel & Temmier 500 Lebensmittelannohmes

Fal. Wetdel 5 Beingart & Raufmann 160

ft, Strobel Sturm

## Ariegs-Fürforge.

Der Bentrale für Ariegsfürfurge find weiter nachverzeichnele Grenden angegangen, für die berg-licher Bent ausgelprochen wird

licher Dant ausgelprocen wird.

Um Die vielen durch ben Arieg bedürftig gewordenen Bersonen vor Not schügen zu tonnen,
bitten wir bringend um weitere Spenden an Geld,
Lebendmittet, Alebungsftüden, Ledfen u. f. w. an
die Jentrale ber Artegefürsorge. Auch Goldschmud,
der ba und bort undenutit in Raften und Riften
liegt, wird von und jum Ginschmetzen gerne und

pantbar angenommen.
Returalgaben wollen ausschliehlich in der bisberigen Sammelliefte des Liebedgaben-Komitees in
der Friedrichsquie abgegeben werden.
Geldspenden für die Zenirale nehmen entgegen:

die Stadtfalle, Mathans N 1, Schalter 5, als Dauptsammelftelle Gr. Bezirfsamt L 6, 1/4, Jimmer Kr. 20 die Sammelftelle in der Friedrichsmule U 2 das öbentliche Berfehrsburg, Rathans N 1,

Die Gemeindesefreiariate Redarau, Rheinau, Beudenbeim, Allertal, Sandbofen, somie die Schretariate der handelstammer und der Dandwerfslammer die fredische Spartaffe A 1, 2/3

Die Annahmeftellen ber fentischen Spartaffe, namtich:

namitgi Binbenhof, Meerfelbfir. 19 (Ratier) Schweigingerftabt, Schweilingerfir. fip (Merg) Offinade, Elifabethfir. 7 (Diedorn) Redarftabt, Mittelfir. 60 (Simon) Langeröttergebiet, Diar Joseffer. I (Dörwang) Jungbuld, Betlitz. 20 (Beder) Redaran, Wegfer. 7 (Stoff) Raffertal. Mittreffer. 9 (Sedwann) Balbbul, Langelte. 2 (Sand)

Balbbet, Langelte. & (Danch)
Rendenbeim. Daunste. 75 (Budemann)
Sandholen, Rübe des Wadundos (Vernde Webelt)
Rheinau. Stengelhofür 7 (Erlendach)
Radische Bant O 4, 4
Bant sür Gandel und Industrie (Hisate Mannbeim) N 3, 4
Tresdore Bant (Kiliale Wannbeim) P 2, 12/13
Ranndeimer Bant (Kiliale Wannbeim) P 3, 12/13
Ranndeimer Gewerbebant & G. m b. 5, N 2, 4
Viälzische Bant (Hisate Wannbeim) E 3, 16
Rheinliche Greditdant B 4, 2
Rheinliche Greditdant B 4, 2
Rheinliche Greditdant B 4, 2
Rheinliche Bant D 4, 0/10
Gübbeutsche Distonto-Gef. A. G., D 2, 15/10
S. L. Dodenemser & Soone C 3, 6
Derba & Begersbaad, O 7,
Oerrichel & Stern, D 1, 0
Uels & Langenbad, F 1, 11
Rannbeimer Brivaibant, Friedr. Strahburger

Mannheimer Privatbant, Briebr. Strafburger D. 2, 11

D. 2, 11
Nary & Goldschmidt, C 2, 28
Ludwig Mary, B 2, 10a
die Erpedit der "Memen Bod. Landeszeitung"
iMannheimer Vereinsbendereit, Kaiisrring 41a
die Erpedition der "Golfsbiatres", B 2, 2
die Erpedition der "Golfsbiatres", R 2, 2
die Erpedition des "Mannh. Tageblatres", H 2, 3
die Erpedition der "Geudenheimer Jetiung",
Kendenbeim, Kedarfur, 80
bie Erpedition des "Fendenheimer Jetiung",

bie Erued, bes "Roferialer Angeigere", Rufer-tal, Wormferfir, 3 bie Expedizion ber "Redarener Zeitung" (3. Beppert), Redaren Schulfte. 76 hie Expedition bes "Gandhofener Angeigers" in Sandhofen.

Seit Bernffentlicung ber lebten Geberlifte find weiter folgenbe Beibipenben bemittigt werben: Rett 100 Och. Rommerstenrat.
Dr. Rorl Geas Carninte Can Carninte &. Abenheimen Migelbinger Ernft Aletter 5000 Rusens of Appel 1 Daths Daling 1 Dr. W. Datenban 200 Dr. Barto Daling 1 Dr. W. Datenban 200 Dr. Barto Daling 1 Dr. Datenban 200 Dr. Datenba Dr. Barth Bim, 2006 Barth Bim, 2006 Barth 200 Dr. Frip Baffermann 100 Berb. Snedel Dedmann II. Deermager Deerwogen W Geitig Fran Rud. Baffermann 200 &. Fran B. Bolton 5 S. War Boud garl Baumans Friedrich Baumeifter Jatob Baumiller Dennesthal & Orth Berbinand Derm Etile Derrmann Enfanna Derrmann Derwerth 3. Begielb 2 Dertel Dr. Anti Benfinger 1000 Bilbelm Deb Frieduch Bruhinger 0 D. Diefferman Ph. Ditfin 2 Deturic Dilbe 3. Dieffermann beinrich Dilbebrandt birichbruch Canmellier M. Bittt 100 3. Bobier 5 Emanuel Cochftetter b Bobrmann b R. Dachtetter Un Wobrmann 200 Berner Cachtetter 8 Pollipp Offer 50 Georg Ouffmann 1 Beter Ousmann 5 Outmann Beter Blovine gob Jafob Bojd E. Brauch Karl Branu Rarl Braunemann Dobenemier & Sabne 10000 Rubolf Sobenemier monail b. a. Bett. 100 Dugen Breunig Bilbeim von Brief h. Bend Guliav Gobenemier Bronati. b. a. trett. Bori Gordmann Roja Duber Frau K. Murg 29.
Ulfel Crainer 27.
Mi ord Croo 10.
Niag Daege 500.
Krau Emma Diffene 200.
Frau Dr. Karl Diffene 200.
G. Diebold 2
C. Dreifub 40. Direffor Ineger Meg. Blat & Janger Baul Jathe Dmunft 31fe Brau Carl
Sten Luife Laufmann 100
Brau Luife Laufmann 100
Bray Kandynann Drexter olf Burler Dr. B. Kantmann Dr. B. Kantmann A. Kedrer Bittre J. Kempf Udam Kehler E. Kettemann Bernbard Klein A. Klein deinrich Entirch fad. Bail. Exfer Rex Erlonger Balentin Sabibuja Belix Falf Minton Holig u. Fran 800 Krans Heinrig — 50 Ludwig Petk 5 Jakob Heltel 100 Georg Henerflets 5 Pringer-Riegel 100 ft. Riein Gohne A. Rinber Smi und A. Roblet Job. Roch II Dr. C. Robner stebauer

Paul Roeders Delurig Robles Geonhard Robl D. Roblband

10 | Weter Rrimm

Denhard Rohi
O. Robiband
Tempole Ruller
Jalob Ardmer
A. Ardmer
Weiset Ardmer III
O. Arabi
Roci Salentin Arampi
Dr. Cito Arebs
and die Dauer von
a Mannien, allmonallig

L. Schmell Rubolf Schmell Grau Coneiber Johann Schneiber rib Münster 2 Projesfor Parl Rubn 160 Blaritn Schubert III 2
B. Schula 1
Rarl Schunf 1
Ruguk Schuker 30
C. Seper 2
Wargoreta Scher 1
Hrau E. Liegmund 5
Kildert Speer 300
B. Spielweper 1000
Stammtisch "Hächte
nichts" L. Kaiferring 50
Etelan 1
Ongo Stein 1
Kunguk Steinbard 20
K. Steinbardt 2
Georg Steinwann 10 Frau Bifette Beibt und Schwefter Rechterat G. Leis ar Dinbaner Beter Loch, 1. Rate B. Localder M. Roellbach ms Buy Macadian Bilbeim Ston Bafob Straub otifich Motor - Mainter inua Wartin iboli Blarz 50 Dt. Thenan Emil n. Aboif Maper 2001 Friedrich Ubmit Ludwig Praget 4 Calentin und Cobn Frau Dipla Mager 5 Rafpar Pogele Birm a Rafpar Bogele Bitme ll. Maner M. Meinenhelber D. Cogeifung Veter Gogelgefang II Lubwig Golf Jojet Bultert Richael Coldmann Fran J Mendel Friedrich Mehmonn brau Mehmann Dr. Erich Mener 1000 Ocincid Mever 1
Unihav Mayer-Dintel 100
Bernbard Midel 8
Frl. A. and E. Mou 40
Felly Modr 500
Dermain Modr 500
Octo Mode 800
R. Ribbberg 5
Touls Voler 5 Beter Müller Bilhelm Müller Muguft Buluch A. Muble 150 Bubat Muns Rubolf Ragel Blafchinift Meher Berbinand Wenner Prin Mierhoff Erotigemung Ernit Holl Georg Walkgang E. Ware Heorg Wunder Maria Bander Riegler und Fran Bilhelm Flegler Ariabel Robe rau & Obermaner 10 riedrich Defterlein 8000 ofa Unpe rrey, Stadibaurat imax Plans Sponnagett Beier Pinner Vaul Pintem Richard Von Earl Madday Johann Ramfped ohann Reber sbann Reichenhaufen Reichert Reich R. Reinig Deifer Mrifer frac Sonneder Violy 200 Manufelmer & Con-thentale Berl, Gel, 200 Sapprus R.-G. 500 Dir. Angul Designation of the Color of the C bens, der Pfalz

1. angrenzenber
Indubriegebiete 100000
Verein wem habrifen : 600
Verein der Oolzins
bultesten und Oolzs
bindier Mannheims
4°, Kivelin Opports.
Viandörtef i. W. v. 1000
Verner & Kidsta 2000
Munder & Sohn 20
L. Cito & ner Jöhne 10
Ungenaunte Perfowen Dr. Brang Rofenfeld August Rofi L. Rofier Rarl Mott Mortin Buf Sabowetu Wriebrich Bauerbed heinuth Souerbed 20 fronder Benerbed 30 Malter Sanerbed 20 Theobor Canerbed 100 20 Ungenante Personen 190 Julanman 1915.85 20 Gemte der Sadwell. 200 Bangen. Ber. - Gen. Boand B. Schaaff Schackerer hermann Scharlepp B. Schideri Bilbelm Schieft D. Schirrin D. Schirrin Geung Schmidt Lesebox Schmidt Bilbelm Schmidt Schnitt

Geerg Schmitt Raturalten find der Liebesgadenftelle weiter von folgenden Spendern gagegangen; Gran dester, Liefabethichtet. Fran Eldy Delitingte, Friedrich Schaol, Strand, Durler, Tong, Garberei Uramer, Alvius, Garberei Uramer, Alvius, Garberei Uramer, Aron D. Goler, Fran Schönederger, Wannsbach, Edvolunger, Einst-Alftiengelellichoft, Late Dauh, Hoofenheimer, Berto Renfunnn, Friedrich Geradduiel, Lotte Feienmeper, Gader Kanfmann, Oalf, Mithadt, Sally Strand E. Held, B. Rood, Ungenannt, Maftus, Erna u. Dann Oppenheimer, Schneiber.

## Ansang aus dem Standesamtsregister für die Stadt Mannheim.

Bertünbeier Geptember. Gestenber. Berkindere:

11. Togl. Theodor Wann n. Johanna Scholl ged. Brand
12. Dilfbard. Anton Weinderger u. Franzisch Weihrt
13. Daupilehrer Anti Rattbeid u. Franzischa Weihrt
14. Vantboamter Ferdinand Vildost u. Endla Dürr
15. Vantboamter Herbinand Vildost u. Endla Dürr
16. Vandolleder Otto Brehm u. Emma Jungmann
17. Vohdote Emil Getter u. Anda Dieter
18. Walchinin Karl Never u. Anna Jimmer
18. Walchen Josef Neindard u. Pulluna Braf
18. Walchier Josef Neindard u. Pulluna Braf
21. Jingenteur Veter Branten u. Etije Bah
21. Wechanter Richard Radel u. Enlanna Gartmann

September, Getrante:
16. Nechanifer Franz Joseph Bonpel u. Maihilde Watt
16. Alettronouteur Joseph Kenn u. Etifs Dornseift
17. Raufmann Max Aulbach u. Gilfabeth Friederife
Genrglus Trunt geb. Gräff
16. Letesnauteiter Engen Reinhold Boch u. Rofins

Bauline Lug in Raftler Anton Biefen Bitwer u. Emma Antonic Sambreither 1 14. Zaglobner Linus Barth u. Maria Elifabeib Janfen

Mart | 19. Raufmann Rarl Theodor Englert u. Eleonora | 18. Riara geb. Borner, Chefr. d. Schloff. 301. Bed. 5 Stubifauth
19. verwim Tüncher Michael Deinrich bubbifder u.
1 Eutje Johanna Brief
2 19. Buchdruder Dubert Vetermann u. Maria Margareibe Delt ne Alrichenbubler
2 19. Tagloduer Bhiltop Gebrg u. Katharina Jacob
3 19. Stationablidier Emit Karl Mugult Abbier u.
40 Mathibe Anna Leondardt 19. Guterarbeiter Guftan Abolf Deffemer u. Emma

19. Soueiber Rarl Friebr. Beingariner u. Barbara 5 Bogier Bilbelm Friedrich Daug n. Roja Ratharina Shafer 1 21. Raufmann Eberhard Lart Ostar Docring u. Ratha-

ring Commer 22. habreite Raffoelle Paroncioni u. Maria Rabler 22. Toglobner Georg Schorlich u. Katharina Scharpf geb. Renther

Ceptember: Geborene: 12. Schmied Wild. Webel e. T. Johanna Elfe Mung. 14. Bentiman'n Albert Cobu e. Z. Vore, 11. Endläuter Sg. Dauget e. T. Anna, 13. Biodellichreiner Chrin. Rob. Frank e. S. Nobert

Dermann, 14. Roblenhandler Wild. Bodel e. S. Wilf. Dermann, 14. Schuhmader Mich. Bebn e. T. Auna Angufte Luife, 15. Mechaniter Jal. Spieb e. S. Jakob, 9. Elfendreber Adam Philipp Rupp e. S. Wilhelm

Suchger Philipp Brenner e. T. Deleue Gifa, 10. J. brifard. Otto Weber e. S. Grink, 13. Gifendreber Rud Deine Müller e. T. Luife Melitia, 13. Kaufm. Gottl. Kart Müller e. T. Karoline Warg., 9. Architett Batl Friedr. Schmitt e. E. Maria Anna

Jobanna Stanfer e. E. Defent Elifab, Landwirt Riffelaus Hau e. S Bofef Bitthelm, Schneiber Rart Reifer e. E. Rurt Albert, Schlofter Guft. Billb. Ralinte e. S. Dermann, 12 Bagenfuhrer Bilb. Friedr. Stern e. 2. Emma Debmig.

12. Eisenbreher Ludw. Brenner e. S. Hudm. Ednard, 14. Arodellichreiner Augult Balter e. S. Phil. Willb. 12. Rantm. Deinr. Arthur Brittinger e. T. Anita Helistias.

Jelistiad,

14. Kaulm. Dani Winan Euden. Schifferer e. E. Ludw.
16. Stradenbadulidaliner Franz Koller e. S. Franz
Ariedrich Wildelm Karl

12. Schleser Angule Borelin e. T. Erna Katharino,
14. Kufer Friedr. Walter Ludw. Anghourger e. S.
Walter,
15. Tagl. Pat Sebahian Schunk e. S. Jakob Folet,
10. Schubmoder Saul Franke e. T. Erna Baula,
10. Tagl. David Fol. Grün e. T. Archilde.
14. Bedoprator Ernik Ang. Bild. Chuard Maller e.

15. Tagl. Jat Sebalian Schunt & S. Jatod Jolef.
10. Schubuscher Vanl Franke e. E. Erna Paula,
10. Tagl. David Fot. Erin Ang. Wild. Chuard Maler &

S. Ernk Friedrig.
14. Verdparator Erni Ang. Wild. Chuard Maler &

S. Ernk Friedrig.
14. Former Valentin Schuödel e. S. Folef Philipp,
18. Ingenieur Jver Sdrin. Stjide e. T. Jugueld

Emma Sofie Charlotte,
19. Indider Plate Torgler e. T. Maria Anna
Ragdalena,
12. Eilendrecher Rorl Ga. Schlever e. S. Arl Georg
14. Vadriferd. Opfar Trogler e. T. Maria Anna
Ragdalena,
12. Vilendrecher Korl Ga. Schlever e. S. Arl Georg
14. Plater Eduard Theol. State a. T. Chifad. Laure,
10. Maurer Rillan Grein e. T. Johanna Lutie
12. Hautechnifer Silfe. Ted e. S. Salter Arlou.
13. Dinlifchindler Silfe. Ted e. S. Salter Arlou.
14. Dinloter Arl Lod. Serberide. T. Charlou.
15. Raufm. Fool Chuntermann e. S. Otto Ball. Alois,
16. Raufm. Fool Chuntermann e. S. Otto Ball. Alois,
16. Raufm. Fool Chuntermann e. S. Otto Ball. Alois,
16. Arlieur Koulden Russenbett e. E. Baller
16. Arlieur Rouldentin Ruspe e. S. Balter Fried,
16. Arlieur Rouldentin Ruspe e. S. Balter Brid.
16. Arlieur Rouldentin Ruspe e. S. Balter Brid.
16. Bertrard Valentin Anapp e. T. Anna,
16. Schreiter Crust Ballerder e. E. Billa.
16. Arlieur Chrife Solencin Ruspe e. S. Beller Brid.
16. Bertrard Valentin Ruspe e. E. Brither Hiller,
16. Charlour Johann Prieger e. S. Beller Hill.
16. Bertrard Valentin Roulder e. E. Arth Orlo.
16. Bertrard Roulden Recer e. T. Arth Orlo.
16. Bertrard Roulden Recer e. T. Arth Orlo.
16. Bertrard Roulden Roulder e. E. Brither Hiller Chrife.
17. Bageniadrer Mid. Seber e. E. Brither Hiller.
18. Themer Fool. Hunds e. R. Retherina.
18. Themer Roulden Recer i. T. Arthouse.
19. Themer Roulden Recer i. T. Arthouse.
19. Themer Roulden Roulder e. E. Brither Grein.
19. Themer Ro

18. Bermaltungsafifrent Jal Brann & T. Johanna

14. Augenatht Dr. Derm. Stevert & T. Belga Bilg

Oeiene.

18. Ingenieur Karl Friedr. Wers & T. Jugrid Warton in ihre Santagklünde.

18. Ingenieur Karl Friedr. Wers & T. Jugrid Warton in ihre Santagklünde.

18. Schleferdeler Will, Wid & T. Waria Margareta, id. Buchruder Deine. Thill Egenter & S. Aus Deine.

18. Schleferdeler Will, Wid & T. Waria Margareta, id. Buchruder Deine. Thill Egenter Will in it is anneaghlunde.

18. Schlefer Helen Thill Weinhard & T. Allfabeth Maria

18. Schlefer Helen Ville Beinhard & T. Allfabeth Maria

18. Schlefer Helen Ville Beinhard & T. Allfabeth Maria

18. Schlefer Houna Kommerker & T. Bille Auton

19. Schlefer Johann Karl Dubel & T. Indian Rail.

19. Schlefer Hulon Roomerker & T. Bille Auton

20. Schlefer Hulon Roomerker & T. Bille Auton

21. Schlefer Hulon Roomerker & T. Bille Auton

22. Schlefer Hulon Roomerker & T. Bille Auton

23. Schlefer Hulon Roomerker & T. Bille Auton

24. Schlefer Hulon Roomerker & T. Bille Auton

25. Buben Bibelünnben und Joughgen Berankaltungen

26. Frank Alfred Albert,

27. Kaufm Albert Sakkind & T. Alfred Albert,

28. Bubensesbuung vom 27. Sept. bis 2. Oft.

28. Bubensesbuung vom 27. Sept. bis 2. Oft.

28. Biellung.

28. Bestlung.

28. Bestlung. 20 Seemte der Sadmeilt.
200 Sangen. Ger. Gen.
20 Sett. I Kennheim:
10 fr. Nitter 20
2 Aug. Steinbardt 20
3 Aug. Steinbardt 20
4 Aug. Steinbardt 20
4 Aug. Steinbardt 20
5 Aug. Steinbardt 20
6 Aug. St

Weltorbener

22. verb. Engl. Meiervin Michael Burtharbt, verbuch. ju Wildt, W J. a.
22. verb. Spengier u. Inftall, Jatob Maller, IF J. a.
10. verb. Oberingenieur Oberleutnant Deinrich Da-wold Richter verhorden ju Dornach.

Gestember.

14. verd. Juvalide Berndold Streibig, 74 J. a.

14. verd. Hugendauer Veter Schneider, 60 J. a.

15. verd. Mugendauer Veter Schneider, 60 J. a.

16. priederife gen. Denn. Ebeir. d. Schneidermeißers hertedrich Stapf. 47 J. a.

15. dermine T. d Bremt. Jod. Gg. Dettenbach, 1 J. a.

16. nezh, penl. Dausn. Pet. Andreas Bilder, 78 J. a.

16. flodannette Angoline geb. Pfelt, Ebeir. d. Schneid.

Koam Goth, is J. a.

16. Strene geb. Blant, Wiwe, d. Steinhauers Josef Derlinger, W. d.

16. Strene geb. Blant, Wiwe, d. Steinhauers Josef Derlinger, W. d.

16. Watter Z. d. Koll Poledr, Endus, Walt, Aughpurger

16. verh, Privatier Mary Hads, W. J. a.

15. Sagen, S. d. Gaieradzebers Joh Balon, 1 Tg. 4.

16. Josef Bislipp, E. d. Korm Bal Schwebel, 1 L. a.

16. verd, Privatinann Johann Strubet, W. J. a.

16. verd, Privatinann Johann Strubet, W. J. a.

18. Arangista ged. Schellenigmitt, Mrn. d. Jovaliben Karl Konrad, 65 J. a.

17. Gertrud Wilhelmins, T. d. Martin, d. Propaliben

Rati Kontad, 60 J. a.

17. Gerirad Stithelmine, L. d. Gartenard Bithelm Kinner, 5 M. a.

17. Comme, T. d. Lagi. From Premor, 24 L. a.

17. Kari Jalob Heinrig, S. d. Schloff, Karl Cert, 1 J. a.

17. Therefore ged. Muller, Britis d. Ceh. Justigrats Hupp Gehdart, 68 J. a.

werb. Mepger Gottlieb Balt, 45 3. a. Friedrich, S b. Bafnarb, Griebr. Stein, 6 R. a. 15. feb. Gaugmann Bobonnes Stegmater, 25 3. a. 19. Gerhard Emil Rarl, G. d. Tednit Mired Emil

Rarl Allemte, 8 M. a.

12. verh Dindler Alots Balmert, 16 J. a.

12. verh Dindler Alots Balmert, 16 J. a.

12. verh Tinder Julius Gavenheln, 28 J. a.

12. Sonie Arroline ged. Münd, Goefr d. heinmechan, Friedr. Ch. Derm Garbrecht, 26 J. a.

21. led. Techniter Theodald Viedenbad, 26 J. a.

## Rirchen-Anjagen. Evangelifd-protestautifde Gemeinde

Conning, ben 27. Ceptember 1914,

Teinifaciofieche, Morg. 1:40 Udr Bredigt, Stadiviarrer Kölnich, Kollette, Morg. 1:40 Udr Bredigt, Stadiviarrer Kölnich, Kollette, Morg. 10 Udr Bredigt von Stadipforter Maler, anlählich des Andscheidens aus teiner discheelgen Plarret. Kollette, Morgend II Um Kindergottrediene, Siadipforter Schenfel. Radimili 2 Um Ebrikenieche, Ekodypforter Achtnich, Konfordientliche, Morg. 10 Udr Predigt, Stadivitar Emlein, Kollette, Morg. 11 Uhr Kindergottesdienet, Stadivforrer Whater, Adam. 2 Ugr Corinenlehre, Stadivforrer Whater, Adam. 2 Uhr Bredigt, Stadiofforrer non Schopfort, Kolletie. Chrismotische, Morgens 10 Ubr Predigt, Stadipforrer Feine, Kollette, Korg. 11 Uhr Kindergottesdienet, Stadivifar Extendeneth. Heisdensfieche, Worgens 10 Uhr Predigt, Stadivitar Stadivifar Extendeneth. Heisdensfieche, Worgens 10 Uhr Predigt, Stadivitar Stadivifar Extended. Stadipforrer Gebard. Stadipforrer Gebard.

Sobannistirde - Minbentof. Morgens in tibr

Predigt, Stadtpfarrer Gelibrimer. Kollette. Morg. 11 Uhr Coriftenlebre, Stadtpfarrer Beihoelmer. Eneberfieche, Wlorgans 10 Uhr Gredigt, Plara-verwalter Beiffer, Rollette, Morg. 11 Uhr Kinden-goreeddienk, Pfarroerwalter Weiffer.

Melancheben-Pfarret - Turufaal Ublandichte, Morgens in life Predigt, Stadiniarret Bothenhofen, Rollette, Morg, 11 Uhr Chriftenleben, Stadipfarrer

Deineim Laug-Kranfenbans, Bindenbof. Morg. 1/411 Ubr Gredigt, Stodtplarrer Dr. Doff. Redarfpige. Morg. 10 Ubr Predict. Stadtviffer Kodel. Biorgens 11 Ubr Kindergettebbienk, Stads-

vifor Robel. Platoniffenbaudtapelle. Morg. 1.11 Hhr Bredigt,

Pfarrer Dang.
Ctabteell Redaran. Bormitt. 1/410 Uhr Beebigt: Kollefie. Borm. 1/411 Uhr Rinbergottendienst ber Korb. pfarret. Rachm. 1 Uhr Christeniebre für die Plichtigen ber Rorbpfarret.

Donnerstag, 1. Oftober, abeubs 1/28 Uhr, Briege-Undacht. Pfarrer Roft. Staditeit Abeinau. Morgens 1/410 Uhr Prebigt. Stadipforrer Bath Rollette. Morg, 1,11 Hor Chriften lebre für Rnaben, Plorg, 1,13 Uftr Rinbergotiesblent.

Evangelifd: luth. Gottesbienft. (Diatoniffenhaustapelle P 7, 99).

Conntog, ben 27. Sepibr, 1914 (16. Sountog nas Trinitatis), nachm. 5 Uhr Predigt u. pl. übendmabl. Gerr Bifar Frige. (Beichte 41, Uhr). (Kollefte für die Pfarr-Bitwen und Baifentaffet. Toulag abend 81, Uhr: Kriegsbeifunde, Bifar

## Evangelijde Stadtmiffion

Bereinshans K 2, 10.

Sonning it Ubr: Sunningsichule, 8 Uhr: Erbau-ungstunde, Julysti. Lehmann. 6 Ubr: Fungfrauen-verein. 81/, Uhr: Bibel- und Gebeltunde. Plantag b Uhr: Ertegoarbeitskunde für Grauen

Jungfrauen. Bitttwog 1,9 Uhr: Bibelbunde, Jufpett. Ledmann. Tonnerstag 8 Ubr: Briegsarbeiloftunde f. Franco

und Inngfrauen.
Freitag '1,0 Ubr: Ariegsgebeiftunde.
Samstag 4 Ubr: Spartaffe der Sonntagsfoule.
13,0 Ubr: Boedereitung für die Sonntagsfoule.
Täglich Linderfigule.
Schwehlingerfladt, Tralieurfirage 19,

Sountag i Utr: Countagsfoule. Abends a Uhr: Bibelkunde, Info. Gebmann. Biontag jud libr: Jungfranenvereis. Täglich Kinderlönie. Nedarfiade, Gärinerkrache 17.

Sountag II Uhr: Sonntagofdule. Dieuslog 1,9 Uhr: Bibelftunde, Gtabem, Gleten. Täglich Kinderichule. Linbenbof, Bellenfreage 52.

Sountag, nachmittege 211br: Spielen ber Jugenb Conntag, abends 1/20 tifr: Bibel. u. Gebeidftunkt

Otoutags, abands 1/49 Hher Bibelfenube ben 25 teren Abteilung. Biends 4,0 Uhr: Hebnug bes Do-

Thirthogh, abends 1/0 ligs: Dibels and Gebels und file jedermann.

Bounerstan, abends 1/0 ligs: Spiels and Bels abends der Jugandalteilung.

Freitag, abends 1/40 ligs: Bibeliunde ber Jugandalteilung.

Samsting, abends 4,0 Ubr: Spiele nub Befeales der Jugendadieilung. Hebung des Trominiere und Pfeiferturps. Bibliochefftunde. Manholinender

Jeder driftlich benfeube Mann und Jangirng !!

Rabere Ausfuntt eriellen: Der & Borfipenbe, Berr Banführer B. Riod Meerfelbite Gi und bil Sefretar, Derr Dt. Wojes, U 8, 2n. Evang. Berein für innere Miffion.

## Lingho, Bet. in Binben.

Stadtmiffion Maunheim. Bereinstotal: admeningerfrage Po.

17. There's ged. Wulter, Witne & Ceh. Juhtgrafs
And Webster, 18 J. a.
17. verd. Kerretter Heinzig Preitendücher, Ch J. a.
17. verd. Kerretter Heinzig Preitendücher, Ch J. a.
18. dein Veuntg. 63 J. a.
18. dein Veuntg. 65 J. a.
18. deine Anden, Kod. Heindelberd Undwig
Seder, V J. a.
18. deder, V J. a.
18. deder, V J. a.
19. verd. Tagl. Pole's Andolph, Ch J. a.
19. verd. Tagl. Pole's Andolph, Cod. A.
19. verd. Tagl. Pole's Andolph, Cod. A.
19. verd. Tagl. Pole's Andolph, Cod. A.
19. verd. Tagl. Ed. Kaulfmerd Leondord Vola. A.
19. verd. Antischer Leondord Vola. A.
19. verd. Antischer Leondord Vola. A.
19. verd. Antischer Cod. Fillies Chunelder, S. M. a.
18. fed. Tagl. Verd. Chune Cod. Schneider, S. M. a.
18. fed. Tagl. Verd. Chune Cod. Schneider, S. M. a.
18. fed. Tagl. Verd. Chune Cod. Schneider, S. M. a.
19. verd. Antischer Cod. Schneider, S. M. a.
21. verd. Antischer Cod. Schneider, S. M. a.
22. verd. Antischer Cod. Schneider, S. M. a.
23. verd. Antischer Cod. Schneider, S. M. a.
24. verd. Antischer Cod. Schneider, S. M. a.
25. verd. Antisch

Geong Frommer

D. Jund Buja Ged Georg Geigen Seihler G. Geihler

Prafeffer Dr. Beuer

Friedrig Gleisner Jakob Friedr. Gleihner Ib Galb Fr. Grater

Bereinolotal: Redaritabt, Lorgingfir, 20. (Derr Ctabimiffionar Ctodie).

(Herr Ctadimissionar Ctockle).

Sonntag, vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachmp ihr: Versammlung. Nachm. 4 Uhr: Soldatemvereinigung — Jugendabteilung, Nachm. 5 Uhr: Jungtrauenverein. Abendd 81, Uhr: Berlammlung.

Dienstag, abendd 81, Uhr: Bibel- u. Gebeistunde.
Altitwoch, nachm. 5 Uhr: Bibel- u. Gebeistunde.
Altir: Bibelbunde des Chr. Vereins zu Mönner.

Dennerstag, abends 81, Uhr: Videnskreug-Verein.
Areitag, abends 81, Uhr: Videl- u. Gebeistunde.
Samstag, abends 81, Uhr: Sonntagsschulvorbereitung u. Gebeistunde.

## Evangelifche Gemeinichaft

Balbhof, Ondenftrage Ra. 10, hinterhaus. Sonntag, nadmitt. 1/3 Uhr, Lindergottesbienit. Dienstag, abendo 1/9 Uhr Predigt, Predig. Maurer. Jebermaun in berglich willfummen.

## Jungmanner: Verein

für freies Christentum und bentiche Ruttur

Rabere Auskunft erteilen der 1. Gorfivende Sc. Roefinger, Dammftrage 17, der L Borfibende Alfred Baum Rheindammstraße 20.

Sanntag, morgens 11 Ubr. Sonntagofchule, alle Linder find freunblicht eingelaben. Rochmitt. 3 Uhr

hinterhans parterre.

## Methodisten-Gemeinde

Rapelle: Mugartenftraße 26, Conntag, vormitt. 1,10 Uhr, Gottesbienst. Borm. 11 Uhr, Rindergottesbienst. Rachm. 1/4 Uhr, Predigt. Dienstag und Donnerstag, abends 1/40 Uhr,

## Die Geilsarmee, U 7. 6.

Sonniag, nadm. 2 Ufr Conntageldule für Linder, namm. 4 Uhr Arlegegebeitunde, abends 8 Urr: Bill-tonmens-Berjammlung für Leutnant Boller and Sildesbeim, Arlegegettesbiens.

Freitig, abends 81, Ithr: Bibelfinnde.

### Alt:Ratholifche Gemeinde.

Conntag, ben 37. Septor., vorm. 10 Ubr, deutiches Amt mit Predigt. (Stadtpfarrer Dr. Steinmachs).

## Natholische Gemeinde.

Conntag, ben 27. September 1914.

Mathons, des Batcons diefer Streie. 1.8 Uhr 18 nafiumd - Gottesbienit mit Generalfommunion. 3 Uhr Amt mit Bredigt und Gegen. - 4 Uhr Ber-ammalung ber Mitglieber bes & Orbens vom bl

Annatite. ". 1 flor Serjamatong. ". 3 Berfamm-Avngregation mit Predigt u. Segen. ". 3 Berfamm-lung des Dienftbotenvereins. ". 3 flor abends und mabrend der Ebode Bijtandacht mit Segen für unfere im Felde fiedenden Krieger.

Bonifatinofuratie. eingang: Kronprimienfte 4 und Köfertalerfir. 10b.
Son 6 libr an Beichtgelegenbeit. – 7 libr bi Mesie.

– 6 libr bi. Mesie. — ',5to libr Bredigt. — 2 libr Bi. Und Kindergotiesdient mit Bredigt. — 2 libr Ebribeniebre. — ',50 libr Blitandacht vor audgeseptem Allerveiligtem mit Segen. — 8 libr Bersamlung der Ingestentungen und Legen.

Pranziskus: Kirche in Baldbol. Bon 6 libr on Beicht. — Apranziskus: Kirche in Baldbol. Bon 6 libr on Beicht. — Apra Brühmele mit Predigt in Austeilung der di. Kommunion. — Is libr di. Nese mit Vredigt in der Kapeale der Spiegelfabrik. — Isto libr Predigt ind Kmt. Pagin. Ist libr Ebrihenlehre u. dergiftschiche Matter. — Abends Ist libr Bittandagt.

# Bieber & Zachowal

Feine Berrenschneiderei

## Straßen= u. Reitkleider

beehren iich den Eingang sämtlicher

## Berbst= und Winter=Neuheiten

ganz ergebenif anzuzeigen.

Rathot. Rirde in Raferial. Monaterommunion

Harte Salami, Sintern, fein und

pifant aus besiem unterl. Rob., Kinds n. Schweine fleisch a Pfd. 145 Pfg.: desgl. Jungenwurß a Pfd nur 70 Pfg. Berfand Rochn. Aur Ansertenmung und Rachestellung. A. Sehludler, Burftobelf Chemnit i. E. 17.

In der Mannheimer

Mildzentrale

Vollmilch

wegen lleberfluß bis auf. Beiteres für 16 Pig. vro Lier abgeneben Selbst-abholen.

Bekanntmachung.

virb exfiftaffige

Telefon 2021

Breiteitraße

Ein neuer Schlager!

Geschmackvollste 10 Pfg. Zigarre.

Telephon 3964 Breitestr.

Bekanntes Haus für gute Ware.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte teure Tochter, unsere liebe gute Schwester, Schwägerin

## Maria Ruedin

nach langem schwerem mit gresser Geduld ertragenen Leiden hente fruh 6 Uhr zu sieh abzorufen.

Mannheim (T 1, 2), Nürnberg, Heldelberg, Sidney, den 26, September 1914.

Im Namen der fleftrauernden Hinterbliebenen:

Anna Ruedin Wwe.

Die Beerdigung findet am Mentag, den 28. ds., nachmit tags 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt,

# Sammelmappen

für Zeitungen, Extrablätter · · · · und Ausschnitte · · · ·

im Format unserer Zeitung, in eleganter dauerhafter Ausführung mit Patentverschluß per Stück Mk. 1.60 und Mk. 3.50

zu haben in der Expedition, sowie bei den · · · · Zeitungsträgerinnen · · · ·

Verlag des General-Anzeiger **Badische Neueste Nachrichten** 

## Herren- u. Damen

epariers, gereinigt

THE CHARLES WAS A PROPERTY. Geldverkehr

ibl fed. neu aufgen Ritgifed ilb. 21. Jahr ingnugen vollit, gratie.

Bar eine finberreich Darlehen

Raufe gebr. Damenfabr. BOOK THEOLOGY PRODUCTION OF

A HII THE.

Joh. Nübel.

Gin gut erhalten, eifener

## Raffenschrank,

nicht über mittelgröße au taufen gel. Mugebote mit Preisaugabe an bie Expedion unter .. Staffenicheaut."

Gebrauchte Babeeineicht. Guterbaltener, größerer Momer gei. Schrift. Die an Dito Deinrich, Griff- parkerftrabe 4, pt. 7334

### Bücher

ingelne u. ganze Biblio heken, Lexikas kauft<sup>en</sup> lerter's Antiquarial, 05, 15 regenub, d. Ingenieurse Tel. 2242.

## Verkauf

Da mein Mann im Ariege and ich während d. Daner d. Arieged abreife, möchte di vorhen das Lager daumen und gebe die noch vorrätigen 5 eleg. Echlaf-zimmer, 6 fetten fcone Eprifezimmer, 4 pracht-volle herrenzimmer, alles nur cultiofige pr. Ausführung ju gang enorm villigen Breifen ab Prima Rejec gerne g Dienften

## Möbelh. Weidmann 1, 13, 24 n. Buhnhot

m. Caffenaufb. "Livewer" 6—8 Ps. Tragt. ea. 400 k billig an verfaufen. 95947 Steinmet (6 m. b. B., Induftrieftrafte 6.

Wedt. Singer-Röhmafdine gut van billig in vers taufen B 5, 10. 7552 Arantenwagen affer Soft, au Rauf u. Meie fiele vorraitg. R. Mimann, Gr. Banftabritr. 14, 02845 2 wenig gebr. Immer-gasofen, 1 vond. Bett, 1 Schrauf bill 4 vert. 95008 Lamenur, 18 A Er.

### Fabriklager in Cigarren und Cigaretten.

Verkauf in Packungen in 25, 50 and 100 Stuck. Feldpostkartons gratis,

Bernh. Albers L 2, 3, parterre.

311 berfangen. Anit, n. gem Grobe u. An-gabi an figon Schwarz Monnheim. 20092

There

gebrauchtes ifibines Opel uit allem Bubrbbr billigft Stragenhahn Geenfoben.

Gin größerer Bolten wenig beimabigter 20002

der Leipziger Feuer-Ver-sicherungs-Aust. U 6, 12a billig an verfaufen. 756. Merftitrage 10. 2 Stod

Saherad mit Freilani Aleinfelbir. 44, pt r.

Singer Rabmafd, Dande pianos gebrandie, billig.

la. Quitten in W 1, 9. Dags

Bienenhonia garantiert naintreit Rothweiter, R1.9. Telephon 2069.

nite. org.

ten-

nbis tel-

mit

DERTuro: tol-

t. mon tabl.

3 men

rate. Min:

201 80

34

Redermann berglich willtommen.

U 5, 9, Seitenbau. Sonntag, vorm. 1,10 Uhr Predigt, Prediger Maurer. Sarm. 11 Uhr Rindergottesbienn. Rachm. 1,4 Uhr Predigt, Brediger Maurer. Rachm. 5 Uhr: Jugend-

Montag, abends 8 Uhr. Eriegsbetfinnde. Donnerding, abends 1,9 Uhr, Bibel- n. Betfinnde, Prebiger Maurer.

## Mannheim - Lotai: 8 6, 40.

Mittwoch, 30. Gept., abends 9 fibr: Bereinsabend Borirag über "Ruflands Birifchafts- und Belt-politif".

# Rathot. Kirche in Kaserial. Dionatstommunion für den Matterverein. — 6 ihr Beichtgelegenheit. — 7 ihr di. Messe mit Ansteilung der di. Kommunion. — ",0 ildr beutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Predigt und Amt. — 2 ühr Christenlebre, bierauf Betsunde, vacher Verlammunion des Mistiervereins mit Vortrag. — 1,8 uhr Abendandacht mit Aussehung. Math. Kirche in Feudenheim. 7<sup>1</sup>,1 uhr Aribmesse u. Aussellung der di. Kommunion. — B<sup>1</sup>,2 ildr Josépami mit Predigt. — 1<sup>1</sup>,1 uhr Abeisenlebre und Beduer, dierauf Bersammunion des Müstervereind. — 7<sup>1</sup>,2 ühr Seitauf Bersammunion. — 8 ühr Gelegenheit zur di. Beicht. — 1,7 uhr B. Weise mit Unstellung der di. Kommunion. — 8 ühr densiche mit Bredigt. — 1<sup>1</sup>,10 ühr hondant mit Bredigt. — 1<sup>1</sup>,10 ühr Gengenseit mit Bredigt. — 1<sup>1</sup>,10 ühr Gommunion. — 1 ühr Gerstenlebre. — 2 ühr Andacht au Ehren der h. Homiste mit Bredigt. — 1<sup>1</sup>,2 ühr Gristenlebre. — 2 ühr Andacht au Ehren der h. Homiste mit Segen sin Breiger und Batersand. 3. Antoninatierde, Abeinau. 1<sup>1</sup>,7 ühr Beicht. — 1<sup>1</sup>,10 ühr Breige. — 1<sup>1</sup>,10 ühr Gristenlebre. 2 ühr Arten Andacht. — 1<sup>1</sup>,10 ühr Gristenlebre. 2 ühr Barten Andacht. — 1<sup>1</sup>,10 ühr Gristenlebre. 2 ühr Bratien Mndacht. — 1<sup>1</sup>,10 ühr Andacht sur deer und Batersand mit Eegen. Chriftliche Versammlung B 2, 10a

Boribetrachtung. Dienstag, abends 8%, Ithr. Bortbetrachtung. Mijfions . Saal, U 4, 19a.

Die Bersammlungen der Christen-Gemeinde knden wie solgt katt: Sountag, vorm. 10 Uhr, Gebets- u. Wartenunde inur für Gläubige). Vorm, 111/3, Uhr. Sonntagsschule. Abends 8 Uhr. Cvangelisations-Bersammlung. Tonnerstag, abds. 81/3, Uhr. Pidel- u. Gebetssinnde. Jedermann herslich eingeladen!

Jebermann ift freundlicht eingelaben

beim Glifabeth.Bab.

Diendlag abend 81, für Mitglieder. Mitmed, nachm. 5-D tibr, Liebedbund der Linder. Borlaufig Otheluhäuferftrafte 110. Kinder lernen das Erriden für die Krieger im Feldinge. Jedes Lind

(Schloftirde).

Zonntag, den 27. September 1914.

Jefuiren Airde. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Mehr. — 8 Uhr Militärgottendiens mit Bredigt. —

"10 Uhr Predigt u. Amt. — 11 Uhr dl. Messe mit bredigt. — 2 Uhr Christenlehre. — '30 Uhr Besper. '8 Uhr Andocht sur Geer und Katerland mit Gegen. Uniere fathol. Pfarrstrede. 6 Uhr Fredigt. — 10 Uhr Predigt und Amt. — 11 Uhr dl. Wesse mit Predigt. — '30 Uhr Bredigt und Amt. — 11 Uhr dl. Wesse mit Predigt. — '30 Uhr Bredigt und Amt. — 11 Uhr dl. Wesse mit Predigt. — '30 Uhr Christenlehre sur die Kandocen. '30 Uhr Andocht aur dl. Jewille, nachter Krischen. '30 Uhr Krischen der Männersengregation. \* Uhr Andocht sur derer und Saterland.

Ratholisches Bürgerhospital. Helt des bl. Appitels Methans, des Patrons dieser String. '38 Uhr Chumasiums. —

drengistus mit Vortrag.
Derz-Jefus Kirche, Accfarftadt. 6 Uhr Frühmelle und Beigigelegenbeit. — 7 Uhr bl. Meife. — 8 Uhr Ausgenar mit Predigt. — 1410 Uhr Predigt und Amst. — 11 Uhr Kinderguitesdiens. — 2 Uhr Ebriken.

Sugange mit Predigt. — '410 Uhr Vredigt und Amt. — 11 Uhr Eindergottesdiens. — 2 Uhr Strikensleher für Madden. — '4,31 Uhr Archigt und Andack mit Segen.

Ol. Geiße Kircze. 6 Uhr Fraden mit Vredigt und Andack mit Segen.

Ol. Geiße Kircze. 6 Uhr Eingmeße mit Predigt und Amach mit Segen.

Ol. Geiße Kircze. 6 Uhr Eingmeße mit Predigt und Amach mit Segen.

Illy bl. Predigt und Amt. — 11 Uhr bl. Neße mit Vredigt. — Radmittags 2 Uhr Chrismientebre für Anaben und Jünglinge. — '13 Uhr fatramentale Vetambe für das aufgemeine Anliegen. — Abendd '18 Uhr Avendent und Jünglinge. — '13 Uhr fatramentale Vetambe für das aufgemeine Anliegen. — Vorgen von 6—7 Uhr Beiderend der Isoche ih jeden Rorgen von 6—7 Uhr Beidelegenheit und abendd '18 Uhr Avsentraus für das allgeweine Anliegen.

ViedfrauensKirche. Von 6 Uhr an Veicht. — '1,7 Uhr Arthmeße. — 8 Uhr Singmeße mit Predigt; gemeinsame Kommungton des Wättervereins. — '1,30 Uhr Annt und Predigt. — 11 Uhr dl. Weise. — 2 Uhr Editientebre. — '1,3 Uhr Andacht mit Segen.

Ol. Ider Aruhmeße. — 8 Uhr Eingmeße mit Fredigt. — '1,5 Uhr Striammlung des Dienstotenvereins im Alfondata.

Ol. Ider Aruhmeße. — 8 Uhr Eingmeße mit Fredigt. — '1,5 Uhr Aruhmeße. — 8 Uhr Eingmeße mit Fredigt. — '1,5 Uhr Striammlung des Dienstotenvereins im Alfondata und be. hamitie. — '1,4 Uhr Christenlehre. — 2 Uhr Andacht auf Dienstotenverein. — '1,5 Uhr Aruhmeße. — 8 Uhr Eingmeße mit Fredigt. — '1,5 Uhr Aruhmeße. — 8 Uhr Eingmeße mit Fredigt. — '1,5 Uhr Aruhmeße. — 8 Uhr Eingmeße mit Beefen. — '1,5 Uhr Greisenlehre. — 2 Uhr Andacht auf be. hamitie. — '1,4 Uhr Serfammlung der Aungtrauen Annaparen mit Predigt u. Segen. — '1,5 Uhr abends und möhrend der Koder Phitandacht mit Segen für unsere

Stabtifches Beihamt.

Mannbeim, 20. Sept. 1914.

empfiehlt fich im Anfertig b. famti Damengarberobe m. Sehnept, Zeden: Simplicifiguns, H 5, 4. heimerftraße 68n.

Französische Schule P 3, 4

Alavier-Unterricht an Anlänger u. Borgefor (einfal. Oberunfe)

Stabt. Mafdinenamt: handelsturie für Madmen Beginn neuer Aurfe

Berfteigerung. nachmittage von 2 Uhr ab, finder im Berfteigerungs-lofal des hießgen fröbeich. Leihamis, Litte C 5 No. 1 Handelsschale Schüritz - Gingang gegenfiber bem Schulgebanbe - bie N 4, 17 05001 Tel. 7193

öffentl. Berfleigerung versollener Pjänder gegen Barjahinng fatt. Das Berftolgerungolot. wird jeweile um 1,2 tthr

Rindern ift ber Zutritt nicht geffottet. 0837 Mannheim, 25: Cept. 1914 Städtifches Leihamt.

Bekanninganne. Mulgebot von Pfandicheinen.

Co wurde der Antrag genellt, julgende Pland-ihrine des Städtlichen Leihamts Mannteim, welche angeblich absanden

nillig au erffüren. 96. A I Rr. 24423 som 15. Ott. 1010 Tit. A I Rr. 50045 Dom 17. Juli 1914.
The C a Ref Silis 1914.
The C a Ref Silis 1914.
Die Juhaber diefer Bisneligermen werden hiermit anieg vidert, ihre

mit aufgebretet, ihr Aufpruche einer Borlog der Bfahffcheine inner balb 4 Seinen vom Zag des Erschefnens dieser Be

## Französisch

Conversation, Correspondance, Traduction,

Die affentlige Brüden-wegt am Kalhaus in Kälerial wirdeven Fres-tag, den 2. Ottober au auf ungefor 14 Lage wegen Lornabme einer Reparatus für den Ber-lehr gesperet. 3838 Belene Lindner iffont. Friedrichsplat 11, part. Erfie Refer. Donor, mößig

> am 1. Dlieber Andtunft u. Projecti von 8—1 Mir vormittegs.

Vermischtes

Theaterplan 3. Rang Borberreite Dingeben. 7511 Luifenting 52, 4, Sted Theater-Moonnement A Spernfit, 7. Reihe

in filt bab laufende Jabr abgugeben. 7004 In erfragen Ervebitten. Sperrite 1. Reihe

sbingeben. 7008 Näheres G 7, 6, 8 Tr. Helene Mootz (Kons. Ausb.) \_Gründlicher \_

Klavierunterricht

Beate Referenzen, 7511 Rheiodammstr. 15. Matragen und Diwans perden prompt und billi Wertig, II 7, 11, 3, 21.

Entlaufen!

Französische Imerg-Bullbogge (Ribe) paaren und Rette entian-en. Geg. Belofinung ab-tugeben Weinrestaurant

Rieiber werden promp 6. Edweidart, Schneiber meiner, R 4, 19/20.

Dilfobant Zulibadi Copi

ett. gegen Abichluß einer Berfigerung.

Ankauf

Herrenkleider wat

Deparatur Gefchaft nut 8 6, 20, 4 Treppen.

icte-SABOT

### Bezirksratsfigung.

" Begirfratefinung bom 20. Bept. 1. Berbeicheibung ber Gefuche um Gewährung von Unter fühungen an Familien ber Kriegsteilnehmer. (Berbrichieben.) 2. Gefuch ber Marie Behr-mann Bitte geb. Gutteler um Graubnis gum Betrjeb einer Schanfwirticoit obne Branntwein ichant in bem Saufe Q 4, 12/14 bier, (Abgefeht. 3. Gefuch ber Georg Suber Chefrau, Anna ge Maurer, um Erlaubnis gum Betrieb einer Schant wirticaft obne Branntweinschant in bem Sauf S 4, 18 hier. (Genehmigt.) 4. Gefuch bes Ludw Greiner um Grlaubnis gum Betrieb ber Bleg gaitmirischaft zum "Bühringer Got" in bem Hause Q 2, 9/10 hier. (Genehmigt.) 5. Gefuch bes Abam Rlehr um Erlaubnis gum Betrieb einer Schant wirtichaft ohne Branntweinschant in bem Sauf F 4, 1 hier. (Genehmigt.) 6. Gefuch bes Jen Renich um Erlaubnis gur Verlegung feines perfonlichen Schanftwirtichnftetechts ohne Bronnt weinschant von dem Saufe F 4, 1 nach dem Saufe E 5, 19/11 und Betrieb dassbit mit Bronninein-ichant. (Genedmigt.) 7. Gesuch des Mais, Nein-dold um Erlaudnis zur Berlogung seines person-lichen Schankwirtschafterachts mit Brannineinidemi von dem Haufe F 4, 8/9 noch dem Haufe K 1, 4 hier. (Genehmigt.) 8. Gefuch des Joseph Fiemer um Erlaubnis zur Berlegung feines personiliden Schanfwirtschaftschafts ohne Branntweinschant von bem Saufe Rectarvorlandfrage 2 nach bem Saufe Alphornitrage 17 hier. (Benehm. 0. Gefuch bes Bubtoig Bruftle um Erlaubnis gur Berlegung feines perfonlichen Schantwirtdafisrechts obne Branntweinschant von bem Dauje Schimperitrage 16 nach bem Bauje F 4, 8/9 Gaftwirtfchaftsbetrieb. (Genehmigt.) 10. Gefuch bes Rarl IR ung um Erlaubnis jum Betrieb einer Schanfwirticont obne Branntweinichant im Saufe Schwehingerfer. 156. (Genehmigt.) 11. Wefuch ber Charlotte Benber geb. Manch um Erambnis gur Verlegung thres perionliden Schantwirtschaftsrechts ohne Branntweinschant von bem Saufe Mittelftrage 118 nach bem Saufe Burgermeifier-Fuchoftrage 41n hier. (Burudgezogen.) Gefuch des Johann Reihinger um Erlandnis aur Berlegung feines personlichen Schunftvirt Schaftsrechts ohne Branntweinschunt von ben Daufe Grauer Beg 26 in Mannheim-Rafertal noch bem Dentfe Mittelftroße 28 bier mit Gafwirtwirtschaftsbetrieb. (Genehmigt.) 13, Gesuch bes Baul Burg um Erlaubnis jum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Pranntweinschant in Mannheim Baldhof, Oppanerstr. 9. (Genehmigt.) 14. Gesuch des Balentin 2 a ft um Erlaubnis zum Betrieb einer Goftwirtschaft in Mannhein-Aedorau Magstraße 1. (Genehmigt.) 15. Gesuch bes Wilh Tidenlin bier um Granbnis gur Lagerung von Lumpen und Rroden an ber Hobwiefenftrage (Rux für Lagerung von Lauxpen genehmigt.) 16 Gefuch ber Margarete Garth Winne um Erlaub. nis gur Lagerung von Lumpen und Anochen im Dofe des Daufes Carinerstraße 38 bier, (Veriagt.) 17. Gesuch des Händlers Chaim Weißberg um Erleudnis zur Lagerung von Lumpen, Anochen und Papier auf dem Grundsfüd Werfistraße 25 hier. (Berfagt.) 18. Wefuch des Jafob Frener um Grandens jur Lagerung von Lumpen und Anoden an ber verlangerien Stannhitrage bier (Nur file Lagerung von Lumpen genehmigt.) Gefuch bes Sanblers Wilhelm Bim mer men n um Grienonis gur Logerung von Lumpen und Anochen auf bem Grundftude EdeSpelgengarten u. Sutborftweg. (Entichelbung ausgeseint. 20. Rebi-iton ber Sodnaberei von Jiaal Cabn Munnheim bier bie Beschwerbe ber Firma 3faaf Cabn gegen eine gewerbepolizeiliche Auflage vom 2. Jebruat riefes Jahres. (Abgewiefen.) 21. Gefuch bes Friedr. August Reibig in Marnheim (Industriehafen um bau- und gewerbepolizeiliche Genehmigung zur Errichtung einer Giegerei ouf bem Anmeien Friefenheimerftraße 8 b bier, (Genehmigt.) 22. Gefuch 21.-16. für Geilinbuftrie vormals Berbinanb Bolff in Mannheim-Redaran um baus und gemerbepoligelliche Genehmigung gur Erstellung eines Andaties am Seillager für eine Drahtseilteererei auf ihrem Antoesen Abenaninftraße in Redarau.

## Rirmen Un age. Evangelia-protenantiae Gemetade

Conntag, ben 27. Ceptember 1914. Bautudfirche Balbbof. Borm. 7,10 Uhr Dauptrieblient (Roffelt: für bie Evangelifcen im And

## Mietgesuche

gut möbl. fep. Bimmer

Läden

Sandhofen

Baben m. Wohnung billio au vermieten. 7356 Babered Torftrabe 17

Stellen suchen

Jung. Anufm., 10 Jabre.

Junges Mädchen

O 7, 15 Seidelbergerftraße ichone 5 glinmermofnund bis 1. Innnar au verm Mahrred 4 Stod. 7421

im 1. ober d. Stod jojor ober fpater an verniteten aufammen M. 90 p. Ston Roh & Stod Bordh rechts

5. Querftrage 8 3 Bim n. Riche & verm.

-Almmermobnung an vin. Raberes bei Waibel, Rampenweg 2, pt. 40145 Schwehingeritr. 5111.

Someningernr. 26 1. Et. Echone 4 3immer 2Bobinung m. Blades faud

Sedenheimernrahel34 ichone frot. 2 Jim.-Wohn dillig au verm. 742 Epelgenfir, 17, fcone am Simmerwohnung m. Rich im Seltend. 3. vermieten Rod. 2. Stod, Ifa. 784

3. n. 4.Jimmerwohnung gu vermieten. 48007 Sedenheimernt. 10 , III.

Schumannstraze 6

Schangenftrafte 19 Rab bei Brand, pt. 40140 Uhlandftr. 6, a Trepp Simmerwohnung fofer ober fpater an vermieten Rabered bal. bet stöffner

Uhlandfirage 12 Große Ballftadtftr.

Philgersgrundler, 22,

2 3immer-Bohung

Dab. Buro Waibet, U4, 23. Telefon 7582.

Schone mod 4 Jimmer-tvohnung mit allem Su-behör inr fofort ob. fpater preidwert zu vern. 48114 Pah Mittelftr. 4 2×3 3immer u. Rüche per 1. Oftober ju verm. Rab T 6, 1, 9 St. 7424

Röhrres Grier, Lorging. ftrafie 9. Moderne

Zu vermieten

geräumige

B 4, 7 Grobe 3. Binc. Sub. for 70 ER. au verm. Rad. Caben gegenaber, 7508

Fleiß. Mädchen

and guier Hamille luch Stellands Zimmermädcher ob. zu Kradern. Gell. Si erber u. Rr. Villa a. b. Ex

ind bir Barterre-Raume, fpfier zu vermitten. Gehr geeignet jur Baro 2c. Riber Rifolaus Zilte, Werberftrage 5, Leiephon Rr 4960. 40171

Q 5. 5 3 Simmer mit

Q 7, 28 große helle Berifiatte und 3 3immerwohnung

Rheinbauferftr. 31, p. fofort ju vermiet. 4010 Rampenweg 1

s Immer mit Balfon at wem Rob L. 4, 9, II. f. 70m

als Sohn, verwendbar Valton n. d. Sirche u. al Zudeh per folort (I. Ott 4 um. Eriz. I. St. b. Machts 40100

Sedenheimeritraße 96

2 Zimmer mit Speife-fammer fofori ob 1. Oft. 30 perm. Rab part.

4-5 3im. Boong m. Jud au vorm. Rab. Alpentelter, T 1, 11. Tel. 2514. 40100

od. Telephon 767, 4368

2 Simmer, Rude u. Wan farbe, 2. Stad Gel enbau per 1. Oft. ju verm. 7090 Raferes 4. Stod b. Weber

Simmer und Riide auf Oft. an om. Tel. 8104. san 33im. Bohng. fotort que

mit Rade per fof. a verm. D 4 8 geg. ber Borfe.

Bur Glafdenbiergefooft geeignete Raume impfunraum, Stallung, Laben mit Wohnung) ju verm.

Zimmer- Wohnung

Gin Manfarbengim, n. Ritche ift a. ein. rub. Berfan p. 92h B 2,611. b. Baliber

Schone gr. Manjarde

3 Zimmerwohng. per 10f. ob. 1. Oft. 4. vm. Rührres Odi. Laughr. 7, 3. Telerhan 4410. 4190:

fin der Lange Blötzer-frenge 92, 2. Stad ift eine icone geräumige 7000 3-Zimmerwohnung

6 3immerwohnungen Bu vermielen.

3m Daufe Wide Deineich fang- und Cotterfallir. Baunbold : Blat) ift im II. und III. Stod je eine done modernes Zimmernofenng nebft Inbehor per 1. Ofiaber pretemeri u vermteten.

Chone geraumige 4-5 gim. Bohnung m. al. Jubeb. u. eingericht. Bab p. l. Oft., 2 verm. Rab. Gedenbeimerke. C3, 2. Sed.

## Verein deutscher Oelfabriken.

Aktiva. Bilan; auf 30. Juni 1914. Passiva Hi Stonto ber Gabriten. Grundfabital Ronto 14000 Stird vollbegablte Afrien Bit. A. B. C. D und E & Dt. 1000 .-Grundniide, einfchl. Baffer Gebaube famt Gefeifeanlagen Baffertrafte. 14,009,000 fdinen und fonftigen Berriebsein-4 % ige Chligationen . . . . . Collgationen. Conto. richtungen Moinreibung der erften 28 Betriebs Jahre 27. 6,134,508.14 17,031,080 23 9,054,000 eigene Afgepte . . . . 1,592,280 Mbidreibung für 1913/1914 528,040.70 6,657,548 98 10,968,581 9 Diebiffen Ronte. 14,600,2156 Mofdreibung ber erften 26 Betriebs-RefervefonderRonte, 2,118,445 257,578 05 Woldreibung für 1013/1914, 15% 90. 124,859,75 1,038,455 ( 19,907,00 144,767 05 118,808 200,000 Baren Ronto, 68,900 18,985,940 60 893,556 7 1,880 28,271,084 65 Obligationen Coupons Ronto, Raffaiftonto, Beltand ber Dauptfaffe und ber Gabriffaffen 41,4400 02,501 60 Beamte Bechfeleffonio, Beffeln . . . . . Unterftütungöfundo Stonto für Mebetter 505,978 47 87,184 Arbeiter-Refervetaffe-Konto, Gutbaben der Arbeiter Reftauffchilling Routo, Reftauffchilling auf Liegenschaft Manubelm-Juduftriehafen 286,687,26 12,000/9 300,118 19 24,048 3offistonto, auf den Santvorraten baftenbe Binfubrgolle bei ber Beichebant . . . . . 2,754,748 57 870,497 Gewinn, Ventiogewinn des Jahres 1918/1914 Abschreibungen auf Gebäude, Ma-ichinen und Mobilien für das Jahr 1918/1914 9,907,100 88 Otergu Geminnportrog aus after Redinung . . . . 1.845,600

L 15, 2 4 &t 1 mob

L 15, 15 fein modt. Sim i Sim. m. 1 Bett a. b. Detrr fol. 5 verm. Rab 82. 7000

M 2, 12 Schon mobil stimmer, auch an Frl. zu verm. 48136 Bu erfrag, im Rehaurant

M 4, 2 freundt most. Sett. fofort gu vermiet. 40000

mer gu permieten.

fonaturmer in verm.

lingang an verm.

M 6, 7 1. Tr. finon mabl

P 1, 6 7, Rabe d. Plant Sim. mit Riavier, elefin Cidi an vorm. 780 P 2, 4/5 2 Et, (ch. mbbl

ger Simmer an be

P 3, 4 III. Bianten. 2 große u. 1 flein eteg. mobl. Jim., einzelt od auf pretom au verm (Bulton, Bab, etetir Livi) 48850

P3, 13 2 Ecep elegar

Q7,9 % Stod mobiler

T 2, 16, 1 Ir.

hön möblierten Zimme n vermieten. 4500

T 6, 25, Ring, Separat. moot. Parteres. 3tm. an verm. 40050

S lateins gu um. 4612 Q 2, 1 2 Tr. mobil

m vermitten.

## Gewinu- und Berluft - Abschluß auf 30. Juni 1914.

		-		
Sewinsverteag and 1912/1913	AC 161 482	400	A	3
Gewinn auf gabrifations Ronto 1913/1914	2,004,485		3,105,068	10
Generaluntoften-Konto, Steuern, Berti, De- Steuern, Gehalter, Reifeloften, Porti, De- peichen, andiachen, Burcau-Utenfilien und bergi	490,224	90		
Chligationene, Konto-Korrent- und Wechiel- ginien, Canforcoffonen, Wechiel-Stempel u. dergit, adgüglich der Etunahmen für Konto- Korrent- und Effetten-Linfen und dergt. Konto-Korrent-Pertuft-Konto, Berink auf Auskande	265,285	02	717,005	01
Bruttogewinn			2,888,648	99
Abidreibungs-Ronto. Abidreibung auf Gebände. Majdinen und Mobilien für das Jahr 1913/1914		1	542,948 1,848,095	_

1,2u.3 3immer Beinnngen fof in verm Nab Augartenter be Bure. n permieten.

Simmerwohnning mit Bubebor in befferein baufe Gichenboeffer. 41 berm. Rb. D. Reffe ring L Stod. 46080 Bimmer und Rume

auf 1. Oft. gu vermteten. Au erfr. G 7, 18, p. 7106

4 3immer= Wohnungen

gu andgeft. Bad u allem Bude dr. Rendau, Riein-werzeifte. 19, 2 Minuten v. Hauptvoenbof, p. 1. Oft. tu vermieten. 45848 Wad Tel. Gill. Banduro Rt. Mergeiftr. 8.

Echone Wohnning, 3 3tm. u. Ruche au rub L'ute gum I. Oft. gu vermieten. Mab

2 fcone Zimmer i. 2. St au verm. Nab zu erfrag. L 13, 1, varierre. 7191 Seemでルンドの出

Redarft n. Lindenhol p. fof. od. fpåt pretaw. 4. n. Ash Telephon 840. 40067

3.3immer.Wohnung fedenbeimerlir. an verm.

Bimmer und Ruche gu vernteien Mab. 7279 Ubiandur 11 purt. l Jimmer und Anche im 8. Stod fof, au verm. Lenaufte. 19, L. Waldhof.

Baldhof, Tannenfir. 10 fim n. Riche au r

wendenheim Gieg. 2.3immerwohng pn vermieten. 7. Biebfranenfrene 3. gendenbeim, Radlerfir. 1) Sim u. Anget. Danget a final. Fram. p. 1. Dil. d

Sedenheim Wilhelmitr. 8, 2. St. dene 4-Jimmermohnung mit Bad, Speifefammer, Berands u. Garienanteil aufl. Cft. bill. 2 nu. 46977 Penfion lot. 3 cerm. 7026

L 2, 8 mobil Simmer in Mannheimerhr. 101 Zimmer u. Ruche 15 202. L 12, 5 foon most epar., loi. a. perm.

Heidelberg Rabringerftraße, in pornehmer gefunder lage, aunftig aum alten und neuen Babnhofe

herrichaftliche 5-6 3im.-Wohning mit allem Subebbt Ben-tralbelaung, gebother Be-ranba Bor- und binten aurten, per 1. Cftober

M4, 2 mei ineinandertu.

Pud.

Simmer fol. 3 v. 46025

Ecle
45179

M5, 9 fdön möbl. Sim.
Gentralheisung billig au
vermielen 46179 gu vermieten. Rab. b. B. Rtein gubmigibaten a. Rh obon 277

Reuringerichtetes Billitir-Bfiett. Geidift-Attioir

in großer Garnifon Ba-bens bofte Lage fofort su bermieten.

Möbl. Zimmer

C 8, 17 2 Er. I icon Bimmer (1 Getersimmer)

D 6, 4 % Et. modiferres an vermiefen. 40082 D 6, 16 % Et. in, 25im, 7200

E3,512r. mabl. 3tmm Simmer mit :

Scon mebi. G 5, 15 Wohngimm. en. auch eingel gu verm. Rad. I. St. Jinks 7150

H 4, 27 1 a. 2 g. midbt. 101. a. 10. a. p. 7127 K 1, 13 prt., Spielmann. K 1, 13 prt., Spielmann. per joi. ob. font. 3u ocrm.

## Berein deutscher Delfabriken.

In der heute abgehaltenen General-Berfammlung murde für bas Geschäftsjahr 1918/14 bie Berteilung einer Dibibenbe auf bie Afrien Lit. A. B. C und D von 5% bit

M. 50.— für die Aktie befaloffen. Die Audzahlung erfolgt alabatb gegen Rus-gabe bes beireffenden Dividendenscheines burch

die Sildseutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G., Mannheim die Deutsche Vereinsbank in Frankfart a. M.

das Bankhaus E. Ladenburg in Frankfurt a. M. die Wärttembergische Vereinsbank in Stuttgart

Die iurunsgemin ans dem Auffichibrat endlichender Derren Alexander Majer und Guftab bon Malter mutder wieder, und herr Direftor Gigmund Bormfer uen in den Auffichibrat gewählt.

Mannheim, ben 25. Geptember 1914.

Der Auffichtsrat.

1 42, 7, 5 Treppen liertes Jimmer an Berrr aber Dame billig ju ver-mieten 40011 Ricindammir. 34,1 0 1 Gut mobi. Simmer an anit. Grl. an verm 766 U 4, 19a 2. St. 1 foon

an fol Orren & u. 7998 7225 2. St. 1 mobl. u. ein ti. Augusta-Anlage 10

Dane, evtl. in Penfin. 7840 4 Tr., eleg. mobil. Wofm. u. Echlofgim., Bod. eleftr.

Biddt u. Anfau port, per fof. ob. fpät. au pm. 40165 Bismardpiag 19, 22z., (Weis) gut und einfach modliertes Immer au Glifade bite. 11, bochotr. 1-2 mödl. Zimmer, Rähe Rojengart., fof. su verm.

Oriebrichoplag 1, 4 Trep. salton, gut mobil. mit I od. Wetter au verm. 46170

U 5, 7

Priedrichopian 12,icon. Der fpater gu verm. Raberes Birticaft. Friedrichering 28, 4. Gt

i fc. m. Bim. und Wohn-u. Schlafzim. g verm. 7100 So. Bangfir. 13 2 Et. r mobl. gr. Stimmer, Balton eleftr. Licht DiplaSchreib-tlich ober elegant mobl Bohn-u. Schlafzimm.

mte oben gu verm. 7001 Och. Langfir. 16 pt. Schone

Lamapir, 13 der, 8 mbl. Bolleig preism. a. v. 7038

Br. Mergelfir, 15/17, 2Er leg mont Jimmer fol u vermieten. Bring 29ilbeimftr. 17

art. I. nüb. mobl. Jimme p. 2 bid. 30 verm. 780 Max Joseffer. 28, Line ichon mbl. Wohn- u. Schlof gim. p. fof. ob. fpat. a. v.

Barfring 37, III Derren u. Damen erbotten febr guten febr guten Bittage und Woendeila beff. Conf. fof. o. fp. a. v. 7349

38,477,258

Ciffadt, g. mool. Balten Beethovenftr. 6. pari.

Rofengartenfte, 84, 8 Er. | fein mbl Sim in Ballones Bo neu Schlafte vin. 710 Catierfautr. 39 p.lebr fo 2 Bett. Bab, Teleph, fin vierbenfin, Mukerb 1 febr

Gr. Wallfadrite 20, 2 Bei jung. Beuten ift fo od' fpåt. i gut möbl. Sin bill. an verm. Tid

2 icon mobl. Bimmet ober Boon- u. Schlofs to f. Caufe ber Blid . Wagner ir. gu verm. Off. unte Freundl, mobil Jimmer mit Rafee für 18 Mari

206 Biig, N 4, IL Shon mobl. Bimmer mit ob. obne Bent. ju vm. Raberes "Debeintuft".

Bein mobliceres Zimmer Ont mobl Battonsimmer fol. 311 vermieten. 7431 Rah. P 4. 10, 5 Treop Ret alleinn. Dame gut mobl. Zimmer an 1 |cl. Well. 4, bill au mo. 7031

Brl. f. bill gir um. 760: Rab. Tatterfallte.1,821 Dubich mobt, Jimmer en. in Bertoleig, wen hand im Gefchalts frabitelle, in wermieten. Radgultagen 21 3, 4/6, prt. Nedamrant.

Offen möbliert. Jimme mit allen Bequemitol an belf Deren fol. a. vern

BRISEEmgu, Abendtisch

K 1, 13 pri, Spielmann eğen 90 Pfg. Prinab Abendeffen 60 Pfg. 780

Bessere Herri Anden in feiner Prival-pension foiort ober folier Anigliub. Knifarra, 186 ptr-

Benfion Mertur M 2, 11